

Tagebuch

v. 1929 - 1937 schreibt  
Kornelius Spenst

v. 1937 - 1946 schreibt  
Tante Spenst

geboren, gelebt u. gestorben  
in Podolsk, Orenburger  
Gebiet Russland

Dieses Heft gehört  
1. Abram + Meta Thiessen.

2. Eva Esau

Podolsk.

Diese als Prediger abgerichtet  
1931 den 11. März <sup>Oktober</sup> Johann Warkentin  
in Gefangenschaft gestorben.

1931 den 11. 03. Johann Neufeld verhaftet  
frei gelassen den 28 April 1933.

auch Peter Neufeld den 11. 03. 1931 verhaftet  
frei gelassen 1933 den 28 April.

wieder abgerichtet die Brüder Neufeld

Den 25. <sup>Juni</sup> Juli 1938 Johann? Neufeld genommen

Den 25. <sup>Juni</sup> Juli 1938 Peter? Neufeld genommen  
und mit mehr zurückgenommen. Repräsent.

Aus Krasnikow.

Den 9 April 1930 ist Prediger Daniel Beschman  
mit der ganzen Familie verschickt  
Repräsent.

Daniel Daniel Tessmann 1934 abgerichtet  
und nach Hause gekommen 1939.

1941 wurde Daniel D. Tessmann wieder genommen  
und gestorben in Gefangenschaft 1943.

Jakob? Neufeld genommen 1933 gestorben 1937 in Gefangenschaft

Represirt

- 1 Abram Ab. Glawer 1937
- 2 Abram Wilhelm Jonzen 1937 den 12 September
- 3 Abram ? Jonzen 1937 den 3 September
- 4 Johann Daniel Jessmann 1937 den 3 Sept. erschossen <sup>15.09.1937</sup>
- 5 Peter Daniel Jessmann 1937
- 6 David Daniel Jessmann 1942 den 1903.
- 7 Johann Johann Lamert 1937
- 8 Jakob Walde 1937 (oder 1938)
- 9 Johann Cornelius Spenst 1937
- 10 Gerhart Cornelius Spenst 1937
- 11 Jakob Wins 1937
- 12 Johann Reinat Glibert 1937
- 13 Johann Johann Warkentin 1937
- 14 Abram ? Janz 1937
- 15 Jakob ? Wall. 1937
- 16 Heinrich Heinrich Thiessen 1937
- 17 Heinrich Jakob Thiessen 1937
- 18 Jakob Gossen 1938. <sup>später genannter.</sup>
- 19 Jakob Goltz 1940
- 20 David Gräme 1943 ist gestorben in Gefangenschaft.

jetzt haben wir alle nachricht  
 das sie alle unschuldig waren  
 und das sie alle erschossen sind ?

Johann Neufeld 1938  
 Peter Neufeld 1938

geschrieben

In der Trudarmee gestorben

- 1 Johann Nickel 1943
  - 2 Jakob Johann Balzer 1943 den 9 März
  - 3 Heinrich Wilhelm Jonzen 1943 den 12 April.
  - 4 Heinrich Peter Dick 1943 (Tomle From Landwehr Mann)
  - 5 Johann Abram Isaak 1943 den 20 Januar
  - 6 Jakob ? Kröker 1943 den 18 Mai
  - 7 Jakob <sup>Heinrich</sup> ~~Jacob~~ Thiessen 1943
  - 8 Johann <sup>Heinrich</sup> ~~Jacob~~ Thiessen 1944
  - 9 Jakob ? Dick 1943
- Dietrich Daniel Jessman krank nach Hause  
 gekommen und den 7 April 1944 gestorben
- 10 Jakob Johann Warkentin 1943

10.8.38



S. - Sohn, Rbl - Rubel, F. - Tochter, Pajok - Verpflegung Ration  
Deutsche Dörfer am Podolsk

Donskoje - Alinok  
Lugowsk - Jugowka  
Rawopol - Bogomasowo - Tokskoje  
Kaltan - Dolinsk Anenskoje  
Pleschanowo - Tschalka  
Kuterlja - Kamenez  
Krasnikowo -  
Dolinsk -

Sorotkinsk (Soroka) - Tjaska  
Twanowka - Malojuldaschka  
Jaschkino - Berjosowka  
Juldasehka - Buguruslan

Memsk  
Orenburg (Tschkalow)  
Orsk  
Melotow Perm  
Kujbyschew (Samara)

Umgeschrieben hat Neta Thiessen 1988 im Februar.

Ich habe nichts alles geschrieben nur was mir wichtig war.  
BRD, Pötenberg / F. Lippenhain, Längenberg 6442

2000 - Noch mal umgeschrieben Eva Tescec unsere Tochter  
1929 (Neuer Stil) 31 Januar - 10 März.

### Januar

- den 3. war Begräbnis bei Peter Dick. S. Viktor 2 Monate alt  
den 14. bei Abram Fiessens auf Geburtstag gewesen.  
den 19. war Ausruf in Kaltan bei Fjows.  
den 22. auf dem Basar gewesen. Filastkiel gekauft - 19 Rubel.  
den 25. Hat Jakob Fiessen die Kuh geholt. Kostet 145 Rubel.  
den 27. war Spektakel in unserer Schule  
den 29. die <sup>frei willige Aufbringung</sup> ~~caucocionemell~~ eingerafft 68 Rub. 73 Kop. (Hörsel)

### Februar

- den 2. Bei Peter <sup>Schwiger Sohn</sup> Neufeld auf Geburtstag gewesen.  
den 4. war Andacht bei Abram Harder (Bibelkurslehrer)  
den 7. waren Neuwahlen (nepodobopu) in der Schule  
den 22. ist Wilhelm Franz gestorben (75 J. 2 M. alt)  
24. in der verflossenen Woche war grimmige Kälte bis -34°  
(25) bei Heinrich Fiessen auf Geburtstag gewesen (Kram sein Ops)  
26. ist Frau Suekau gestorben. 40 Jahre alt geworden.  
27. ist Peter nach Donskoj gefahren, wegen der Steuer (Hauoz)

### März

3. war in Lugowsk in der Zentralschule Spektakel  
4. ist die junge rote Kuh Milch geworden (einen Buttkalb gebracht)  
8-9. war Bibelbesprechung in der Kirche. Leitender Rempel  
10. war Gottesdienst bei J. Dück. Leitender Rempel

1929. <sup>11</sup>März - <sup>22</sup>Mai

- 11. die Mähleder nach Rawnopol gebracht
- 12-13-14 hat es sehr gestürmt
- 15. von Pleschanowo 10 Pud Blech geholt. Kostet 52 R. 80 K
- 16. war <sup>bei</sup> Ab. Harder Verlobung. Tochter Katharina mit Mathias aus Kalthaus
- 17. war Kinofilmvorstellung in der Schule.
- 26. war in Kuderlja bei Fressen Hochzeit: Daß Lammert + Agnes.
- 27-28 hat es sehr gestürmt.

April

- 5. das Vieh zum Austreiben angegeben - 13 Stück
- 18. den Hammel an die Baschkiren verkauft - 20 Rubel.
- 22. das Hirtengetreide und Geld nach Jakob Friesen gebracht  
6 1/2 Weizen u. 6 1/2 Roggen u. 39 Kop. fürs Stück.
- 10. die Mittelstraße von Schnee gereinigt
- 21. war Gottesdienst bei Abraham Harders
- 30. ist Engelbrecht (Augowisk) gestorben - 68 Jahre alt.

Mai

- 1. war ein großer Feiertag
- 2. ist zum ersten Mal das Vieh ausgetrieben.
- 3., 5. u. 6. war bei uns Gottesdienst.
- 8. mit der Saatzeit angefangen.
- 21. die Kälber ausgetrieben
- 20. das Pferdehock (Umzäunung) zurechtgemacht.
- 22. Daniel Jessmann das Kalb gefunden

1929 <sup>23</sup>Mai - <sup>7</sup>Juli

- 23. etliche Desjatinen Getreide gewälzt
- 25. die Kuderlja (Fluß) abgedämmt.
- 26. wird auf dem Slabotschinski Chutor ein großes <sup>getesert</sup> Maifest
- 29. An Gertruda Harder das Kalb verkauft. - 7 Rubel
- 31. angefangen mit dem Mist zu pressen.

Juni

- 1. wieder 100 Pud Getreide abgegeben.
- 3. das Mist pressen beendet. Die Tagelöhner kosten 15 Rbl.
- 4. u. 5. Schwarzbrache geflügt.
- 9. ist in Augowisk in der Zentralschule Elternversamml.
- 10. in Donskoje gewesen mit 3 Pferde (Tepeyier - <sup>Inventur</sup> Neuregistrierung)
- 11. 50 Pud Weizen nach Donskoje gefahren. 1 Pud - 1 Rbl 6 Kop.
- 12. 26 Pud Hafer nach Pleschanowo gefahren
- 12 auf den 13 Nachts ist Peter Dick in Krassikowo abgebrannt.
- 14. Nach <sup>Staro-Jaschkino</sup> Cmapo-Dukuro gefahren Holz kaufen für 8 Rubel.
- 17. ist Heimild Thiessens Tochter gestorben - Liese
- 24. haben die Veterinären das Vieh bearbeitet (Rind)
- 26. ist das fuchsiges Fohlen krepirt.
- 28. Für A. Friesen (Schulflüsse) auf Rawnopol Ziegeln gefahren

Juli

- 4. Fing der Blechdecker an zu arbeiten.
- 5. Kam Peter zurück. Eine Mähmaschine gebracht - kostet 185 Rbl
- 7. wurde Alteser Boshmann sein 25jähriges Jubiläum gefeiert.

1929 <sup>8</sup> Juli - <sup>13</sup> August

8. mußte Sohn Peter in den Dienst fahren.
11. von Plechanow 25 Pud Blech geholt. Kostet 132 Rbl.
- 12 u. 13. auf das Baschkirenland Gras gemäht - 7 Desjatin.
15. angefangen Grünbrack zu pflügen
25. Das Pflügen beendet.
18. den Roggen gemäht.
21. war Bibelstunde
22. den Roggen gedroschen. 4 Fuder von 2 Desjatin.
23. den Roggen auf den Boden gebracht - 50 Pud
24. 25 u. 26 die Schwarzbracke gepflügt.
27. in Donskoje gewesen, die Rechnung nachgesehen
28. den ersten Hafer gemäht.
29. den ersten Weizen gemäht.

### August

1. Hat es ein wenig geregnet
- 2 u. 3. Das Mähen beendet, auch Abram Fiessens Hafer gemäht.
2. den überzahlten Nalog (Steuer) von <sup>Facet</sup> J. Kopp erhalten - 83 Rbl.
5. 6. 7. u. 8. Weizen gedroschen - 35 Fuder
3. Abram Fiessen seinen Weizen gedroschen - 4 Fuder
9. u. 10. den Hafer gedroschen - 9 Fuder, 180 Pud.
9. Haben die Ingenieure (unsmenepu) die Telegraphen <sup>aufgerichtet</sup> <sub>posten</sub>
12. bei Peter Spenst in Krassikowo den Weizen gedroschen
13. den Weizen auf den Boden gebracht 600 Pud von 28 Desjatin

1929 <sup>14</sup> August - <sup>10</sup> Oktober

-3-

14. angefangen zu pflügen
17. war Verlobung bei E. Kigers F. Anna mit Voth (Dobinsk)
19. 20 Pud Roggen nach Donskoje gefahren
21. das Futtersroh in die Scheune gebracht.
23. den Mist weggefahren.
24. ist dem Lehrer die Kuh krepirt
26. 27. 28 u. 29. hat Wladimir das Blechdach gemacht - 20 R.
28. 200 Pud Weizen nach Donskoje gefahren 1 Pud - 1 Rbl.
30. den Wladimir nach Hause gefahren.
28. den ersten Tritt von Nalog (Steuer) gezahlt - 163 Rbl mit <sup>obligationen</sup>

### September

1. war Erntedankfest in der Kirche
- von 5 auf 6 Nachts haben die Wölfe 13 Schafe getöset.
7. bei Peter Neufeld die Dachsparen aufgestellt
- 9 u. 10. Kartoffeln ausgegraben. Sehr wenig.
15. war Erntedankfest in Jugowok. Tagsüber Regen. <sup>tiefern</sup>
19. den Befehl erhalten, 560 Pud Weizen zu schützen
26. an die Baschkiren das Schimmelfähring verkauft - 25 Rbl.
28. Für die Kirche das Holz geholt von Swetlyj (Chenwei)
29. hielt Willems seine Abschiedsrede in der Kirche

### Oktober

3. 200 Ziegeln Mist zur Zentralschule gebracht.
10. in unserem Dorf das Radio aufgestellt.

1929 <sup>11</sup>Oktober - 1930 <sup>3</sup>Januar

- 11 auf 12. Nachts drei Wirtschaften abgebrannt: Kröcker, Epp, Weid
- (12) Bei Daniel Tessmann Schwein geschlachtet
- 23 ist S. Peter von Gefangen zurückgekommen

### November

- 1 Sind Kornelius Reger nach Moskau abgefahren
4. den Doktor für mich geholt
7. die Nähmaschine an Russen verkauft - 25 Rbl.
- (17) bei Tessmanns auf Geburtstag gewesen
14. Mit S. Gerhard in Soroka gewesen, beim Doktor
25. fing es an zu schneien
- 25 den Wagen an Bogdanowier verkauft - 88 Rbl.
- 28 u. 29 sind mehrere Moskauer zurückgekommen

### Dezember

1. wurde J. Walsche, Klinok, begraben - 59 Jahre alt
2. sind J. Reger von Moskau zurückgekommen
11. war in Jugowka Begräbnis Tante Engebrecht - 29 J.
- 12, 13, 14, 15 war sehr starker Frost von 25° bis 30°
- 31 Der Silvesterabend wurde bei Witwe J. Kopp gefeiert

Zum neuen Jahr 1930 <sup>Winnächtsabend</sup> bei Jakob Diet.

### Januar

3. feiert Peter nach Jugowka Schrot mahlen
4. ist der schöne fuchsige Hengst krepirt
3. den schwarzen Hammel verkauft - 17 Rubel

1930 <sup>6</sup>Januar - <sup>5</sup>Februar

-4-

6. heilige drei Königen. Hat es sehr geschneit.
7. u. 8. haben sie dem Fuchberger das Heu u. Stroh <sup>men</sup> weggen
7. ist Jakob Friesen sein Föchterlein gestorben - 7 Monate 23 Tage
10. war Versammlung in der Schule wegen Stroh liefern. ich muß 40 Pud liefern.
12. war Lehrerkonferenz in der Kirche
17. <sup>freiwillige Aufbringung</sup> Camoanometrie eingezahlt - 102 Rbl. 89 K.
18. haben sie die Kühe abgeholt
15. ist Johann Friesen in Soroka gestorben - 33 J.
19. war Gottesdienst bei Joh. Lammert. Janzen diene mit dem Wier
21. Kam die A.P. H. in unser Dorf
24. den Fond Weizen nach Donskoj gebracht 38 Pud
27. war der Popow hier (Meliz)
28. hat es sehr gestürmt
29. war Plum hier u. hat das Vermögen aufgeschrieben
30. 2 Fudder Heu nach Pleschanowo gefahren. (toz-Wes)
31. 2 Fudder Stroh nach Baskonof gefahren.

### Februar

- (1) ist die Dorfgemeinde ins Kollektiv getreten
2. Lichtmeß (epemeuse) triibe u. kalt.
2. hielt der Lehrer eine Sobranie (Versammlung) mit der Jugend
4. Hat es sehr gestürmt u. gefroren
5. Hat die Komission die Pferde u. Maschinen aufgeschrieben.



1930<sup>8</sup> Februar - 16 April

- 8 u. 9. hat es sehr gestürmt <sup>16. Thiensen sein Großvater.</sup>
- (14) auf 15 Nachts ist Ab. Isaak gestorben
- 15 alter Stil Lichtmaß dunkel Trüb u. stürmisch
16. war Versammlung in der Schule wegen des Kollektivs
- (17) bei Daniel Tessmann spazieren gewesen.
18. auf dem Basar (Markt) gewesen
- (19) wurde Abram Isaak begraben <sup>16. T. sein Onkel</sup> - 59 J. 22 Tage
20. mit Wägen nach Hsilow Chutor (einzelstehende Hof) gefahren 17?
21. hat Peter Harder eine Fuder Stroh geholt.
22. hat Wilhelm Rabbe ein Fuder Stroh geholt.

### März

8. haben sie Daniel Boschmann mit der ganzen Familie weggefahren
9. hat es sehr gestürmt
14. ist der Inspektor Görzen hier gewesen <sup>den</sup> 18. weggefahren
26. hat Peter etliche Kühe nach Donskoje getrieben

### April

9. angefangen zu eggen
10. hat die Kommission unser Kollektiv besichtigt u. fotografiert
10. den ersten Weizen gesät auf den Deyatin
13. Frau Petersche begraben - 57 J. 7 Monat
16. hat es sehr gefroren, -6°.

1930<sup>18</sup> Mai - 16 August

### Mai

18. war Bruderberatung in Pleschanowo
24. war Schülerversammlung in Lugowsk
28. den Mist gepreßt. Arbeiterlohn kostet 12 Rub.

### Juni

2. den Tabak gesetzt, alles verfroren
3. Peter u. Anna nach Orenburg gefahren auf Auto
10. war Facchfest in Pleschanowo Kirche
- (10) wurden die beiden Prediger Peter u. Johann Neufeld bestätigt. Die Handlung vollzog Altester Kramm
27. hat Anna geholfen reinmachen in der Kirche
- 26 auf 27 Nachts hat es ziemlich gefroren.

### Juli

8. Nach Staro-Jaschkino gefahren Holz holen
- (13) war Hochzeit J. dämmert. Sara L. mit David Tessmann
14. Mit Gretchen nach Soroka gefahren zum Arzt.
16. den ersten Roggen gemäht.
26. den ersten Roggen gedroschen.
29. beendet das Dreschen 26 Fuder, 400 Rub

### August

1. den ersten Weizen gemäht.
11. das Mähen beendet
16. den ersten Weizen gedroschen

1930 August - 1931<sup>23</sup> Februar

17. Gottesdienst bei A. Harder. J. Janzen (Bogomasow) <sup>das Wort</sup> diente

### September

26. Das Dreschen beendet.

### November

8. Pflügen beendet

13. bei uns Schwein geschlachtet

(11.) bei Nachbar Tessmann Schwein geschlachtet

14. 2 Hühner geliefert

24. Obojoner an die Zigeuner verkauft - 560 Rbl.

### Dezember

4. ist Frau Spensche gestorben - 53 J. 10 Tage

7. war Begräbnis. Fleimann u. Elis Reger hielten Begräbnis <sup>rede</sup>

20. war bei J. Lammert Verlobung. Heinrich Harder u. Margaretha <sup>Lammert</sup>

20. wurde H. Neumann zum Dorfältesten gewählt.

### Zum neuen Jahr 1931

#### Januar

8. war Hochzeit: Heinrich Harder u. Margaretha Lammert

25. war Hochzeit Ender Form.: Gerhard Platt u. Maria Löwen

#### Februar

2. diehtmeß. Still u. klar bei starkem Frost (alter Still)

14. war Verlobung bei Jakob Neufeld. F. Neta mit Ab. Harder

15. war Bibelbesprechung im Versammlungshaus

(23.) ist Frau J. Neufeld gestorben 31 J. 7 M. 6 Tage

(Hb. Neufeld seiner Mutter)

1931<sup>25</sup> Februar - 7 November

25. bei J. Thiessen auf dem Geburtstag gewesen  
28. ist Sobranie (Versammlung) in der Schule <sup>des Pringadins</sup> Neuwahl

### März

1. war bei Hor. Franz Silberhochzeit

4. ist Onkel Abram Janzen gestorben

30. ist das Wasser von der Steppe gekommen

### September

5. den letzten Wägen <sup>gedroschen</sup> bei J. Thiessen

12. Pajok (Ration) erhalten 2 1/2 Pud Schlichtmehl

28. Pajok erhalten 4 1/2 Pud Schlichtmehl.

### Oktober

2. singen an die Koleschekartoffeln auszugraben

(4.) war Hochzeit bei Willi Rabbe. Krassikow F. Guse mit Jakob Bauk

8. das Kartoffelngraben beendet

7. Das Schwein geschlachtet, abgeledert

11. mußten die Lehrer Peter Johann Neufeld u. Warkentin

vor Gericht, abgerichtet auf 7 J. Strafarbeit.

12. wurden sie abtransportiert

12. u. 13. in Donskoje die Koleschekartoffeln ausgegraben

### November

3. ist Peter u. Wal nach Orenburg gefahren mit Brot

5 u. 6. ist Johann in Donskoje gewesen. Sonnenblumen gesät.

7. war großer Feiertag.

1931 8. November - 1932 20. Januar

8. hat Johann Janzen den Ferdinand nach Soroka gefahren
10. haben Heinrich Harder ihre Tochter begraben - 10 Tage alt
5. auf 6. nachts haben sie mein Tabak gestohlen
9. den letzten Holchosweizen hier <sup>weg</sup>geholt 57 Pud.
11. den Pajok (Ration) erhalten 3 1/2 Pud
22. ist das neue Schulhaus mit Sang u. Klang eingeweiht worden
20. Ist das Farmfisch eingestallt
26. ist die letzte Kuh weggenommen
27. die erste Milch erhalten
29. war die Miliz bei der Farm Johann Janzen in Verhör <sup>men</sup>genom.

### Zum neuen Jahr 1932.

#### Januar

1. war Tauwetter u. Regen
3. haben sie Ungers Sohn u. beide Krökers abgerichtet 5 Ju. 3)
5. auf dem Basar (Markt) gewesen, nichts ausgerichtet
13. Ist Peter abgefahren nach Baklanowka mit den Pferden
18. u. 19. bei J. Janzen das Stroh eingebracht.
22. an Daniel Boshmann ein Possylka (Paket) abgeschickt: <sup>kostet es</sup> 6 Blk
29. ist Ab. Martens nach Soroka gefahren Weizen holen zum Pajok
26. ist die <sup>unsere</sup> alte Kuh bei J. Janzen Milch geworden (hat gekalbt)
30. sind die Holzarbeiter zurückgekommen. Der Häser ist krepirt.
14. Ist meiner Schwester (die J. Boshmansche) Sohn Gerhard <sup>56%</sup> im Reichenfelder Lazarett gestorben an Pockenkrankheit

↑ Blättern ↑

1932 2. Februar - 16. März

#### Februar

-7-

2. Lichtmeß (neuer Stil) dunkel, kalt u. sehr gestürmt.
3. hat es sehr gestürmt u. J. Isaak fing an die Pferde zu füttern
5. haben sie Kühe von D. Fessmann weggeholt.
1. haben sie 95 Kühe von der Farm nach Soroka getrieben
2. sind die Kühe alle im Schneesturm umgekommen
7. verlor der braune Wallach das Aufstehen
8. Haben sie Nachbar Neufeld kontrolliert bei der Farm
13. Kam die Mannschaft von Baklanowka zurück <sup>Kopp Janzen</sup> Fressen
14. hat es sehr gestürmt.
15. Lichtmeß (alter Stil) war es hell u. klar. - 30°C
19. 1 1/2 Pud Pajok geholt - Roggenmehl, <sup>nach Soroka gef.</sup> Isaak, Kopp, Grewé
22. hat es sehr gestürmt.
28. die Kuh <sup>von</sup> J. Janzen zurückgeholt, samt Kalb
29. sind die beiden Neufeld - Peter, Johann (Pleschancow) auf 2 Jahre abgerichtet.

#### März, Dienstag

1. fing Grebchen an die Kälber bei Jah Neufeld zu tränken
9. hat es sehr gestürmt. <sup>Bahn holen</sup>
12. sind sie wieder nach Soroka gefahren, <sup>das Heu von der</sup>
15. ist in der Schule große <sup>Vorstellung</sup>
- (15) ist Daniel Fessmann aus alt Samara zurückgekommen
16. hat die Henne das erste Ei gelegt

1932 1<sup>te</sup> März -

17. so zu sagen: jeden Tag Schneesturm, Kälte - 5° - 10°
23. den Pajok von Jakob Neufeld geholt - 2 Pud 25 Fund.
25. ist Peter Neufeld mit dem Militär von Soroka gekommen
27. haben sie uns die Schulbücher <sup>ab</sup>weggenommen.
31. Das <sup>warmer</sup>Scharleker Vieh nach Juldaschka getrieben.

### April

1. etliches <sup>warmer</sup>Scharleker Vieh weggetrieben
8. die Mittelstraße aufgeschaufelt.
18. Den ersten Weizen mit der Hand gesät, ziemlich keutig, 26 Hektar.

### Mai

21. war Befehl auf Arbeit zu gehen
24. haben sie bei U. Scharfner das Inventar aufgeschrieben
25. den Pajok geholt - ?
29. war bei uns Bibelstunde.

### Juni

5. feierten wir nach langer Zeit Sonntag.
9. haben wir Himmelfahrt gefeiert.
14. Im Versammlungshaus reingemacht.
10. mußte Gerhard nach Plechanowo vor Militär.

### Juli

5. eine Kuh aus dem Basar (Markt) gekauft.
6. haben sie die Kuh gebracht, bei Janzen den Keller ausgeräumt
7. ist Lehrer Friesen abgefahren. Joh. Hiebert nach Samara gefahren.

1932 8 Juli - 31 August

-8-

8. hat es schön geregnet.
9. Hat Joh. Neumann die Ziegeln von uns holen lassen.
10. Ist H. Tressen seine fuchsige Stute krepiert.
22. u. 23. hat Balzer bei uns die Dreschmaschine gestellt
22. ist Joh. Hiebert von <sup>Samara</sup>Soroka gekommen <sup>(Schimmel)</sup> mit Roggen krepiert
23. ist Greta Lammert u. Neta Neufeld nach Samara gefahren
24. ist Gerhard nach Soroka gefahren mit Roggen.
25. ist das Vieh von Kattan zurückgekommen.
29. ist unser braune Wallach krepiert (57. alt).
30. ist Frau Dörksen Kuterlja begraben  
Joh. Hiebert gef. nach Samara
31. wurde S. Janzen ihr Töchterchen Magreta Monat begraben

### August

7. Die letzte 2 Fuder Heu geholt
12. kam der kleine Peter an (geboren) ?  
fehr weg.
14. wurde hier Schlußgemacht mit dem Dreschen der Traktor
19. haben wir Doktor Elis Reger hier gehabt wegen Miana
20. ist Abram Scharfner sein fuchsige Wallach krepiert: <sup>in mager</sup> abgefahren
21. ist Lehrer Friesen Abram aus dem Süden gekommen.
25. wurde Wedel (Lugowsk) begraben. Alt geworden 26 J.
28. wurde die Nikolai Föwsche begraben
30. von Reimer (Lugowsk) ein Ferkel gekauft - 35 Rbl.
31. fingen sie an, den Roggen zu säen.

1932 <sup>1</sup>September - 5 Oktober

1. fangen sie an die Kartoffeln auszugraben
- 3 auf 4 nachts hat es ziemlich gefroren
- (5) sind Daniel Neufeld nach Joh. Tessmann gezogen
- 8 das Dreschen beendet
- 9 fangen sie an Sonnenblumenscheiben zu schneiden
10. die Kartoffeln in den Keller gebracht
- 11 fangen die Traktoren an zu pflügen
- 12 das Pferderäum zurechtgemacht für die Küche
13. auf dem Basar (Markt) gewesen, Ferkel gekauft - 40 Rub.
14. fangen sie an, Silo einzumachen bei der Farm.
16. den Brennmist in die Scheune gebracht
17. Fingen im Holochos an, Kartoffeln auszugraben
18. hat es schön geregnet
21. war Neuwahl im Holochos
22. die Rüben im Garten ausgegraben
- (25) bei D. Tessmann eine Kuh u. ein Schwein geschlachtet (Holo)
28. fangen sie an Sipon zu kochen
29. ist J. Janzen sein fuchsiger Wallach krepirt
30. mußte Peter die Herde hüten (Hiebert)

Oktober

- 2 war Doppelhochzeit ärmlich J. Friesen Braut Neta <sup>Danste</sup> Görden
- u. P. Franz + Neta Klieber
5. ist P. Hiebert mit seiner Frau nach Hause gekommen

1932 <sup>5</sup>Oktober - <sup>15</sup>November

-9-

5. die Feuerstelle umgepflügt, dann hat es geregnet.
6. ist J. Unruh sein Schnucken gestorben - 3 Jahre.
8. führen die Traktoren weg
9. war Erntedankfest in Lugowsk
11. fangen sie an, Hirse zu dreschen
12. beendet, überhaupt 25 Fuder 60 Pud (zusam)
15. Akazien u. Apfelbäume gepflanzt (gesät)
16. war in unserer Schule Elternversammlung.
19. u. 20 die Holochoskartoffeln in den Schulkeller gebracht
20. ist J. Hiebert nach Alissowo gefahren, Getreide dreschen
- (21) ist David Tessmann von Samara gekommen, ausgesiedelt
23. war Hochzeit in Krassikow Hans Reimer + Lena Rabbe.
29. erhielt Frau Ewert das Telegramm, daß Johannes Ewert den 13. Oktober in Moskau gestorben ist.

November

4. u. 5. haben sie Sonnenblumen gesät 2 Fuder.
6. hat Peter sein Fleu geholt von der Baschkirensteppe
7. hat es ziemlich geregnet, u. in der Schule das Oktoberfest gefeiert.
9. den Pajok verteilt: 20 Pud u. 48 Pud Roggen
10. haben sie bei uns das letzte Getreide nachgewogen
15. haben sie bei Joh. Neufeld u. A. Janzen die Keller ausgeleert (gestolen)

1932<sup>17</sup> November - 1933<sup>29</sup> Januar

- 17. ist Jakob Harder mit dem Auto hier gewesen
- 19. auf 20. nachts ist ziemlich Schnee gefallen
- 26. über nacht 2 Fährwerke Russen gehalten von ?
- 29. fuhr Gerhard <sup>zur</sup> nach der Wassermühle

**Dezember**

- 1. ist Gerhard nach Soroka gefahren, in Jaschkins Roggen <sup>geladen</sup>
- 6. ist Gerhard zurückgekommen. Peter auf dem Basar gewesen Seifensoda (Sodatron) gekauft.
- 7. den letzten Tabak geschnitten
- 8. haben wir die Zaiu (Staatsanleihe) eingezahlt - 91 Rub.
- 25. ist Jakob Walde seine Tochter Anna gestorben (Termin)
- 27. Abram u. Jakob Isaak haben das Grab gegraben, <sup>Epilepsie</sup>
- 28. ist J. Walde seine Tochter begraben - 2 J. alt - 3 Stunde krank

**Fürs Jahr 1933  
Januar**

- 3. ist Hans von Soroka gekommen mit Jakob Wall.
- 8. war Hochzeit in Drassikowo. Bräutigam Barkowski mit Götter
- 13. Hans wieder abgefahren mit Kröker
- 14. kamen Elis Reger spazieren.
- 15. hielt Reger bei uns eine Ansprache
- 16. bei Ab. Thiessen das Schwein geschlachtet, Reger fuhren <sup>weg</sup>
- 25. ist Gerhard vor der Kommission gewesen in Plesechanowo
- 29. ist Gerhard in Plesechanowo beim Doktor wegen der Augen <sup>gewesen.</sup>

1933<sup>30</sup> Januar - <sup>26</sup> Februar

- 30. hat es sehr gestürmt
- 31. schon 14 Tage eine grimmige Kälte von 20°-30° u. mehr

**Februar**

- 1. für Gerhard Stiefeln gekauft.
- 2. Lichtmeß hell u. klar, sehr klar
- 3. Besen gebunden
- 4. ist Johann nach Hause gekommen
- 6. ist Gerhard zur Wassermühle gefahren mit Roggen.
- 12. ist Frau Franz gestorben 74 J. 9. M. 25 F.
- 10. ist ? ? seine Frau Kristine abgefahren
- 12. hat das Schaf ein Lämmchen gebracht (weißes) <sup>dem</sup> und ein Paket abgeschickt nach Süden an Schwester <sup>Anna Boshmann</sup>
- 13. hat es in der Nacht sehr gestürmt
- 14. Hat Lena ein Paket erhalten
- 15. war es dunkel u. trübe bei mäßiger Kälte (Lichtmessalter Stil) <sup>8 Rub. 50 F.</sup>
- 17. 1 1/2 Pud Pajok erhalten. Ein Paket an Boshmann geschickt
- 18. Noch 5 Pud erhalten. <sup>eingehandelt.</sup>
- 19. ist Isaak Janzen abgebrannt. Und ein Paar Stiefeln
- 20. erhielt Frau Warkentin ein Telegramm, daß Warkentin Tod.
- 25. unsere Sau geschlachtet. Peter in Juldaschka Salz gekauft. <sup>(1 Pud - 2 Rub. 35 Kop)</sup>
- 25. denas Ferkel geschlachtet. <sup>namme</sup>
- 25. Das Versammlungshaus abgegeben (oder abgenommen) <sup>haben.</sup>
- 26. War Bibelstunde bei uns.

1933 27 Februar - 25 März

27. haben ich und Hans ein Fuder Stroh eingebracht.  
28. hat Peter auf dem Basar Ferkel gekauft

### März

1. Joh. Warkentin von Magnitogorsk gekommen.
1. schickten wir ein Paket nach P. Neufeld ab. 6 Rbl.
2. in Krassikowo gewesen bei Barkowski u. Rogalski
- D. Jessmann von Soroka gekommen
3. hat Hans in der <sup>Kolchosverwaltung</sup> Spalnicue gearbeitet.
5. Kam der Klempler hier arbeiten von Ojaska?
6. war E. Reger hier wegen meiner Hand
7. fuhr Nikel u. Plett zum Basar u. nahmen Brot für Gerhard mit.
9. war Sobranie (Versammlung) in der Farm.
10. wurden die Pferde von der Kriegskommission beschaut.
11. fuhr Hans nach Soroka u. ein Paket abgeschickt (Ferkel).
12. war Lehrer Friesen hier wegen meiner Hand
13. der Fraktorist Friesen (Tschalka) hergekommen.
14. ist Gerhard von Swanowka gekommen.
15. ist eine Frau bei uns ins Quartier (Mieter) gesetzt.
17. war ein Wolf auf der Straße.
18. wurden etliche von unseren Agronomka ins Verhör <sup>men.</sup> genommen <sup>2500 Rbl.</sup>
23. wurde Regers gewesenes Haus an Dav. Lammert verkauft
25. holte Peter die Homode von J. Gräwe u. die Mittelstraße aufgeschauelt.

1933 26 März - 27 April

-11-

26. führen sie nach Weizensaat  
31. wurde Frau J. Unruh begraben, 79 J. Kinder 8, 2-leben.

### April

1. ist Gerhard mit Getreidesaat zurückgekommen
3. Peter fuhr nach Soroka. J. Gräwe führen nach Sibirien.
5. die Schafe geschoren Bock 9 Pf, Muttl- 8 Pf.
6. den Bock verkauft für 200 Rbl.
6. war Reger im Dorf, gab mir Arznei. Peter fuhr nach Soroka
7. musste J. Janzen zur Miliz kommen
8. Nikel zum Hirt gewählt.
9. Lehrer Janzen erstattete ein Bericht über die Schularbeit
11. den ersten Weizen mit der Hand ausgesät.
12. haben sie mit dem Eggen angefangen
17. war großer Sturm u. ein wenig Regen.
18. wurde das Hirtenlohn gefordert: 6 Pf. Mhl, 3 Pf. fürs Hokling 3 Eier fürs Schaf.
19. ist am Morgen viel Schnee gefallen.
19. die Stempmäusfahl zur Farm gebracht.
20. mit der Drillmaschine angefangen zu säen
22. das Rübensamen gesät u. etliche Reihen Kartoffeln
23. bei <sup>Schull</sup> <sup>Friesen</sup> Hb. Friesen die Feuerstelle geeegt
26. die übrige Kartoffeln gesät. Für 10 Rbl. Zäun Staatsanleite
27. fuhr Peter wieder nach Tschalka

1933 <sup>23</sup> April - <sup>29</sup> Mai

28. die Nachricht erhalten P. Neufeld frei ist.
29. für die gelieferte Butter statt Milch 1 Rbl 68K erhalten. Burkowski (Krasnikow) holte 1 Pud Kartoffeln auf Borg bis Herbst. A. Fiessens Hocklink krepieret.

### Mai

1. ist Frau Widel Lugowsk begraben - 76 J alt.
1. Mais auf das Feld gesät.
2. etliche Bäume bei Fiessens abgesägt.
3. wieder die Kinder Mais gesät im Kolchos.
4. mehrere Tage Kartoffeln im Kolchos gesetzt.
5. 2 Klucken gesetzt. Peter Berg Lugowsk arretiert.
7. das erste Mal die Schweine ausgetrieben.
7. in Plechanowo gewesen beim Doktor wegen Papiere zur Operation. kommen
9. nach Soroka gefahren. Gerhard, ich u. Mutter Halblz gekommen.
10. Lurartier (Wohnung) gemietet für 17 Tage. Kostet 25 Rbl u. beim Arzt gewesen.
11. die im Baracke Nummer 4 eingezogen, essen verboten.
13. hat der Arzt an uns die Operation vollzogen. Alles gut ausgefallen.
14. ein wenig im Fieber gesprochen. (gebierstert) gegessen
15. die Drake (Nächt) ausgerogen u. ein halben Zwieback
29. bei J. Fiessens den Mist gepresst.

1933 <sup>30</sup> Mai - 8 Juli

-12-

30. ist Gerhard gefahren Bäume fällen
31. bei Daniel Tessmann Mist gepresst.

### Juni

1. Ist Hans u. Abram Saak zur Mühle <sup>Hoanowka</sup> gefahren
  1. ist Gerhard zurückgekommen von Holz hacken
  3. die Wolle geliefert 6 Pf. bei D. Klassen.
  4. war Hochzeit in Plechanowo. Gerhard Neufeld, diese Klassen <sup>von Kamenoz</sup>
  4. ist Gretchen gefahren mit Baschkiren die Kommode holen <sup>Gras mähen. Es hat geregnet</sup>
  8. fuhr Gerhard nach Swerdlowo, <sup>zurückgekommen</sup> ~~hat Holz gehackt~~
  10. ist Gerhard zurückgekommen. Hiebert hat Holz gehackt
  12. waren 2 Mann Miliz hier
  - (18) war Hochzeit Joh. Neufeld <sup>(Herrn Kupfel sein Vater)</sup> mit Lena Enns auch bei A. Scharfner; T. Anna + Gerhard Fast Plechanowo
  20. hat es schön geregnet. Großer Sturm.
  22. Haben die Kinder das Heu gefahren? Swerdlowo
  24. Ein Paket an Schwager Boshmann abgeschickt
  24. Haben sie mir die Hobelmaschine weggeholt.
  30. 1 Fuder Heu geholt von Minjagul. U. den Schweinehirt in Kost gehabt
- ### Juli
5. fuhr den Lehrer mit den Schülern nach Samara
  8. war ein Auto hier über Nacht.



10 1933 Juli - 3 August

10. ist Frau Jessmann gestorben, alt geworden 67 J. 22 J. 16 J. gelähmt  
Daniel unsere Großmutter

10. Frau Daniel Neufeld-Schlaganfall

11. ist Frau Jessmann begraben.

12. fahren Gerhard u. Hans nach Liegeln nach Donskaja

13. der Holches hat das Roggen mähen beendet.

14. hat J. Janzen den Harosien (Petroleum) bewacht.

15. wurde auch Wache gestanden. Die Traktoristen kamen  
von Soroka

16. Tag u. Nacht auf Wache gestanden.

22. wieder des Nachts gestanden gewacht.

23. war Versammlung in der Schule. Wieder des Nachts

26. mit den Traktoren aufs Feld gefahren.

Hat das Wachen ein Ende.

27. das erste Getreide (Roggen) nach Soroka gefahren.

28. hat es schön geregnet.

29. haben sie nicht gedroschen. War zu naß.

31. Habe ich Steuer gezahlt. Selbstbesteuerung  
(freiwillige Aufbringung) - 15 Rbl. Staatsanleihe  
32. - 25 Rbl.

### August

1. fing Gerhard an zu wachen auf dem Feld

1. war Begräbnis bei Ab. Harders. Das kleine Schnoken - 17. 7. 11. gest.

2. Das Roggendreschen beendet. Den Motor nach J. Fiessen gebracht

3. etliches vom Pajok erhalten - 1 Pud 15 Pf. Weizenmehl

1933 4 August - 5 September

-13-

4. hat es schön geregnet.

6. war P. Harder hier spazieren

6. auf 7. ist Anna Petrovna geboren u. Harder gestorben ??

8. war Begräbnis Anna Harder alt geworden - 63 J.

8. David Gräwe seine Ziege auf dem Felde verschwendet

9. Die Flühner mitgegeben nach Soroka für unkoncrot.

9. auf 10. ist Abram Isaakow mit J. J. (Fleischlieferung)  
sein Schnoken gestorben 17. 6. 11.

9. den Pajok erhalten - 6 Pud 5 Pf Weizenmehl

13. Wache gehalten bei den Traktoren

13. auf 14. nachts das Schmier (Schmieröl) gestohlen

14. bei uns Motor aufgestellt. Nachmittag gedroschen 15 Fack.

15. erhalten 168 Kg Weizen.

15. hat der Wolf J. Janzen sein Schaf genommen

16. hat es schön geregnet. Ich <sup>dem</sup> von Felit Gijro gewesen? <sup>1 Pud</sup>

20. dem Schweinehirt für 3 Monate das Getreide gegeben

21. den Ofen abgebrochen - 1933

31. den Ofen fertig gemacht. - 1866

### September

2. wieder frische Milch verkaufen (liefern) auf Monat - 5 Liter

3. Frau Thiessen begraben (Kuterja) - 64 J alt.

4. Cnpaxobka (Versicherung) eingezahlt - 66 Rbl 25 Kop.

5. war Anna auf dem Basar.

1933 <sup>8</sup>September - 4. Oktober

8. fuhr Gerhard u. Jaak mit Hirse nach Gratschowka
10. war ein Zirkus bei A. Scharfner in der Scheune
12. ist Peter auf dem Basar gewesen J. Balzer Ferkel <sup>u. A.</sup> <sup>geteilt</sup>
13. auf 14. nachts hat es geregnet
17. **Sonntag** war Hochzeit bei unseren Nachbarn Scharfner  
T. Maria u. A. Foth (Pleschanow) Witwe J. Friesen <sup>737.00</sup> <sup>gestorben</sup>
18. fingen wir an, Kartoffeln auszugraben
19. wurde Frau Friesen begraben
20. etliche Pferde hergebracht, welche sie auf dem Basar <sup>gekauft h.</sup>
23. war Verlobung bei Harders - Fruda + Abram Janzen -  
<sup>Umas Bruder / Tessmann Kene / J. Janzen</sup>
24. mussten die Kindern Ähren sammeln
25. Das Maisstroh vom Felde geholt.
26. ist Gerhard nach Pleschanow, sich spritzen lassen
27. hat Lena hier Sirup gekocht.
28. auf 29. haben sie bei uns 2 Pferde gestohlen, auch  
Wagen u. Pferdegeschirr
29. das Wachen bei den Pferden nachts übernommen

**1 Oktober, Sonntag**

1. fuhren sie mit Kartoffeln nach Soroka, für uns 80 Kilo <sup>gegraben</sup>
2. die Rüben ausgegraben.
3. kamen sie von Soroka nach Hause. Balzer, Janzen, Sara <sup>an</sup> <sup>Tess</sup>
4. sind Balzer u. Jaak zur Mühle gefahren, für uns 2  
Säcke Roggen mitgenommen.

1933 <sup>5</sup>Oktober - 1. November

- 14 -

5. Die Siruppresse von Ab. Janzen geholt. Arbeitet gut.
  6. mit dem Sirupkochen angefangen
  7. haben Ab. Thiessens <sup>Schul. Tess</sup> bei uns Sirup gekocht
  10. hat es den Tag über gesodert (genieselt)
  11. ist die braune Stutte krepirt. der Preis war - 1800 Rbl <sup>zerissen</sup>
  12. sind in Krassikowo 3 Wölfe in der Herde gewesen. 12 Schafe
  13. fing Maria bei der Farm an zu melken
  15. **Sonntag** war Hochzeit bei Ab. Harder: Ab. Janzen + Gertrud <sup>der</sup> <sup>Maria</sup>
  16. Lohn erhalten bei der Farm. 25 Kop für den Arbeitstag. Erhal-  
ten 5 Rbl 10 Kop. Margareta 105 Arbeitstage - dafür 26 Rbl 31 K  
Anna - 280 Tage - 70 Rbl 19 Kop. Gerhard - 214 Tage - 53 Rbl 59 K  
Maria - 120 Tage - 30 Rbl 18 Kop. Johann - 185 Tage - 46 Rbl 30 K  
Alles in allem - 231 Rbl 67 K.
  17. den Holchos Mist geholt - 767 Soden (Ziegeln)
  20. ist Frau Mattis begraben geborene Harder Tina - 24 J. 10 M. 25 J.
  21. war Verlobung bei uns: T. Anna mit Jakob Wall.
  22. in der Nacht war das Mitglied der Revisionskomissi-  
ons Joh. Janzen hier zu Besuch.
  27. ließen sich die Brautleute (zusammenschreiben)  
Standesamtlich Trauen
  29. war bei uns Hochzeit: T. Anna + Jakob Wall.
- 1. November, Mittwoch**
1. Ist Balzer sein Wallach <sup>stier</sup> krepirt.

1933 4. November - 7. Dezember

4. Bäumchen gepflanzt. Daniel Jessmanns Schwein geschlachtet <sup>gefahren</sup>
6. Haben sie D. Jessmanns Fußharmonie nach Plesechanow <sup>gefahren</sup>
7. Das Oktoberfest gefeiert in der Farm.
9. viel etwas Schnee
11. fing Hans an, die Schüler nach Zentralschule zu fahren
16. Kolchos kartoffeln erhalten - 130 Pud mit Erde zusammen
17. gingen Greta u. Anna Kolchos kartoffeln beider Schule <sup>aussammeln</sup>
18. 2 1/2 Pud Sonnenblumensamen u. 2 1/2 Mais geholt.
19. in Lugowsk bei H. Ediger Begräbnis - Tochter Anna
23. das letzte Mal die Schüler nach Lugowsk gef. wegen Diphtherie <sup>Farm</sup>
25. haben sie die Pferde durchgesehen in ganzen Dorf bei der
17. hörte sich das Pflügen auf, wegen des Schnees.
26. war Begräbnis in Lugowsk bei Heinrich Ediger Tochter Anna.
27. ist Gerhard u. Jakob nach Holz gefahren, hinter Kamener.
28. unsere Sau geschlachtet. Es fing an zu stürmen.
29. ziemlicher Schneesturm.
30. das nämliche Wetter - Schneesturm.

Dezember, Freitag

1. Joh. Hebert sein Söhnchen gestorben - 2 J. 11 M. 25 Tage.
1. Neumann schickte einen Agronom her über Nacht mit Pferde u. Schlitten.
2. Den Mais ausgerubbelt (entkern) mit der Maschine
7. u. 8. hat Peter u. Jakob Holz gehackt bei der Zentralschule in Lugowsk.

1933 8. Dezember - 1. 1934 Januar

-15-

8. fuhr Gerhard nach Soroka, nahmen Hühner mit - 13 Stück. <sup>sie wogen 40 Pfund.</sup>
9. das Hirsestroh eingeteilt, eine Fuder <sup>WIP</sup> auf die Borbeiß Kuh
11. Ab. Martens u. Joh. Janzen nach Torok gefahren.
12. sind sie von Soroka gekommen, 5 Tage gewesen. Nichts ausgerichtet.
13. wieder Schneesturm.
14. wieder der nämliche Schneesturm.
15. Die Filzstiefeln (Burstiefel) ver sohlte.
16. fuhr Peter u. Götz nach Hjaska Futter kaufen
16. kamen die Toroker Kolchosbauer, um unseren Kolchos zu besichtigen
21. fuhr Peter u. noch mehrere mit Kühe nach Soroka
22. kam Peter von Soroka, etwas Mehl mitgebracht
22. haben sie bei der Farm den Mais ausgesammelt zur Saat
25. das Weihnachtsfest gefeiert mit unseren Kindern
26. sehr strenge Kälte
27. übernachteten bei uns 5 Männer, Nikolai, zum Gericht nach Plesechanowo gefordert.

30. Es ist sehr kalt. Jakob u. Gerhard 1 Fuder Stroh eingebracht
31. holte Hans die Schüler von Lugowsk zu den Ferien. Agata Priesen kam mit.

Zum Jahr 1934 Januar

1. Montag. Gott möge uns Kraft geben, Ihn freudlich nachzufolgen in Freude u. Trübsal.

1934<sup>er</sup> Januar - 1934<sup>er</sup> Januar

2. fuhr Johann nach Pleschanowo in der Kanalei arbeiten.
3. das Schneiden des Tabaks beendet. Im Ganzen 12 Pfund.
4. fuhren sie mit Fleisch nach Soroka. P. Warkentin fuhr in den Dienst.
6. kam Hans auf Besuch. Peter u. Jakob fuhren nach Alexandrowka Weizen holen.
7. auf 8. Das letzte Mal gewacht. War Hochzeit bei Scharfner Penner Ferdinand + Susse.
8. ging Hans wieder an seine Arbeit.
17. wurde Weizen ausgefüttert als Pajok. Erhielten 43 Pud.
18. Das Kraut auf dem Felde auf die Arbeitsküche eingefüttert. 1 Fuder auf die Kuh.
19. Hat Peter das große Los gezogen. Erhielt 5 Rubel.
20. Hirse als Pajok erhalten - 5 Pud 25 Pfund. 1 Pud Mais.
21. Hat es ziemlich gestürmt. Jakob Isaak eine Kuh gekauft in Hjaraka.
22. War Lenins Begräbnistag. Joh. Isaak nach Soroka gef. Aron holen.
26. hat es sehr gestürmt.
25. Das letzte Mal die alte Kuh gemolken.
24. Ist Mutter nach Hieberts gegangen. Isaak Aron nach Hause gekommen.
27. hat eine Bettelfrau bei Warkentins 2 Paar Filzstiefel, ein Wams u. 4 Broten gestohlen.
28. War Hochzeit bei Johann Unruh. Tochter Liese + Hopp (Kaltan).
30. hat Peter einen Mehlkasten gemacht.

Februar

1934<sup>er</sup> Februar - 1934<sup>er</sup> Februar

- 16 -

2. dichtmäß. War es dunkel u. trübe - 9°C.
  3. War Neuwahlen. Jakob Thiesen als <sup>Hilf. Thiesen sein Vater</sup> Vorsitzende st. D. Tessmann.
  4. fuhr Gerhard zum Markt. Brachte ein Schaf - 160 Rbl.
  5. fuhr Jakob nach Soroka mit Aron Isaak u. A. Reimer Ljugowsk.
  6. Mäusefall gemacht.
  7. War mein Geburtstag. Keine Gäste; es stürmt sehr.
  9. fuhr Peter u. D. Tessmann nach Soroka. Weizen holen für Pleschanowo Handel.
  10. fuhr Jakob nach Ljugowsk nach J. Penner. Es stürmt.
  11. wieder Schneesturm. Peter von Soroka gekommen.
  14. fuhr Joh. Jansen seine Frau nach Pleschanowo.
  16. Frau Lamert hat Greta Klöpfe gestellt.
  18. große Vorstellung in der Schule. Tätig sind die 2 Brigadiere.
  20. das alte Schaf 2 Lämmer gebracht. Schneesturm.
  21. Schneesturm.
  22. war Ausruf in Krassikowo bei H. Heidebrecht. Bei großem Schneesturm.
  23. wieder Schneesturm.
  24. großer Schneesturm.
  27. an der Hobelbank gearbeitet.
  28. des abends war Versammlung bei der Farm wegen der Einrichtens der Speisehalle in Martens Haus.
- März (Donnerstag)

1934<sup>1</sup> März - 1934<sup>1</sup> April

1. Jakob u. Gerhard in Lugoski Holz gespalten.
- (2) großer Schneest. Daniel u. Dietrich Jessmann fuhr mit Mehl <sup>nach Soroka</sup>
3. ist Peter nach Soroka auf Karsen gefahren.
- (8) war ich u. Mutter bei Daniel Neufeld zu Besuch.
17. ist Peter nach Jaschkino gefahren. Ich habe einen Fisch gemacht. Eine Kommission aus Alt-Samara gewesen, die Farm gut beschauen.
25. War Ausruf in Bogomosawo bei Foth.
- (26) ist J. Neufeld krank geworden. (Abram Neufelds Großvater)
28. bei J. Neufeld gewesen. Er ist krank.
29. ist Johann Neufeld gestorben, 8 Uhr abends - 75 J. 3. M. 1934.
- (23) erhielten Peter u. Joh. Neufeld ihr Stimmrecht.

### April (Sonntag)

- (1) wurde Joh. Neufeld begraben.
6. Eine Kommission war hier, die Pferde besehen.
7. die Mittelstraße aufgeschaufelt. Schöner Sonnenschein.
- (8) Sonntag feierten wir das schöne Osterfest. Kalt.
9. rau u. kalt.
11. haben sie den Freser (Hund) erschossen. (Schade)
- (13) bei Daniel Jessmann gewesen. Seifroda - 1 Pf. Soda - 2 Pf. Butter.
21. haben die Kolchosbauern 4 Ma Weizen mit der Hand besät.
25. fingen sie an, mit den Lützen zu eggen.
27. Den ersten Weizen mit der Drill gesät.
- (27) ist Daniel Jessmann nach Gnatschowka geritten u. weg ist er.

1934<sup>24</sup> April - 1934<sup>6</sup> Juni

- (24) das erste Mal unsere alte Kuh <sup>ins</sup> ins Joch gespannt. - 17 -

### Maai (Dienstag)

1. bei der Farm ein Maifest gefeiert.
6. war frei. Haben wir den Sonntag gefeiert.
- (10) David Neufeld abgefahren nach Donbas
12. hab ich unseren Weizen bei Peter im Garten gesät - 37 kg
14. die Kartoffeln auf dem Feld hinter dem Pflug gesät für uns.
16. brachte Gerhard etliches Payokmehl von der Farm.
7. hat Magas Bäume ausgegraben. Ziemlich kalt. ?
14. das erste Zentralzeitungsblatt erhalten. rausgegeben - 10.5.34.
- (21) haben sie Jakob Thiessen u. Heinrich Janzen mitgenommen?
23. haben David Klassen u. J. Neumann geholt.
25. ist Adam Bös zurückgekommen. Pferde u. Wagen holen.
27. ist Adam Bös abgefahren nach Torok.

### Juni (Freitag)

1. haben die Baschkiren Mist streichen beendet. 4000 Stück u. ich rankte mir Tag für Tag mit den Krähen <sup>im Mist</sup>.
2. haben die Kolchosbauern bei uns Mist verschmissen.
3. Hochzeit bei Jakob Neufeld-Tochter. Maifest in Slabotshik (Ciadomruk).
4. den 1. Tabak gepflanzt.
5. ist Manja Warkentin gestorben - 14 J. 7 M. Schön geregnet.
6. hat Joh. Baak, J. Janzen, Joh. Lamert das Grab gegraben u. Achmet Holz gespalten.

1934. 9 Juni - 1934. 5 Juli

9. habe ich das Hirtenlohn gezahlt: Mehl-4kg, u. 6Rbl für 200
10. haben sie mir das Wachen beim Mais entsagt. (verboten)
11. fuhr Hans bei der Wassermühle dienen
12. fahren sie wieder. Ab. Marder u. Plett fahren nach Berjosowka mit Auto.
15. wurden die Pferde umgestellt nach Thiessen. Leh u. Isaak Leiterwagen zusammengestellt.
17. kam Peter von Berjosowka nach Haus mit Holz.
18. kam eine Kommission. Bei Peter über Nacht. Von Daniel Fessmann Tabakpflanz ge Holt.
22. 12 Rbl 60Kop. - für Fleischlieferung eingezahlt (Mozojan)
23. den Stall ausgekalkt.
27. haben die russischen Schaffens den Milchmann in Ljugowsk totgeschlagen (Baschkir).
24. kam H. Neumann von Samara zurück
26. fuhr Gerhard wieder im Dienst.
28. mußte Greta in Ljugowski die Werkstube verschmieren.
29. den Fußboden im Stall verschmiert (mit Lehm).

Juli (Sonntag)

1. War es müde u. kalt
2. haben sie die Ljugower abgeholt - ihrer 5.
4. fahren Hans u. Greta nach Berjosowka.
5. brachte Marie Pajok Mehl von der Farm - 12kg.

1934. 6 Juli - 1934. 4 August

6. wurde der Lehrer nach Soroka gefordert.
7. kamen die Kinder teil u. gesund von Berjosowka zurück.
8. war Versammlung in der Farm. P. u. Joh. Neufeld im Kulehos aufgenommen.
9. halb 12 Uhr ist Klein Erna angekommen.
10. 2 Fuder Fleu eingehandelt - 130Rbl.
11. fahren Hans u. Balzer zur Wassermühle mahlen.
12. haben sie bei D. Lamert Silo eingemacht
13. den Breimmist in Wall gelegt.
15. ist Frauenversammlung bei der Farm.
17. fingen die Kuterljaer <sup>an</sup> hier am Autoweg zu arbeiten
18. fingen unsere Kulehosbauer an, Roggen zu mähen.
22. Sonntag. War Ruhetag für die Kulehosbauer.
23. fing die 1. Brigade an, Weizen zu mähen.
24. ein Paket abgeschickt. Transport - 10Rbl 40Kop. die Weiber - Mieberf, Thiessen, Janzen - den Mist in Wall gemacht
25. haben sie Peter den Fraktoren abgenommen.
29. fahren sie auf Feld Roggen dreschen, Versammlung bei der Farm.

August (Sonntag)

2. hat es schön geregnet. 12 1/2 kg Roggenmehl von der Farm erhalten
  3. bei Peter Weizen gemäht. Arbeitslohn - 2 1/2 Pud Weizen
  4. das Mähen beendet. Über 500 Garben.
- (umgeschrieben 1988.)

1934 5 August - 12 September

- 5 wurde sehr Weizen gemäht im Kolchos
- 6 fingen sie an, Roggen zu säen
7. den Tag über Sensen geschliffen
- 8 für mich eine kleine Redwan (Wagen) gemacht.
- 20 hat ein Wolf Jakob Baaks Schaf beschäftigt
21. bin ich u. Peter Dück zur Mühle gefahren, 75 Pud Weizen für den Kolchos.
22. Von der Verwaltung 40 Kilo Mehl erhalten
23. von der Farm etliche Brautköpfe erhalten u. Gurken.
24. halflich Roggen säen. Grab gegraben - Witwe A. Baak
27. auf Auto mitgefahren nach Soroka
28. in Krassikowo 3 Wirtschaften abgebrannt
29. mitgefahren zur Wassermühle - 28 Zent. Weizen gemahlen (Kolchos)
30. 11 Uhr abends ist Lehrer Ab. Friesen gestorben  
67 Kilo Mehl von der Farm geholt.
31. etliche Schnüre Tabak aufgezogen.
- 10 ist Jakob Neufed in Moskau gestorben.

### September (Freitag)

1. haben sie bei der Farm gearbeitet
2. wurde der Lehrer A. Friesen begraben - 26 J. 4 M. alt.
10. angefangen Roggen zu säen, bei uns die Dreschmaschine <sup>gestellt</sup>
11. eine Fuhr Weizen gedroschen
12. angefangen, Kartoffeln auszugraben.

1934 13 September - 17 Oktober

- 19 -

13. habe ich bei der Farm gearbeitet, im Speicher
15. das Zuckerrohr abgeschnitten ?
16. Das Rohr gepreßt.
17. von der Farm 53 Kilo Weißmehl erhalten
20. bei uns das Dreschen beendet
21. haben wir 27 Pud Weizen erhalten, bei Warkentin die Dreschmaschine aufgestellt.
23. halten Sonntag.
26. von der Farm ein Zentner Brautköpfe geholt.
27. 63 Pud Weizen erhalten
29. haben die Baschkiren die letzten Kolchoskartoffeln ausgegraben - 1000 Pud
30. Waren Ab. <sup>Schulferien</sup> Thiessen hier auf Malters Geburtstag

### 1 Oktober (Montag)

3. brachte Hans von der Farm 1 Zentner 13 Kg Schlichtbrot u. 26 Kilo Roggen u. etliche Kg Klei u. 9 Kg Weißmehl
7. bei uns den Motor aufgestellt
8. haben wir unser Weizen gedroschen - 36 Pud erhalten
11. ist Greta bei Dück'sche gewesen in Plechanowo.
12. Freitag bei J. Thiessen die Wache unternommen
13. Kam Gerhard aus dem Dienst nach Hause.
14. auf dem Basar gewesen. Ein Ferkel gekauft - 75 Rbl.
17. fuhr Greta nach Plechanowo zur Knochenärztin

1934<sup>20</sup> Oktober - 13. Dezember

- 20 haben sie etlichen Mais bei uns auf den Boden getragen (K-...)
- 24 die Fleischlieferung ausgefüllt, 6 Kaninchen u. Mühner-20kg
- 26 ist Peter Dück seine Frau gestorben
- 27 kam Jakob nach Hause. Vom Kolchos 2 1/2 Pud Kar-  
toffeln erhalten, ein Verkel von der Farm - 105 Rbl
- 28 war Hochzeit bei Witwe Joh. Markentin - Sohn Gerhard und  
Justina Wall.

1. November (Donnerstag)

- 2 kam Peter aus Soroka. Den Schinken verkauft - 15 Rbl des Kilo
- 5 fingen sie an, Mais auszueroben, wir 31 Pud erhalten
- 6 war bei der Farm Vorbereitungen zum Fest
- 7 wurde des Tages gearbeitet u. abends das Fest gefeiert mit Nacht
- 8 wurde in Lugowsk das Bethaus zu einer Volksschule eingerichtet
- 11 fand eine Neuwahl statt fürs Selsosojet (Dorfrat) beider Farm
- 12 ist bei Peter ein kleines Söhnchen angekommen
- 14 vom Kollektiv 27 Pud 35 Pf. Sonnen ... erhalten
- 20 die beide - Peter Neufeld u. Sohn Peter - sind nach Nikol'sk gefahren  
die Ölprelle holen
- 29 war in der 1. Brigade ein Brigadir (Leiter) gewählt Ab. Harder

1. Dezember (Sonntag)

- 11 Ist Gerhard mit Weizen nach Jaschkino gefahren. Versammlung
- 12 Ich habe einen Frog gemacht zum Ochsen tränken
- 13 habe ich eine Schweins krippe gemacht.

1934<sup>21</sup> Dezember - 1935<sup>21</sup> Januar

- 24 Russische Fuhrwerke bei uns über Nacht geblieben
- 25 haben etliche Weihnachten gefeiert
- 26 eine Fuhr Brennstroh erhalten
- 27 haben sie 8 Winter Schweine von Soroka gebracht.
- 29 für David ein Paar Holzschloren gemacht.

Für's Jahr 1935,

Januar (Dienstag)

- 1 haben wir Neujahr gefeiert in der Stille, ziemlich kalt  
für Hans einen Mantel gekauft - 114 Rbl
- 3 fuhr Gerhard nach Donskoj auf Kursen
- 5 ihre Brustiefeln verschliff
- 6 war eine Vorstellung in unserer Schule.
- 7 feierten wir noch Weihnachten
- 8 Das besüßliche Vieh bei Martens aufgeschrieben - 1 Kuh,  
2 Kälber, 2 Schafe, 1 Lamm, 1 Schwein, 1 Hühner
- 10 Ist Ab. Martens Tochter Selma gestorben - 47. 11.
- 12 Ist Dawid gearrestiert (verhaftet) worden. ?
- 14 Peter u. Neumann fahren Schweine kaufen.
- 15 war Doktor Regher hier. Peter wieder nach Schwirine gefahr
- 16 Haben sie uns das Stimmrecht genommen
- 17 Wir haben ein fanges erwarten
- 19 War Mondfinsternis.
- 21 War Versammlung. Haben sie uns aus dem Kolchos  
getan (Anwesenheit - nennt man solche)



1935<sup>22</sup> Januar - 1935<sup>20</sup> Februar

22. Ich habe meine Bürstkefeln verschollt
23. Hat es sehr gestürmt. Die Frauen fingen an, zu waschen
24. Wieder gestürmt. Den Beck an <sup>(Baschkir)</sup> Minguška verkauft - 110 Rbl
25. Hat Hans 9 Pud Kartoffeln aus dem Schulkeller geholt
27. Ist Jakob nach <sup>(Klein)</sup> Ompyöce gefahren, die <sup>aus</sup> Eiern abgenommen
28. Die Sonnenblumen nach Martens gefahren - 3 Kentner  
Ein Tepebog (Geldüberweisung) nach den Süden geschickt

1 Februar (Freitag)

2. Deutscher Lichtmeß. War es trübe u. kalt.
3. wurde ich krank an Kopfschmerz ?
4. habe ziemlich Schmerzen davon gehabt. Ein Auto von Sorokaj geholt
5. Nach dem Arzt geschickt, nicht daheim gewesen.
6. war ich wieder ziemlich krank, das Geschwür ist wind weggelassen
7. Ist mein Jahrestag. Des Nachts ist Heinrich Fissens Frau wieder gestorben
9. war eine Vorstellung in unserer Schule
11. ist Frau Fissen Lida begraben - 34 1/2 J. alt geworden
12. Übernachten bei uns etliche Russen - 16 Pferde - aus Biqurustan
15. Ist russischer Lichtmeß. Den Tag über dunkel u. trübe. Kein Sonnenschein  
Лечебница ? eingezahlt - 96 Rbl.
16. für зайы (Darlehen) welche gewonnen - 28 Rbl erhalten
17. ist Hochzeit bei Lammert Braut Elisabeth + Peter Dück
19. fuhr Peter nach Jaschkino wegen der <sup>Neuregistrierung</sup> Tepebogen
20. brachte Hans ein Pud Salz von der Farm - kostet 1 Rbl.

1935<sup>24</sup> Februar - 1935<sup>18</sup> März

- 21 -

24. war Versteigerung (Ausruß) bei H. Ediger in Lugovsk.
- 1 März (Freitag)
1. war eine Kommission hier, hat Ackergerätschaftsrichtigt.
  2. haben sie bei J. Friesen das Inventar aufgeschrieben
  3. Gerhard fuhr nach Donskoje Examen machen
  4. war eine Lust im Dorf. Alles still u. ruhig.
  5. fing es wieder früh an, in der Farm wurden Kollektiv durch  
Ausruß verkauft.
  6. ist Gerhard nach Jaschkino gefahren, hat Bänke <sup>bracht</sup> hinge-  
des abends kamen <sup>Hermann</sup> Dück u. Ab. Martens unser Vermögen <sup>reichte</sup> auf-  
haben sie von Dück 1050 eingekassiert ?
  10. wurde ein großes Fest in der Farm gefeiert. Mit Mahl u.  
Vorstellung.
  12. wurde ich vorgeladen im Dorfrat (Selssowjet)
  14. fuhr Gerhard mit Dan. u. Jessmann nach Donskoje.
  16. war Vorbereitung zur Versteigerung (Ausruß)
  17. wurde unser Möbel verkauft (versteigert)
  18. Mit tiefbetäubten Herzen erleben wir ein Tag wie den  
W anderen u. ängsten uns, was der kommende Tag  
bringen wird. Man sucht sich nach Ruhe, anstatt  
Ruhe stets Aufregung. Odu, mein liebes Tagebuch,  
nur dir allein darf ich meinen Schmerz klagen,  
Wer versteht mich? Nur du allein fühlst meine

1935<sup>18</sup> März - 7 April

Not. Was sind wir Menschen? Verläßt euch nicht auf Menschen, noch auf Fürsten! Es sind alles Spötter und Heuchler, sondern setzt eure Zuversicht auf den Herrn. Denn ich hoffe auf Ihn. Rufe mich an in der Not, so will ich dich erretten u. du sollst mich preisen. O, hätte ich doch mehr Glauben, es ist zur Zeit so dunkel.

20. haben sie unsere alte Kuh abgeholt.

22. den Weizen durchgemessen - 55 Pud.

26. die erste Milch geholt von A. Thiessen.

27. hat Joh. Unruh 5 Rohrstühle geholt.

28. hat A. Martens 2 Fische geholt.

30. hab ich ein Schemel gemacht (Fabureska)

1 April (Montag)

1. ist Gerhard u. Jakob nach Donskoje gefahren auf Klause

5. ist Hans u. etliche mehr nach Malojuldaschka gefahren.

Gerhard Thiessen im Haus holen.

6. war Hermann Rück hier mit einem, die Behausung zu besichtigen.

7. Mit tiefbetäubten Herzen den heiligen Sonntag durchlebt. Ich möchte schlafen, schlafen u. nie wieder aufwachen. Ich bin betäubt u. rufe: mein Gott, mein Gott, warum hast du mich verlassen.

1935<sup>19</sup> April - 29 April

-22-

heule, aber meine Hilfe ist ferne Ps. 22. Alle, die mich sehen, spotten meiner, speren den Maul auf und schütteln den Kopf. Er klage es dem Herrn, Herr, erbarme dich!

8. fahren die Kolchosbauer aufs Feld eggen, und ich habe etliche Sachen übergeführt.

9. den 1. Weizen eingesät u. wir sind zu Nacht nach P. Neufeld gegangen.

10. fing David im Kolchos an zu arbeiten.

12. ist der Dorftrat (Selsowjet) in unsere gewesene Wirtschaft eingezogen.

14. Ostern gefeiert.

15. Neumann sein Pflegesohn ist verunglückt.

16. wurde zum 1. Mal das neue Auto gefahren

21. kamen 2 Traktoren hier an. J. Rück von Memrik hier gewesen.

22. hat Peter Spent das Stimmrecht wieder erhalten

24. sind die beide Peters aufs Auto nach Soroka gefahren

25. die beide Peters zurückgekommen

26. ist Abram Thiessen gestorben (Schul-Thiessen)

27. hat Abram Janzen das Sarg gemacht

28. wurde Abr. Thiessen begraben unter regsame Teilnahme - 587 1/2

29. von Frau Fessmann 2 Pfund Butter erhalten.

1935<sup>30</sup> April - <sup>28</sup> Mai

aufgestellt

30. haben sie ein großes Gestell bei unserer <sup>Wirtschaft</sup> ~~gewesenen~~ <sup>Wirtschaft</sup>

**Mai (Mittwoch)**

1. wurde ein großes Fest gefeiert in der Farm mit einem Mahl.
2. bis Mittag auf dem Felde Kartoffeln gesetzt, Nachmittags hat es geregnet.
3. hat es nachmittags über geregnet
5. wurde Stobbe (Brassikow) seine Möbel aus dem Hofe des Dorfrates versteigert
9. führen die Traktoren nach Brassikowo, die Ölpressen <sup>um</sup> ist zerbrochen
10. 7 Säcke <sup>Samen</sup> nach der Mühle gebracht. Gerhard Friesen sein Haus aufgebaut.
11. Hat A ganz 800 gebrannte Ziegeln geholt. War viel Wind, und kalt, und Regen.  
Freitag auf Sonnabend des Nachts haben sie Hopps (Lupowsk) die Hase beraubt.
14. Balzer nach Soroka gefahren Holz kaufen.
15. Hat David bei der Farm 5 Pud Weizen erhalten.
16. Ist David nach den Süden gefahren.
17. Peter Neufeld hat die Ölpressen hübsch <sup>zur</sup>rechtgemacht
23. Haben die Traktoren Aliche Fahren Land auf die Straße gefahren
26. war viel Wind, Jakob u. Anna sind aufs Auto nach Soroka gefahren
27. war es kalt u. Regen, aus Kamener 10 Mann raus gefahren
28. Peter Neufeld auf Auto nach Soroka gefahren

1935<sup>29</sup> Mai - 3 Juli

- 23 -

29. hat es gegen Abend sehr geregnet. Herrmann Rück abgefahren  
31. Ist Mischka (Neubauer) als Vorsitzende hier eingetreten.

**Juni (Sonntag)**

1. haben sie den Autoweg zurechtgemacht, war starker Wind
  2. hat es von 7 Uhr Morgens bis Abends geregnet
  10. ist B Warkentin beim Pferdewaschen ertrunken
  11. hat viel geregnet, war Sturm dabei
  12. wieder Regen
  16. war schönes Wetter, ich war auf Feld gegangen, <sup>es schauen</sup> eine Pracht
  17. A Janzen ist ausgerogen. Hat es schön geregnet.
  18. ist Hans wieder nach Bergosowka gefahren
  19. haben wir sehr geschürvert. <?
  20. es scheint so, als wenn es mit dem Regen ein Ende hat.
  21. haben sie den Autoweg hier <sup>in Ordnung</sup> gemacht <?
  23. Urkanartig wütet der Sturm u. es regnet in Strömen
  23. des Abends haben sich die Kavaler geprügelt.
  25. hat es schön geregnet.
  28. Die Miliz hat Gerhard mitgenommen nach Plechancow <sup>gehört</sup>
  29. hat es wieder geregnet. Gerhard haben sie nach Jasch <sup>gehört</sup> ab-
- Juli (Montag)**
1. Ist Gerhard von Jaschkino zurückgekommen
  2. war Greta beim Doktor Rejker.
  3. hat es wieder ziemlich geregnet.

1935<sup>7</sup> Juli - 25 Juli

7. fuhr Gerhard den Arst holen - vergebens. Bei der Farm wurde Silo eingemacht
8. hat es, sozusagen, tagsüber geregnet  
Der Sturm hat bei Peter Neufeld das Dach zerrissen.
9. war es einigermaßen schön
10. hat es von frühmorgens bis spät in die Nacht geregnet.
13. war schöner Sonnenschein
14. Entschlies unsere Tochter Greta sanft in den Herrn  
halb 7 Uhr morgens geboren am 19. November 1904 - 30.7.74. 25.10.1951
15. Vorbereitung zur Bestätigung der Leiche
16. Haben sie die teure Leiche dem Schoße der Erde übergeben.  
Dort wird sie jetzt schauen, was sie geglaubt hat. Im Himmel ist kein Abschied mehr, und Tränen sieht man nicht da. Jubelt u. jauchzt man nur u. schwimmt in Liebe, wie im Meer, vor Gottes Angesicht
17. hat die Obrigkeit etliche Personen verhört.
18. Ablehnung bekommen von Stimmrecht. Steuer eingezahlt - 38R. 45R
20. War es sehr schön, etliche Kolchosbauer fahren auf Auto nach Orenburg spazieren.
21. kamen sie zurück.
22. war schönes Wetter
24. den 1. Schnitt Roggen geschnitten.
25. wurde bei Daniel I. Fessmann u. Abram Schartner das Vermögen aufgeschrieben.

1935<sup>26</sup> Juli - 12<sup>2</sup> September - 24-

26. wurde in Khassikowo ein P. Janren, J. Stobbe  
P. Görzen u. K. Görzen aufgeschrieben

August (Mittwoch)

4. haben sie den 1. Roggen nach Soroka gefahren auf Auto
  3. wurde die Kombi im Roggenschneiden probiert
  7. bei der Farm für Bretter zum Sarg bezahlt - 11Rbl 20K.
  8. Jakob Götz mitgenommen nach Soroka
  9. mußte Gerhard nach Jaschkino kommen, dann hat es geregnet
  15. hat Maria von D. Fessmann ein Ferkel geholt - 75R
  16. ist Gerhard Warkentin mit dem Auto verunglückt.
  17. wurde Gerhard den Traktor abgenommen
  24. Haben sie Ab. Schartner u. Daniel Fessmann (Kalep) Steuer aufgelegt - 3400 u. Fessmann 3300
  26. wurden Fessmanns u. Schartners Sachen aus der Hand verkauft.
  31. haben sie die Ennsen Familie abgerichtet - 37. Dolinsk
- 1 September (Sonntag)
5. ist Ab. Martens in Ab. Schartner Haus gezogen
  6. Daniel Fessmann nach Johann gezogen
  9. wurde den <sup>Julia</sup> Kyzat (Nunnen) das Arbeiten an der Dreschmaschine verboten.
  10. wurde Ipinon geholt. A. Martens Haus besuchen
  12. sind Peter Fessmanns zurückgefahren

1935<sup>24</sup> September - 25<sup>er</sup> Dezember

14. Befehl erhalten, 48 Kilo Fleisch fürs Jahr 1936 zu liefern
16. haben sie unser Holz geholt aus der Scheune?
17. Joham mußte nach Jaschkino kommen zum Verhör.
22. bei Daniel J. Tessmann gewesen
27. brachten sie die Dresemaschine vom Felde u. stellten sie bei Ab Harder auf gesprochen.
28. wurde unser Hans abgerichtet in der Schule, wurde frei
30. fuhr Jakob Götz ab, abgerichtet auf R.J. Gefängnis.

Oktober (Mittwoch)

1. ist P. Neufeld auf Auto nach Soroka gefahren.
7. Kam eine Gerichtsperson u. nahm etliche Personen zum Verhör, unter diesen waren Jak. Wall, Daniel Tessmann, P. Neufeld
8. fuhr er wieder zurück (die Gerichtsperson)
9. fahren Ab. Jansen nach Tasekent
23. war Versammlung wegen freiwilliger Versicherung.

Dezember

2. wurde Ab Jansen ins Dorftrat gefordert zum Verhör.
7. ist Jakob <sup>Ab. Thiessen Bruder</sup> Thiessen sein Sohn Hans gestorben
8. wurde in unserem Klub ein Erntedankfest gefeiert mit <sup>Macht</sup>
10. wurde Jakob Thiessen sein Mann begraben
14. fahren die Kolchosbauer das erste Mal mit Hafer nach Soroka - 10 P.
23. wurde Ab. Jansen sein Töchterchen Margarete begraben
25. fürs den Pawlo ein Bett? gemacht. Neuer Stil der Erste Feiertag Weihnachten.

1935<sup>26</sup> Dezember - 12<sup>er</sup> Februar 1936.

25

26. wurde bei Cornelius Klassen (Grassikow) das Vermögen aufgeschrieben
29. wurde Heinrich Dück begraben - 77 J. 11 M. alt geworden
31. ist J. Wall seine Tochter Agnes gestorben - 9 M. 15 T. geworden

Fürs Jahr 1936  
Januar

1. wurde J. Wall sein Töchterlein begraben
5. fuhr Peter Neufeld Jak. Wall mit auf <sup>Soroka</sup> Auto bis
6. ist Issajew (Ucaeb) erkrankt ?
7. beim Magas (Maraz) gewesen, Weidenruthen geholt
8. war Andreas Voth von Dolinsk hier gewesen. (sein Gebirg)
10. war Versteigerung in Grassikowo bei H. Klassen
21. erhielten die Kolchosbauer 20 Kop Geld auf den Arbeitstag
30. ist Johann Jansen nach Beguruslan gefahren, Pferde kaufen. Heinrich Neumann weilte dort schon über eine Woche

1 Februar (Sonntag)

2. neuer Lichtmeß. War es hell, klar u. kalt
3. ist Lehrer Dück (Lugowsk) zurückgekommen aus der Gefangenschaft.
5. haben die Kolchosbauer (Rot-Fron) 30 Ochsen <sup>= 10000 Rbl.</sup> verkauft
7. war mein 70 (siebzigste) Geburtstag
9. haben sie 10 Pferde von Scharlyk gebracht und die Lugower Zentrallsekäter haben im Klub eine Vorstellung
12. fuhr Gerhard nach Plechanowo Weizen im Auto laden.

1936<sup>14</sup> Februar - 24 April

14. bei J. Unruh eine alte Kuh gekauft für 900 Rbl.
15. russischer Lichtmeß - etwas Sonnenschein, nachmittag - frühe.
24. ist Peter Thiessen 2 Uhr nachmittag plötzlich gestorben  
46 J. alt
29. wurde Cornelius Dück in Jaschkino auf 1 Jahr abgerichtet  
u. P. Spensst kam auf Auto mit von Soroka.

März (Sonntag)

1. wurde im Klub ein Frauenfest organisiert
9. für Anna Isaak ein Paar Schloren gemacht
10. kam Johann Hiebert aus der Gefangenschaft
13. wurde Johann Tessmann mit 2 Söhne bereichert
14. Abends war eine Kinovorstellung im Klub.
29. Georg Wasiljewitsch Popow war hier Nacht

1 April (Mittwoch)

7. für Frau Gessen ein Paar Schloren gemacht
12. Das heilige Osterfest gefeiert in aller Ruhe.
16. ist beim Klub der Strohhäufen abgetraut
17. Das 1. Mal das Vieh ausgetrieben
20. haben sie das erste Getreide gesät - Weizen
21. Hab ich Hans die Baustelle vermessen. Geld erhalten
22. fingen sie an, Brunnen zu graben. Maria bei der Farm?
23. für Rempel Gardirenhalter gemacht
24. fang ich an, für Hans ein <sup>Empfang</sup>Strumpf zu machen

1936<sup>25</sup> April - 20 Juni

- 26 -

25. hab ich es beendet.
27. den <sup>Empfang</sup>Strumpf in den Brunnen gelassen
29. fang Mlingusha (Mungymajan), Keller zu graben
30. Pyramide der große Strohhäufen auf dem Feld nieder

1 Mai (Freitag)

1. wurde hier das Maifest gefeiert
2. trat Gerhard als Traktoristen Posten an?
3. ist Annas Gretchen krank geworden
5. hat Lena den Fog über Stoppel gebrannt auf d. Feld
9. die Fensterladen gemacht, bei Tessmann geht der Tabak nicht
16. wurde im Klub die Prämie ausgeteilt. Die Glücklichen waren Johann Isaak u. Johann Flopp.

17. ?
21. sind P. Neufeld auf Auto nach Soroka gefahren, Jakob nach Orenburg. Auf der Rückfahrt hat das Auto David Tessmann beschädigt

29. wurde Heins vom Dienstposten entkoben
31. wurde in der Schule die Prüfung abgegeben (Schluß)

1 Juni (Montag)

5. fuhr Hans zur Mühle Damm schütten
17. fingen sie mit Bewässerung beim Tok an.
19. war hier Sonnenfinsternis, ein 1/3 blieb sichtbar.
20. ist Peter Tessmann zur Wassermühle gezogen

1936<sup>22</sup> Juni - 31 Juli

22. Jakob fing wieder an, mit dem Traktor zu pflügen.  
23. war Versammlung im Klub, da wurde den Kolchosbauern das neue Gesetz erklärt

Juli (Mittwoch)

1. fuhr Maria wieder zum Arzt nach Plesechanowo  
5. war Plenum bei uns im Klub.  
8. wurde ein großes Fest im Klub gefeiert, nämlich die Übergabe des Landes an die Kolchosbauern als ewiges Eigentum. Darlehen <sup>winnen.</sup>  
10. ist eine Frau gewesen, hat die Frau geprüft, D. Neufeld ge-  
11. sind mehrere auf Auto nach Orenburger Ansiedlung gef.  
13. Haben die Baschkiren 11 Fuder Mist von der Farm gebracht  
14. haben sie den Mist geformt, kostet 147 Rubel - 1450 Stück  
18. ist Johann Saak sein Sohn Jakob gestorben - 5 J. 7 M.  
20. ist Mans nach Berjosowka gefahren  
21. habe ich die Woche übernommen. bei Wall sein Maus gearbeitet  
23. haben die Kolchosbauer den Roggen gemäht.  
24. ist David Tessmann ihr kleine Agnes gestorben  
25. kam Mans aus Berjosowka zurück  
26. bei Jakob Wall die Sparran aufgestellt  
27. ist Jakob Wall ihre kleine Greta gestorben - 9 M.  
31. Sind Abram u. Heinrich Harder ihre Kinder gestorben  
Ab. Harders Sohn - Mans, Heinrich M. Tochter - Liese.

1936 August - 1 Oktober

1 August

(Sonntag)

- 27 -

2. Wieder Hochzeit im Klub Braut Mische Tsajel + Liese Klassen  
8. habe ich u. Mutter die Bewässerung besehen  
9. War hier in der Schule eine Kinder vorstellung  
10. ist Peter Unruh seine Tochter gestorben - 3 Jahre  
14. ist Abram Harder sein Söhnchen gestorben.  
16. haben sie bis Mittag gedroschen. Nachmittag war Feiertag  
17. bin ich u. Peter beim Arzt gewesen  
20. hat die 1. Brigade das Dreschen beendet  
28. hat die 2. Brigade das Dreschen beendet  
Maria hat 1/2 Hilo Weizen erhalten.

September (Dienstag)

1. habe ich den halben Steuer im Der/krat eingezahlt 34 R.  
11. P. spenst ihre kleine Elwirera gestorben - 3 M.  
11. Hochzeit Liese Götz mit einem aus Gratschowka <sup>Betsaete</sup>  
13. Hochzeit Mans Unruh mit Maria Gabenstein (Mama-  
15. fing D. Neufeld bei Jak. Wall an, Ofen zu setzen  
16. ist Johann Tessmann sein Söhnchen gestorben Willi 6 M.  
17. ist J. Tessmanns Kind begraben (Mein Brüdchen)  
21. starb Jakob Götz sein Sohn Wali  
29. war Verlobung bei Joh. Warkentin - J. Käthe mit Kon. Rück  
1 Oktober (Mittwoch)  
1. fing Gerhard an, am Autoweg zu arbeiten.

1936<sup>4</sup> Oktober - 21 November

- 4 feierten sie die Hochzeit im Klub, nämlich K. Dück + Käthe W<sup>rentin</sup>  
14. des Nachts brach P. Spenst sein Haus zusammen  
21. ist David Lammert u. Gerhard Lam. nach Faschken gefahren  
22. starb P. Neufeld ihr Sohn Gerhard - 2 J. 6 M.  
29. sind Jak. Wall in ihr neues Haus eingezogen, Hans zog mit  
30. ist Jakob Friesen zurückgekommen aus der Gefangensch.  
30 vom Dorfradhaus Haus geholt u. von J. Warkenkin 165 Soden Mist  
31 war ich ziemlich krank, litt an Wassernot (Blase)

1 November (Sonntag)

- 1 ist P. Spenst u. J. Wall zum Markt gefahren aufs Rad.  
2 hat Paul 1 Pud Weizen erhalten fürs Halbaustreiben  
3 Dietrich Tessmann ein Pud Kartoffeln geschickt.  
6 haben die Holchosbauern die Sonnenblumensamen  
aufs Feld gesät.  
7. haben sie hier das Oktoberfest gefeiert, zu Mittag stief  
gesalzene Koteletten.  
8. war noch Feiertag u. Schluß des Festes.  
11. Hat Maria Mliche Kilo Sonnensamen erhalten  
12. fehr Gerh. nach Kamenez etwas Holz holen von  
P. Friesen sein Wohnhaus.  
13. wurde es nach Jaschkin gefahren (das Haus)  
21. fehr Gerh. auf MFS-Auto nach Soroka  
① Elisabeth Esau erhielt ihr Stimmrecht

1936<sup>23</sup> November - 21 Dezember

- 23 Die Tabaksehneide von D. Tessmann geholt.  
25. war eine lustige Versammlung im Klub.  
29. war im Klub Gerichtstag, Frau Jak. Kopp wurde <sup>6 Mon.</sup> abgerichtet  
30 fehr Anna Baak u. Maria Dück auf Kursen nach  
Donskoye (Traktoren).

1 Dezember (Dienstag)

- 1 Die erste Nummer Zeitung erhalten  
1 fehr Hans nach Dolinsk Kursen nehmen  
2. fing Peter Neuf. in der Eckstube an, Fluren zu legen  
3. ist der Schnee verschwendend, Tauwetter trat ein.  
5. war Versammlung nur für die Großjahrgel im Klub  
8. die Ölmühle hat P. Neuf. in Gang gebracht, jetzt arbei-  
tet sie  
9. vom Holchos 6 Fuder Stroh erhalten  
11. macht P. Neuf. ein Bruknenfaß für Jakob Thiessen  
13. war Hochzeit in Dolinsk. Braut. Hans Warkenkin  
von hier, Braut Dück Anna. <sup>haus</sup>  
Gerhard fehr Brennholz holen aufs Auto für Kranken-  
⑥ Heinrich Janzen ist zurückgekommen aus der Gefangensch.  
19. habe ich 34 Rbl. eingezahlt im Dorfrat.  
20. war Hochzeit in Lugawsk. A. Ewert, da <sup>Rechte geprügelt</sup> haben sich die  
21. haben die Stimmentrechte auf dem Plenum ihre  
Rechte wieder erhalten



1936<sup>22</sup> Dezember - 1937<sup>15</sup> Januar

22. ist P. Neuf. in der Ölmühle eingetreten  
24. Wurden die Obligationen gewechselt, unser Loß gewan<sup>10R80</sup>  
27. des Abends war Versammlung im Klub  
28. kam Dav. Hammert u. Jak. Saak von Soroka (Operation)<sup>erhalten</sup>  
31. wurde das Neujahrsfest im Klub gefeiert, sogar mit einem  
Tannenbaum. wurde der Abend verherrlicht.

Was kann mir dem nur Schaden

Der Sünde große Zahl, Ich bin bei Gott im Gnaden  
daß ich nicht mehr fürchten

der Hölle Qual u. Glast.

Schluss des Jahres 1936

Im Jahr 1937

Januar

1. Das Neujahrsfest gefeiert  
4. Jak. Wall fuhr nach Jaschkins auf dem Traktor  
Wege zurechtmachen  
5. erhielt ich ein Befehl im Dorfrat zu erscheinen,  
wegen Gesundheit nicht gegangen  
7. war Plenum u. Vorstellung im Klub  
13. wurden etliche Bürger zur Verantwortung gezogen:  
Balzer, Frau Neumann u. J. Friesen  
15. war ich wieder ziemlich krank. P. Neufeld den  
Stall durchgeschätzt (geteilt)

1937<sup>16</sup> Januar - 10 Februar

- 29 -

- (16.) wurden Tessmanns Hinder im Kolehos aufgenommen.  
17. war Doktor Wiens hier, erhielt ein Ratschlag für  
meine Krankheit.  
19. war ich im Dorfrat wegen meine <sup>Hauer</sup> Stauer  
21. wurden die Lücke vom Veterinär besichtigt u. Blut  
genommen.  
auch denins Todestag wurde feierlich begangen.  
26. kamen Schauspieler aus Moskau, hielten hier eine  
Vorstellung.

ab 28. war ich wieder mehrere Tage krank

1. Februar (Montag)

1. kam Johann von Kursen nehmen zurück, des Abends  
2. Lichtmasse neuer Stiel. <sup>War Plenum</sup>  
3. war Frauenversammlung im Klub wegen der  
Hinderkrippe.  
4. war Versammlung, der Inhalt war - die Liegelei  
u. Pfannenpress zu bauen.  
7. wurde mein 41 Geburtstag gefeiert.  
8. hat es ziemlich mit Schnee gestürmt, u. Mutter  
wusch Hemde  
10. wurde unsere alte Kuh Milch, scheckiger Bulle  
wieder Schneesturm, Gossen kam zurück aus Gefangen-  
schaft. Ich war ziemlich krank

1937. <sup>12</sup> Februar - 5 März

12. fuhr Jak. u. Hans nach Soroka Saathafer holen  
Lasar seine Frau gestorben heim (tot)
13. holte Lasar seine Frau heim aus dem Entbindungs-
14. war ich im Dorfrat wegen des gefundenen Geldes  
Gerhard hat Silolöcher aufgemacht
15. war (neuer Stil) Lichtmaß. den Tag über heller Sonnen-<sup>schein</sup>
14. fand eine Ehescheidung statt. Die geschiedenen waren  
P. Spenst u. Käthe Ewert.
15. wurden wir im Holchos aufgenommen  
Ligeuner 5 Personen über Nacht.
18. wurden die Melkerinnen ins Verhör genommen,  
wegen Kuhfütterung.
19. fuhr Gerhard u. Hans nach Dolinsk ihre Kleider  
holen vom Schneider
21. fahren sie Holz holen von Berjosawka. Jak. u. Dück Kor.
22. fuhr P. Neuf. unser Sack Roggen zur Mühle  
Mahlgeld - 1 Rbl 35 Kop.

15. Ignonun, P. Tessmann u. Dav. Warkentien hier zu Gast.  
1 März (Montag)

1. Hat Heinrich Nachtigall seine Nähmaschine geholt.
2. war Versammlung im Klub.
4. Hans 150 Rbl geliehen auf kurze Zeit.
5. das Bullkalb nach der Farm gebracht  
wiegt 38 Kilo - 1 Pbl 50 K das Kilo.

1937 6 März - 31 März

6. hat Gerhard Friesen Wurst gemacht für Jasehkino.  
Hans, Jakob u. Ab. Harder wurden zum Verhör nach  
Jasehkino befördert.
8. wurde das Frauenfest im Klub gefeiert
10. die kranke Kühe aus der Farm im Dorfratstall  
gebracht - 24 Stück.
13. ist bei P. Neuf. der kleine Hein angekommen
14. durchsuchten die Obrigkeit bei Jak. Wall, J.  
Lammert die Häuser u. sie selbst mußten im  
Rayon erscheinen.
15. wurden noch mehrere im Verhör genommen.
16. fahren sie zurück. Peter - war bei uns Nacht
17. Jakob Wall wurde nach Orenburg gefordert.
18. fuhr Peter ab, wohin - wissen wir nicht.
19. ist Lena aus dem Entbindungskeim zurückgekommen
21. ist Joh. Saak seine Kuh krepirt versichert - 500 Rbl
21. Dietrich Tess. feiert seine Hochzeit - Kuter Gja  
Heide ihre Pflege Tochter Justine.
30. Peter Dück hat die Kühe in die Augen getropft
31. war Versammlung des Abends, wurden Gossen  
u. Jowes P. Neufeld aufgenommen im Hol-  
chos, auch wieder ausgeschieden, das heißt P. Neuf.

1937<sup>1</sup> April - 27<sup>1</sup> April

1 April (Donnerstag)

2. hat Maria 1<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Mehl verkauft an Lehrer Spenst  
Lugowsk 1 Pud - 35 Rbl.
3. hat Gerhard sein Kalb verkauft für 25 R. war krank
5. wurde ich von Pleschajnowo Doktor beschauen
6. War Daniel Tessmann hier auf Besuch
8. wurde unsere Querschaune abgetrocknet
10. Lena Heidebrecht gestorben (Krasnikowo) - 22 J.
11. war es friedlich u. still, schönes Sonnenschein
12. das 1. Mal das Hornvieh ausgetrieben. U. die Kol-  
chosbauern P. Neuf. seine Scheune zum Weizennetzen  
eingrichtet.
15. Sind Ab. Janzen abgefahren nach Sibirien.
17. Wurden Heinrich Neumanns geschieden. ?
18. fuhren Maria u. etliche Melker u. Angestellte  
nach Kuterlja die Milchfarm besuchen
20. die russische Schafe zum 4. Mal ausgetrieben.  
dem Hirt 1 Rbl u. 10 Pfund Kartoffeln gegeben.
25. Bin ich aufs Feld gegangen u. habe mich die ganze  
Saatherrlichkeit gesehen.
27. J. Lamert seine Frau fuhr ihren Mann besuchen  
nach Orenburg (Mapys - Marussja)
27. wurde bei unseren Söhnen Haussuchungen gemacht  
wurden gleich mitgenommen.

1937<sup>2</sup> April - 2<sup>1</sup> Juni

- 31 -

29. haben sie Ab. Martens u. Heinrich Thiessen mitge-  
nommen (Wolli sein Vater)

1 Mai (Sonntag)

1. wurde das Maifest feierlich gefeiert mit  
einem Mahl u. Vorstellung
3. war Wilhelm Sawatki hier zu Besuch
6. war Bernhard Klassensche (gel. Spenst) hier spazie-  
ren
7. Maria Lamert zurückgekommen aus Orenburg
8. das Schaffot bei der Tür gemacht  
Tina (Peter seine) das Haus verkauft
9. fuhren etliche auserlesene Stachanowger  
(maxarobin) Kolchosbauer ohne <sup>kostenlos</sup> entgelt  
nach Saratow.
10. P. Neufeld nach Kuterlja gegangen u. Firas  
ist mitgelaufen u. weg ist er. - wieder gefunden
10. sind Ab. Janzen von Fashkent gekommen
13. Fuhr J. Tessmann u. Fräulein Liese zum Arzt  
nach Fashkino.
16. war es ruhig im Dorf, es war Sonnenschein
29. war sehr starker Wind, sozusagen Sturm.

1 Juni (Dienstag)

2. wurde ich im Dorfrat eingeladen wegen Gerhard  
sein Weizen.

1937<sup>6</sup> Juni - 26 Juni

6. fahren die Milchmädchen nach Soroka spazieren.
8. war Kino im Klub u. in Lugowsk sehr gekapelt.
10. wurde hier im Klub eine Konferenz abgehalten
11. etwas Tabak gepflanzt
14. Hat Anna von Jakob Nachricht erhalten, er bittet um <sup>Wäsche</sup>
15. Hat Anna an Jakob Geld u. Wäsche abgeschickt.
18. von Gerhard ein Schreiben erhalten
21. ist ein Paket abgegangen, an Gerhard u. Mans-Orenburg
24. den Nachts haben sie in der Krippe <sup>(Graum)</sup> Butter u. Milch gestohlen
25. haben sie bei der Ölmühle Säcke gestohlen
26. haben die Kolchosbauer bei P. Neuf. den Silo eingemächt
28. fuhr P. Neufeld mit nach Orenburg auf Auto
28. haben sie Kramer sein Sohn gegriffen, das war der Spitzbub, der die Säcke gestohlen hat, ins Dorfrat gebracht u. da sie im Verhör hatten, ließen sie ihn frei, aber er mußte versprechen am kommenden Tag sich wieder zu melden. Er soll noch kommen
30. sind die Kolchosbauer nach Swerdlow gefahren Hlen in Haufen machen.
28. kam Tina (P. Spens' seine gewesene Frau) hier im Krankenhaus ein Sohn geboren.
26. noch etliche Tabak gepflanzt.

1937<sup>1</sup> Juli - 5 September

Juli (Donnerstag)

- 32 -

1. fahren die Kolchosbauer nach Swerdlow etwas Hlen holen
2. haben sie 10 Haufen zusammengefahren - 180 Fuder
3. mußten wir die Kranke Kuh zu Hause halten
4. ist Versammlung im Klub.
- (14) war Hochzeit bei Hlin. Thiessen. Bräut. Joh. Thiessen <sup>na Brück</sup> Mo-
- (15) Frau Ab. Isaak gestorben
16. haben Joh. Janzen seine Kinder das Telegramm erhalten, daß ihr Vater gestorben ist in Samara im <sup>55</sup> Hospital.
- (17) ist <sup>Hb. Thiessen sein Großvater.</sup> Frau Isaak'sche begraben - 59 J. 4 M. 15 T. alt
18. hat Kolja Ewert (Krasnikow) 3 Säcke Weizen geholt
24. ist Anna nach Orenburg, ihren Mann u. Bruder besuchen kam ein Auto beladen mit Holz, fuhr über die Brücke, da gab es einen Krach u. die Brücke zerbrach. Das Auto nicht, beschädigt.
27. haben sie Ab. Janzen mitgenommen
30. kam Anna zurück aus Orenburg. wenig ausgerichtet
- 4 August - ist Frau Reimer (Lugowsk) beim Melken gestorben
- 1 September (Mittwoch)
1. ist meine Frau krank gewesen
- (3) haben sie Ab. Janzen mitgenommen u. Joh. Tessmann
5. hat Maria 10 1/2 Sack Weizen bekommen

1937. <sup>12</sup> September - 31 Dezember

Moimas Bruder  
(Tante Frudie)

- 12. haben sie Ab. Janzen mitgenommen
- 21. wurden die Kranken Klüke nicht mehr ausgetrieben
- 23. war eine Neuwahl, nämlich einen frischen Vorsitzenden u. das traf Joh. Janzen u. Flopp entsagte sich vonsein Amt.

Oktober ist nicht angeschrieben.

1. November (Montag)

- 7. haben sie das Oktoberfest gefeiert
- 9. haben Gerhard seine Klüder geholt
- 22. haben wir einen Brief bekommen von Hans.
- 24. an Hans Geld geschickt u. einen Brief
- 27. ein Paket an Hans abgeschickt - Absendung kostet 20 Rbl.

1. Dezember (Mittwoch)

- 4. fing es an, zu schneien
- 8. hat der Kolchos, Rot-Front ein neues Auto bekommen
- 5. haben sie P. Hiebert mitgenommen
- 9. ist P. Hiebert wieder zurückgekommen, Es war ein Verfehl.
- 12. wurde der Oberste Rat gewählt. Wir mußten nach Lugowsk wählen.
- 18. habe ich Besen gebunden.
- 19. war Hochzeit bei Ab. Jaak - Braut Anna + Jak. Janzen
- 22. einen Brief erhalten von Peter
- 24. Besen verkauft an die Farm - ein Stück 4 Rbl.
- 31. wurde der H. Abend im Klub gefeiert mit einem Tannenbaum.

umgeschrieben 1988. 2. Peter Thiessen  
Nichtales angeschrieben.

1938 1. Januar - 1 März

Zum Jahr 1938

- 33 -

Januar (Sonntag)

- 1. haben wir Neujahr gefeiert unter uns
- 3. von Hans einen Brief erhalten
- 6. war ein großer heller Kreis um die Sonne mit Beisonnen.
- 10. Einen Brief u. Paket abgeschickt. Kostet 14 Rbl.
- 21. war Kino im Klub.
- 22. wieder eine Woche ziemlich krank gewesen.

Februar (Dienstag)

- 1. einen Brief von Peter erhalten.
- 2. ist Aganeta Lopp gest. - 28 J. Lichtmaß - hell u. klar
- 3. ist Tina Wall (geb. Neufeld) gest. an Schwindsucht - 23 J.
- 7. war mein Geburtstag. In aller Stille haben wir es gefeiert. Darum bekenne ich Dir meine Sünde u. verkelle meine Missetat nicht. Ich sprach, ich will dem Herrn meine Übertretung bekennen. Du vergibest mir die Missetat meiner Sünde. Sela Ps. 32: ?
- 10. haben die Traktoristen den Weg auf der Straße
- 21. Anna Thiessen <sup>geb. Thiessen Schwester</sup> gest. - gereinigt. 17 1/2 J. alt geworden

- 23. wurde Anna Th. begraben (Papas Schwesterchen)

März (Dienstag)

- 4. war es sehr schön

1938 3 März - 23 April

3. bei David Tessmann gewesen. Habe mir Arznei bestellt.
4. habe ich ein Paar Holzschlösser gemacht
6. hat es wieder gestürmt
7. hat es sehr gestürmt
8. war ein Frauenfest mit Mahl u. Vorstellung.
9. verstarb der alte <sup>Herrn Thiessen sein Großvater</sup> Heinrich Thiessen in dem Herrn.
13. ist H. T. begraben. Alt geworden 79 <sup>119</sup>
16. habe von Joh. Baak 120 Zigaretten <sup>Bilcher zum rauchen</sup> erhalten ein Stück - 3. Kopfen.
22. etwas Tabaksamen gesät in einer Dose.
23. wurden bei uns 3 Mann einquartiert.  
(zum Marschieren lernen)
29. haben sich die Kursanten geprüfelt beider Farm.
30. haben sie 3 Stück mitgenommen von den Kursanten

April

12. haben sie 5 Mann aus Krassikowo geholt, davon 3 sind - Klassen, Pfleemann u. Klein. Görzen.
  16. brach Feuer aus bei Nikel, brannte das Dach herunter
  22. wieder ziemlich krank gewesen
  23. Das getrocknete pflanz abgeegelt
- Jetzt schreibt seine Frau weiter - Tante Spenst.  
Der Vater war schon ziemlich krank, bis hierher er noch immer angeschrieben u. jetzt ist seiner recht

1938 23 April. - 4 Juni

- 34 -

Hand gelähmt

28. 5 Uhr Morgens bekam er einen leichten Schlaganfall an der rechten Seite. Er ist gelähmt, aber Fühlung ist noch im Arm u. Bein, aber gehen geht nicht.

Ma-i

1. wurde geackert
10. mit den Kühen nach Soroka zum verhandeln. Es gab auch Waren dafür, für unsere Kuh erhalten - 311 Rbl u. Waren gebracht für 139 Rbl. Mariechen hat sich eine Kommode gekauft 182 Rbl. Anna eine Nähmaschine. Peter Neufeld auch eine Kommode.

14. Der Vater ziemlich krank
15. ist Hochzeit bei Joh. Unruh, Tochter Käte mit Baak Aron.

27. kam Frau Joh. Fleman hier an zu Frühstück mit ihren beiden Kindern

J-u-n-i

1. Der Vater wieder etliche Tage ziemlich krank hat viel Schmerzen, auch Luftbeschwerden, des Nachts wenig Schlaf.
4. haben sie Frau Thiessen nach Plieschanow  
Ich meine Schul Thiessen wurde gelagert.

1938<sup>25</sup> Juni - 31 August

gebracht ins Krankenhaus. 5 Uhr Morgens ist Frau Thiessen im Krankenhaus gestorben - 62 J. 4 M. 4 Tage krank gewesen

(25) Freitag auf Sonnabend Nacht haben sie P. Neufeld u. Johann Neuf. genommen

26. wurde die Wahl abgehalten in Lufowok. Joh u. Vater haben zu Hause gewählt, denn die Maschine kam bis zur Haustür

### J-u-l-i

3. Hochzeit bei Wänsen, nämlich Mariechen mit Martens - Donskaja

(10) Dietrich Tessmann bei Joh. Neufeld eingezogen

11. War der Baschkiren Felscher (Arzt) hier.

12. brachte der Felscher Medizin. Sie hat auch angeschlagen.

(17) ist bei Dav. Penner Hochzeit mit Witwe Jak Thiessen

### August

17. Ist Anna in Pleschanowo gewesen, zurrecht machen, denn sie war in den Keller gefallen.

20. wurde Frau Abram Harder ihr Söhnchen begraben. Es ist ohne Vater geboren auch gestorben.

31. ist der Arzt Elis Regehr hier gewesen. Hat Linderungsmittel verschafft.

1938<sup>10</sup> September - 30 Oktober - 35-

10. 5 Uhr Nachmittags kam der Arzt Regehr Vater Besuch.  
18. Hat Lena u. Mariechen 2 Fuder Sonnenblumenstengel geholt u. von Peter Spenst Brief bekommen

### Oktober

1. Haben sie das Dreschen beendet

2. Im Kolchos ist Sonntag. Aber die Kolchosniki schaffen mit das Thrige, daß sie alles hineinbek.

1. Hat Abram Janzen den Handel übernommen <sup>Laden im</sup>

8. Wasche getrocknet u. Prieps gebrannt (Ersatzka)

9. Es ist ein wenig leichter mit dem Vater

10. Die Sommerstube reingemacht, dem Vater war wieder schlechter

11. Lena hat Mist verfahren nach dem Klub u. nach dem Entbindungsheim, auch auf dem Arbeitstag ein jedem

15. Den Mist gebracht, eine halbe Sode auf den Arbeitstag.

18. haben wir Sirop gekocht u. einmal Waren

22. das Mehl nach Hause geholt. Jak. Krank hat es auf den Boden gebracht.

24. hat der Magas u. Alingusha das Heu auf den Heuboden gebracht, wir haben 30 Rubel gezahlt

30. wird Gihart kammert eine Hochzeit im Klub gefeiert er hat sich eine russische Braut geholt. Tond

1938 <sup>1</sup> November -  
November

1. Einen Brief von Hans erhalten
3. haben sie die Kühe in die Augen getropft. Unsere ist gesund.
6. wurde vorbereitet zum Fest, es hat des Nachts geregnet.
7. Mariechen auch Lena mit allen Jungens sind zum Fest gegangen. Zum Demonstrieren ist es zu kalt. Haben uns Mittagessen gebracht: Obstsuppe, Schweinebraten u. Leberwurst. Abends hatten die Zentralschüler Vorstellung.
18. war das Wetter gelinde
19. Es fällt immer Schnee.

### Dezember

4. haben wir Sonntag gehalten. Daniel Fessmann war hier den Vater besuchen.
11. ist Joh. Hieberts ihre Tochter Lena gestorben - 11 J.
12. es ist sehr in Frost. Mit Vater wieder ziemlich schlecht. Er hat viel Schmerzen u. des Nachts kein Schlaf. Oft bis 3 Mal der Stunde mit dem Wasser.
29. halb 8 ist Lena Neufeld gest. Nach 2 Jahre Lungenleiden. Alt geworden - 19 J. 2 M.

### Noch vom Jahr 1938. - Februar

1. sind Joh. Janzen nach Sibirien zu Besuch gefahren

- 36 -

6. Hat Wang Janzen sich lassen zusammenschreiben mit Lise Fast Kattan.
12. ist in Kattan bei Ab. Krieger Sillerhochzeit. Friesen von Bogomasowo ist an Krebsleiden gestorben an die 40 J. alt. Der alte Wolf-Katerlja ist auch an Krebs gest. - Magenkrebs.
28. Mit dem Vater etliche Tage Lichter. Die Nacht vom Februar auf 1. März nur 2 Mal aufgestanden. Es ist doch wohl wieder die Stille vor dem Sturm.
24. Eine kleine Nachricht erhalten von den Brüdern Neufeld durch Peter Löwen hat an Platt geschrieben.

### Zum Jahre 1939 Januar

1. Neujahr gefeiert. Fina war hier mit den beiden Jungens, auch Anna mit Erna u. alte Fessmann war hier den Vater besuchen.
5. Frau Bernhard Klassen war hier, hat ein Paket geholt. Es war zurückgekommen, was sie an B. Klassen geschickt hat. Auf dem Paket, was zurückgekommen ist, sind die Worte auf Russisch geschrieben - Gestorben (Luop)



1939 6 Januar - 1 März

- 6. wir haben jetzt nicht sehr großen Frost. Der Vater ist bis zum Stall gegangen.
- 8. es ist dunkel, fällt Schnee. Vater ist müde u. macht.
- 13. Es ist heute kalt. Von 37° bis 42°
- 16. des Abends waren Peter Penner hier u. Jakob Götz wegen der Volkszählung.
- 21. es war eine Versammlung im Klub mit Musik. Es waren Lupereiste, die die Versammlung hielten.
- 22. Peter Penner war hier im Dorf, die Menschen zählten.
- 23. Onkel Joh. Lammert war hier den Vater besuchen. Abends war Versammlung im Klub.
- 24. Ein Brief erhalten von Suschen Boshmann.
- 25. Einen Fuder <sup>Stroh</sup> Ort gebracht von der Farm zum Heizen.
- 28. es ist wieder recht schwer mit dem Vater.

Febru-a-r

- 5. David Petner war hier den Vater besuchen.
- 7. haben wir Vaters Geburtstag gefeiert - 437. Lena war hier zur Vesper.
- 9. War Versammlung des Abends wegen der 2. Hand nehmen.
- 11. Joh. Thiessen kam dem Vater den Bart beschneiden.
- 13. 12 Liter Terossin (Petroleum) geholt von der Farm - 10 R.

März

- 1. es ist sehr frostig, hell u. klar. Erst Vers. <sup>ammlung</sup> wegen Frauentag

1939 3 März - 31 Mai

- 3. Es ist mit dem Vater schwer. Sehr oft mit dem Wasser <sup>es gab 5 Meter</sup>
- 4. war der Pleschanower hier mit Schnittwaren beim Klub.
- 8. Vormittag Schieler vorstellung / Maria u. Lena auch gegangen zu Mittag Tee u. Kuchen / des Abends Frauenversammlung
- 9. War Frauenversammlung, es gab auch noch Mittag.
- 13. 1 Uhr Mittag war Versammlung im Klub, wegen Kooperation.
- 31. Die zweite Teich haben die Leute zur Farm gebracht.

April

- (2) Joh. Thiessen kam dem Vater Haare u. Bart beschneiden
- (9) War Balzer u. Penner hier. Nachmittags Daniel Fessmann zu Besuch.
- 18. war so ein richtiges Aprilwetter. Bald Regen bald Schnee.
- 29. von Hans einen tief traurigen Brief erhalten.

Mai

- (3) Daniel <sup>Daniel</sup> Fessmann ist nach 57. Gefangenschaft nach Hause gekommen.
- 5. Die Hocklinge nach Sverdlow gebracht.
- 6. Heinrich Unruh gest. eine Woche krank gewesen - 537.
- (9) Junge Daniel Fessmann war hier.
- (14) habe ein Mistfeuer im Ofen. Alte Fessmann war zu Besu.
- 23. ist kleine Erna das Bein gebrochen beim Schaukeln
- 24. ist Jakob Kröker sein Sohn Kornelius ertrunken - 97.
- 31. sind etliche Kolchosniki nach Orenburg gefahren

76 - 1939 5. Juni - 3 August

## Juni

5. Den Magas angenommen zum Mist verstreichen.
11. war Hochzeit bei Daniel Tessmann: Agnes mit ein Lepp aus Orenburg.
13. Diese Woche ging das Melkvieh nach Swerdlowo auch die Melker mußten den Tag über da sein Des Nachts kamen sie nach Hause.
17. heute kam Anna mit klein Erna her auf Krücken
30. Diese Woche ist es leichter mit dem Vater.

## Juli

2. Ist Kad. Penner hier gewesen. Klein Erna geht ohne Krücken
3. Das Milchgeld erhalten - 5R. 51 Liter geliefert.
4. Drei Liter Petroleum gebracht, kostet 70K. der Liter
16. war Hochzeit bei Witwe Jak. Jansen. Tochter Nadja mit Jows - Huterlja.
22. Peter Jansen ihre Pflege Tochter begraben - 3 Monat.
24. Mariechen muß Silo treten bei der Farm.
27. das Paket abgegangen an Hans.
28. Tina ihre Jungens hier gewesen Petrus u. Wanjuscha

## August

3. Witwe Jansen ihr Sohn Bram im Gesicht verbrannt beim Traktor fanken.

1939 4 August - 30 August - 38

4. Tina Balzer wurde beim Riemen auflegen mitgedreht. Drei Mal um die Walze, ist ziemlich beschädigt im Rücken. Ist nach Plechanowo ins Krankenhaus gebracht.
6. Sonntag wurde nicht gedroschen, aber die Kombi hat gearbeitet. Es wurde mit der Maschine gedroschen.
15. Mit dem Vater diese Zeit leichter gewesen
16. 4 ein halb Meter Stoff eingehandelt von Minifei - 51 Eier gegeben für die Ware.
23. fünf Fuder Mist geholt von der Farm.
27. Dietrich Tessmann u. Joh. Thiessen haben uns das Schlichtmehl u. Roggenmehl gebracht u. auch auf den Boden getragen.
26. Mariechen hat den Fußboden verschmurt in der großen Stube.
30. Mariechen ihr Hoeklin (junge Kuh) verkauft, hat 145 Kg, 16 Rbl erhalten. Tausend Soden Mist gekauft von Jaldaschka - 15 Rbl Hundert. Frau Jansen in Dolinsk plötzlich gest. Onkel Block in dugowsk gest. Ein Pud Salz gebracht? 2 Rbl. Wanj Jansen hat es gebracht. Bei der Schweinefarm werden Ferkel verkauft auf Rechnung.

1939 2 September - 11 Oktober

## September

2. Es ist eine Zeitlang kalt gewesen u. regnerisch.
3. David Penner hier den Vater besuchen
8. Mary Janzen muß mit seiner Maschine nach Jaschkino kommen
11. Der Vater ist diese Woche ruhiger
14. die letzte Kartoffeln aus der Erde gebracht, hat ganz gut gegeben
15. Johann Janzen berichtet heute im Klub, was er in Moskau auf der Ausstellung gesehen hat
17. Anna ist zum Basar gefahren hat sich eine Kuh gek. - 600K
18. Einen Brief erhalten von Hans, geschrieben den 7 Juli
20. Das Hirtenlohn gezahlt 16 Rbl u. 60K.
26. Mit dem Vater wieder mehrere Tage u. Nächte schwer
28. D. Jessmann hat den Ofen zurechtgemacht
30. Die Holchomiki haben die Kartoffeln aus, beim Tok.

## Oktober

2. Unsern Bullen geschlachtet, er wurde dick, Kröcker schnitt es ab, Joh. Thiessen lederte es ab, David <sup>amert</sup> wendete es aus
5. Ein Kilo Sandzucker erhalten
6. Hat es geregnet, auch geschneit, ich habe den Ofen geheizt
8. Hans Thiessen war hier den Vater Bart u. Haaren beschneiden
8. Daniel Jessmann (alte) war hier. Es ist kalt u. auch draußen ich heize Ofen, der Vater ist wieder ruhiger
11. haben wir die Sommerstube ausgeräumt u. verschmurt

1939 16 Oktober - 7 Dezember

- 39 -

16. Fuhr Maria nach Jaschkino u. mehrere Arbeiter von der <sup>Farm</sup> haben sie bei der Farm Silo getreten
25. War Begräbnis Frau Hein. Franz 37. krank - Schwindsucht
27. Hinderhaus u. Kamer reingemacht
30. haben die Frauen Sonnenblumen geschritten, es war schön

## November

1. Den Schinken aus dem Schörnskin genommen. Petroleum geholt - 10K. Preis - 80Kop das Lit. U. Zucker gab es 1Kg.
8. Das Mehl geholt, es gibt sehr schönes Brot (Bulka)
- (5.) waren Daniel Jessm, David Lamert besuchten den Vater
7. wurde das Oktoberfest gefeiert. Joh. u. Vater waren <sup>zu</sup> Hause
8. heute war Vorstellung im Klub
9. etliche Meter Stoff <sup>Stoff</sup> aus dem Laden erhalten auch mehrere Paar Baumwollstrümpfe - 3Rbl 50K das Paar
19. heute ist Hochzeit bei Hendrichs-Tochter Klara <sup>AD</sup>
20. Einen Brief abgeschickt an Hans, einen russischen Brief
- (23.) War Verlobung bei Maria Isaak mit Joh. Rempel.
- (26.) ist Hochzeit Maria Isaak u. Rempel Joh. Anna mit ihrer Erna, Dav. Lammert waren den Vater besucht

## Dezember

4. Es war wieder schwer mit dem Vater - 5 Tage u. Nächte
5. Mariechq hat Stroh gebracht zum im Bett legen
7. Peter Marder (Rawinopol) war hier. Joh hatte den Strichsack in Arbeit.

1939 9 Dezember - 1940 28 Januar

9. alte Tessmann war hier, der Vater ist sehr unruhig  
21. Diese Woche jeden Tag Versammlung im Klub wegen <sup>der Wahl</sup>  
24. heute wurde die Wahl gemacht in Lugowsk, es wurde  
schon bei Nacht gefahren. Ich u. Vater haben zu Hause  
gewählt. Sie kamen nach uns gefahren.  
31. in Soroka ein Stelchospferd gefallen.

### Zum Jahr 1940 Januar

Der Neujahrsabend wurde im Klub gefeiert.  
Lena war mit allen ihren Jungens hierher  
gekommen.

1. Anna war mit Erna hier zu Gast. Das waren alle unsere  
Gäste.  
7. da haben ich u. Vater in der Stille Weihnachten gefei-  
8. Jetzt haben wir hohen Frost, bis die 50° aufs Höchste.  
10. noch immer in die -40°  
11. David Penner kam, um zu sehen, ob wir schon erfroren sind.  
15. die Kälte läßt nach, aber es fängt an zu stürmen.  
16. heute (1½) anderthalb Kilo Zucker erhalten u. etliche  
Gram Konfekt. Diese Woche ist Mariechen Demeypprud.  
26. 250 (zwei hundertfünfzig) Soden Mist gekauft zu 55 Rbl.  
Es ist keuer, aber wie soll es werden, es ist so kalt.  
28. Joh. Thiessen war hier, hat aber nicht den Bart beschneit  
den der Vater hat viel Schmerzen. Wollhosen gekauft, gerächt 50 Rbl.

1940 1 Februar - 31 März

### Februar

1. Es ist sehr kalt - 37°  
4. Tina Balzer hat Hochzeit mit einem Witwer Fast (Donskoj)  
mit zwei Kinder. Die Hochzeit war im Klub, aber ohne Mahl,  
mit viel Musik. Ich, Vater u. der kleine Heins waren zu Hause.  
7. heute haben wir Vaters 74 Geburtstag gefeiert ohne Gäste.  
13. Wir haben Nachricht von Peter. Gott sei Dank, er ist noch am Leben.  
23. der Vater ist immer im Bett.  
24. Die Schüler haben sie zum zweitenmal <sup>(untergespritzt)</sup> Spritze gegeben.  
28. Zucker erhalten aufs Buch - halbes Kilo. Zwei Spütlehen  
schwarzen Zwirn erhalten.

### März

6. Balzer hat sich Frau Dick geholt, zusammengeschrie-  
ben. Jetzt hat er eine Frau.  
8. war Frauenfest ohne Mahl, mit Musik u. Gesang.  
15. heute wurden die Kühe in die Augen getropft, unsere  
sind gesund.  
18. Die Krähen sind angekommen.  
25. Einen Hinfrschinken verkauft. 14 Rbl fürs Kilo -  
macht 190 Rbl.  
26. Anna hat einen Brief von Hans erhalten, daß er  
noch immer gesund u. am Leben ist.  
31. Mariechen hat sich zurecht machen lassen bei Frau  
Balzer.

1940 1 April - 7 Mai

### April

1. Jakob Neufeld diese gest. -147. alt-hungenleiden
3. wird hier die Silogrube aufgemacht. Silo soll noch verteilt werden.
21. David Penner war hier besuchen u. befand es so, daß er des Nachts auch herkommt.
24. Ich habe mir lassen Köpfe setzen von Frau Hammer.
25. Zwei Meter Waren geholt - 43 Eier der Meter.
27. haben Beten gesät mit Penner sein Maschinchen.
28. Feiern die Kolchosniki Sonntag, es wird auch kein Pferd herausgegeben.
30. Der Vater kann schon etliche Tage nicht gehen, er ist auf die linke Seite auch schon kraftlos.

### Mai

1. Von dem Laden 2 Meter Stoff (schwarzen) geholt - 45 Eier der Meter - zu Schürze.
5. heute wird das Maifest gefeiert, alle gegangen, ich u. Vater zu Mause.
6. heute ist der Vater das letzte Mal allein aufgestanden. Isaak Janzen war gegen Abend hier u. half ihn ins Bett legen.
7. heute holte ich mich jungen Daniel Fessmann zum Umbetten zu Nacht, so kommt er alle Tage

1940 8 Mai - 18 Mai

- 41 -

8. Morgens kommt Dav. Penner, denn wir Frauen sind zu schwach.
10. Sonnabend, die Kartoffeln gesetzt - ich u. Mariechen. Der Vater lag allein drinnen. Wenn <sup>ich</sup> ich kam, da hob er schon die Hand u. winkt er nach mir.
14. Es nimmt ab mit dem lieben Vater.
15. heute Nacht war ich 10 Uhr beim Vater wegen seiner Schmerzen, halb 10, u. halb 2 u. halb 3 da blieb ich schon auf u. morgens aß er Butterbrot (Butterbrot) u. Pripis u. Mittag ein wenig gebackene Kartoffeln u. Grütze, und 6 Uhr abends kochte ich ihm Tee, trank eine Tasse Tee u. ein wenig Zwieback u. schaute wieder nach mir u. wollte was sagen u. der Atem ging schwer schon den Tag vorher u. um 7 Uhr machte er die Augen <sup>zu</sup> und die Hände <sup>zu</sup> stießen <sup>um</sup> um 10 Uhr war er einschlief. Ich <sup>ließ</sup> <sup>ganz</sup> <sup>sank</sup> ein. Ich <sup>licht</sup> <sup>mal</sup> <sup>lag</sup> noch ein <sup>Stündchen</sup> <sup>Stückchen</sup> Mal <sup>zu</sup> <sup>schlafen</sup> <sup>ein</sup> <sup>Stündchen</sup>. Jetzt bin ich allein. Das Eheband zerrissen, was vor 40 Jahr geschlossen wurde.
17. Um 2 Uhr war das Begräbnis
18. Heute bin ich und Heinuschka allein. Mariechen ist bei der Farm. Lena aufs Feld Kartoffeln setzen. Ich räume alles auf vom Begräbnis, die Kleider u. Betten hinaus getragen. Bei Tom gewaschen wegen des weißen Stoffes

1940 <sup>24</sup> Mai - <sup>11</sup> Juni

24. Frau Abram Martens gest. Ihre Krankheit - Wasser-  
such, alt geworden 48 J. 2 M. 2 verlassene Weisen-  
Kinder. Der Vater in Gefangenschaft.
26. Frau Martens begraben. Es war ein frauriges Be-  
gräbnis. Die beiden Mädchen grämten sich  
sehr. Es waren viele Menschen erschienen.
27. Ich habe gewaschen. Mariechen zum Arzt  
gefahren nach Soroka.
28. Es hat den Tag über geregnet. Das Vieh kam  
nach Hause. Es ist noch kalt dabei.
30. Mit den Kühen 3 Tage bei der Farm gewesen,  
unsere sind gesund. Schafe u. Pferde-  
alles wurde durchgesehen.

**Juni**

1. Mariechen u. Lena gingen mit den Jungen aufs  
Feld Brennung sammeln. Mariechen ist (Dencyp-  
kau) Diensthafende
3. Es war Elternversammlung - Schulschluß.
5. Etliche Bilder erhalten von Franz Hammert 6 St  
(Vater's Begräbnis)
8. 5 Meter Ware geholt vom Laden es macht 115 Rbl
11. Cornelius Dück zweihundert <sup>200</sup> Rbl. Geld geborgt  
auf 1 Monat

1940 <sup>15</sup> Juni - <sup>25</sup> Juli

- 42 -

15. Heute habe ich die Arbusen (Wassermelonen) geschaut
16. Ich u. Mariechen waren zum Kirchhof gegangen.
19. hat Esau Liese u. Dietrich Tess. 300 Rbl geliehen auf  
1 Monat
24. Cornelius Dück das Geld gebracht. 6 Bilder erhalten
24. Diese Woche haben wir sehr mit dem Unkraut ge-  
schafft
26. Jakob Thiessen hat unseren Roggen mitgenommen zur  
Mühle
28. Jakob Isaak hat ein halbes Pud Mehl geborgt.
29. Anna ist ihr Brigadiramt losgeworden.

**Juli**

1. Nickel hat Gras gemäht sieben Pfund Mehl gegeben
2. Das Lamm geschoren. Frau Gerhard Friesen hat  
geholfen, etliches Mehl gegeben.
3. Wolle geliefert
5. Cornelius Dück 200 Rbl geholt auf etliche Wochen.
12. Jakob Dücks Sohn Wanya gestorben - 11 Monat.
18. Gerhart Warkentins ihr Sohn Wolodya gest. - 8 M.
20. das Geld für die gelieferte Wolle erhalten - 2 Rbl.
24. Peter Warkentin ein Eimer Roggenmehl geliehen
25. Gerhart Platt 17 Pfund Roggenmehl geliehen  
bis frisch

1940<sup>26</sup> Juli - <sup>12</sup> August

26. mussten wir unser Schaf schlachten, es war gestossen vom Rind, der Minabei hat es geschlachtet er nahm den Kopf, Leber u. Herz u. Lungen, auch das Eingeweide. Das Schaf verhandelt zu 8 Rbl das Hilo. 10 Kilo verkauft, 4 Kilo für uns gehalten.
28. 8 Kilo Schafffleisch an Minguisha verkauft auf Lehmziegeln.
30. Von Magas Schiff gekauft - 400 Garben.
31. das Schafleder abgegeben an Minebei zu 6 Rbl 4 K. Zwei Katentücher eingehandelt - 18 Eier das Tuch Mariechen hat ihr Geld erhalten von der Prawlente - 80 Rbl.

## August

1. Cornelius Dück das Geld abgebracht. Frau Platt u. Frau Warkenitin das Roggenmehl abgegeben.
4. ist Begräbnis bei Heinrich Dück - T. Selma begraben.
4. Tina ist zu Gast, der Petrus kam schon des Morgens.
7. Frau Nickel ein halbes Pud Schlichtmehl gegeben fürs Mist schreien.
9. 2 Liter Petroleum geholt.
10. An Minebei Eier abgegeben - 8 Stück - drei Meter Stoff eingehandelt.
12. Zwei Briefe abgeschickt - einen an Sohn Peter mit

1940<sup>13</sup> August - <sup>14</sup> Dezember

43

- einem Bild u. einen nach Suschen Boshmann - Zankagrei - auch ein Photo.
13. im Dorfrat gewesen. Steuer eingezahlt 39 R 92 K.
15. Ein Ferkel geholt von der Farm - 60 Rbl.
18. Daniel Jessmann kam uns den Herd zurecht machen.
24. Peter Dück ihre Mariechen begraben - 8 Monat.
- ## September
1. Heute wird nicht gedroschen. Lena trübert bei der cyumewa. 11 Liter Petroleum gebracht 80 Kop der Liter.
9. Heute wird wieder geschafft.
- ## Oktober
9. Heute hat Neufeld angefangen mit dem Ofen. Den Tag über geschafft u. Sonnabend bis Mittag war er fertig. Wir wollen heizen, aber es räuchert so sehr.
14. heute die Sonnenblumensamen gefuchelt.
15. heute hat Mariechen den Boden rein gemacht.
20. unserer Wanduhr ist die Feder abgerissen u. Uhr hat sie zusammengelöst u. es ist zu dick. Sie ist nicht zu brauchen. Und jetzt sind wir ohne Uhr. Wir wissen gar nicht, wie es an der Zeit ist.

## Dezember

14. eine Einladung erhalten zur Goldenen Hochzeit hier.

1940 18 Dezember - 1941 9 Januar

bei Joh. Dammert. Ich bin auf den Jubiläumsfest gewesen. Den alten Geschwister damals eine große Gnade. Alt u. noch so rustig, dieses Fest zu feiern u. alle ihre Kinder u. Großkinder um ihnen - außer einem Sohn, der in Gefangenschaft ist - 3 Söhne u. 5 Töchter mit ihren Familien. Wir wurden mit einem Mahl bekostet.

18. Frau Braun mit ihrer Mutter nach Faschkunt gezogen, hier alles verkauft.

24. Mariëchen hat 3 Rub. Pyrogone-Geld erhalten.

31. heute hat es sehr gestürmt, so daß der Nachbar nicht zu sehen ist. Gegen Abend gab es nach, so daß sie mit den Kindern konnten zu Neujahrsfeier gehen.

Zum Jahr 1941

J-a-n-u-a-r

1. Es war ziemlich kalt, denn der Wind kam vom kalten Ort. Anna kam mit Erna her, dena mit ihren Jungens, so haben wir gemeinsam Mittag gegessen.

6. Einen Brief erhalten von Peter Spensst.

8. Die Bursstiefeln verschlen lassen vom Schuster

Becker - 13 Rubel.

9. Die Gossens Jungens haben uns Stroh gebracht für die Kuh.

1941 13<sup>te</sup> Januar - 16. Februar

13. Kultebor ? eingekauft - 34 Rubel

16. Anna mit Erna waren hier Nachmittags zu Gast

18. haben sie Onkel Götz mitgenommen, auch eine Haussuchung gemacht

18. Heute Abend war Versammlung - die

Schluprechnung vorgelesen.

22. Konrad Sening gestorben - 73.

28. Vom Laden Zucker geholt - 300gr aufs Buch

u. wir haben zwei u. mußten noch 28 Rbl. zurucken

30. Im Dorfrat 20 Rbl gerahlt - Caucioconenue

F-e-b-r-u-a-r

1. Mariëchen ihre dritte Kuh gekalbt (auf der Farm)

2. Heute haben wir deutsches Lichtmaß. Es ist bei -40°, kalt, aber Sonnenschein

7. Heute war Vaters Geburtstag, aber er ist nicht mehr. Anna mit Erna waren hier des Abends. Penner hat für dena gemahlen bei der Wassermühle

8. Heute war eine Komission, das Farmvieh aufzuehen

10. Diese Woche ist es schön, nicht viel an Frost.

16. Tina war hier mit Petrus u. Nachmittags Anna mit Erna Gossen seine Jungens haben eine Fuder

Burjan gebracht. Abends war Fante Ab. Janzen hier. Mariëchen war nach Frieda gegangen.



1941 20 Februar - 11 März

20. Jakob Isaak hat für uns 50 Kilo Weizenmehl, Mahlgeld - 5 Rbl 15 K.
21. Ich war nach alte Samerts gegangen spazieren - es war kalt u. windig.
24. Heute war den Tag über Versammlung, auch des Abends. Mariechen u. Lena waren beide gegangen. Dienstag, den
25. wurde die Versammlung zu Ende geführt, auch den Tag über u. des Abends, sie waren wieder beide gegangen.
27. des Abends waren Kursen. Erna war hier u. weil es stürmte, kam Anna nach Erna u. so blieben sie beide zu Nacht.

März

1. Sonnabend hat es tagsüber gestürmt, aber nicht sehr kalt.
3. Frau Joh. Samert holte Vater seine Weste - zahlte 20 Rbl.
8. Heute wird das Frauenfest gefeiert, mit einem Mittag u. des Abends Vorstellung.
10. David Samert hat uns das Schweinchock in Ordnung gemacht.
11. Einen Brief von Hans erhalten, schon ein Jahr,

1941 22 März - 21 April

- 45 -

- daß wir von ihm nicht wissen, auch er nichts von uns
12. Heute stürmte es ziemlich, aber nicht kalt.
  15. Ein Paket abgeschickt an unseren l. Hans von 8 Kilo macht - 16 Rbl 15 Kop.
  18. Lena hat ihren Hammel geschoren - 6 Pf. Wolle
  20. Frau Wiens u. Fr. Janzen waren bei mir zu Gast.
  22. des Morgens Feuer gewesen bei der Farm, beim Brunnenhaus das Dach abgebrannt.
  24. des Abends war Versammlung im Klub: Mariechen u. Lena gegangen.
  25. Bake Bram hat uns unser Roggen u. Weizen zur Mühle gebracht.

April

1. Eine Sendung an lieben Sohn Hans geschickt.
5. Heute hat Mariechen Schmelz (sucrose) geschickt
15. Heute erhielt Lena 6 Kühe zum Melken, das heißen Schwindelsichtige (Kranke)
17. war Versammlung <sup>im Klub</sup> wegen der Linderkrippe (seu).
18. Lena ihre Jungens haben Silo u. Stroh gebracht
- Wir haben den Stillen Freitag gefeiert. Mariechen war in die Banj (bans) gegangen.
20. Heute haben wir Ostern, es hat morgens gefroren.
21. Einen Brief von Hans erhalten, daß er unsere h. Sendung erhalten hat den 4 April - 15 März abgeschickt

1941. 23 April - 13 Juni 1941

23. die Seife fertig gebackt, jetzt hat es Seife gegeben  
24. 9 Flaschen u. 27 Eier zum Laden geschickt -  
- 5 (Pack) <sup>Wasch</sup> Blaus (curvoka) mitgebracht, noch 1R 40R

### M-a-i

1. Es war so kalt, daß unsere Hämmer kaputtgingen  
2. auf der Steppe  
3. hat es geschneit, auch großer Wind.  
3. 6. Steuer eingezahlt - 30 Rbl.  
3. 8. heute hat es geregnet.  
2. 13. heute hat es geregnet u. kalter Wind dabei.  
2. 15. 7 Kilo Fleisch genommen bei Tessmanns -  
Mädchen zum Fleisch liefern. Jetzt ist das  
Jahr 1941 ausgeliefert.  
4. 20. gingen Mariechen, Anna u. Lena Sonnenblu-  
menstrampels ausreißen. Die Eier abgeliefert  
4. - 100 Stück.  
4. 22. Lena u. Anna haben Farmschafe geschoren.  
7. 28. Diese Woche hat es alle Tage geregnet u. viel  
Wind dabei

### J-u-n-i

1. in dieser Woche ist es etliche Tage ohne Regen ge-  
9. heute hat es schön geregnet.  
1. 13. von Mingusha 4 Pud Weizen gekauft -  
- 35 Rbl ein Pud

1941 14 Juni - 23 Juli

- 46 -

14. war es sehr schön warm. Abends Versammlung.  
15. Anna nach Jaschkino gefahren, die Jungen foto-  
grafieren lassen.  
16. Daniel<sup>III</sup> Tessmann abgefahren in die Rote Armee.  
17. heute gegen Abend hat es schön geregnet, auch  
des Nachts ein sanfter Regen.  
18. Einen Brief erhalten von Hans.  
21. Gossens Klein hat bei uns den Mist verworfen  
22. heute Mittag kam das kranke Vieh nach Haus  
der Bulle hatte den W. Peter untergenommen  
26. es hat ziemlich geregnet  
30. Nachbars ist ihre schöne schwarze Kuh  
30. krepirt. Daniel Tessmann wieder mitge-  
nommen, Krassikow - Ab. Dick, Sugowsk -  
- Zwert.

### J-u-l-i

1. Mariechen hat das Haus verschmiert  
17. heute war es sehr heiß u. still.  
18. Großer Wind u. Sturm, Regen dabei  
19. heute hat es auch ein wenig geregnet.  
22. Um 11 Uhr fing es an zu regnen, bis Abend  
geregnet.  
23. es ist heute auch mehr naß, als trocken.

1941 1 August - 15 September

- 1. habe Wasch gewaschen u. Zwieback gebacken u. <sup>Brot</sup>
  - 8. Magas 10 Eier verkauft - 4 Rbl. Eine Basch - kirka zwei Stück Seife - 6 Rbl.
  - 11. Ich habe den geformten Mist in Wall gebracht
  - 14. Tante Hiebert ein Stück Seife verkauft - 3 Rbl.
  - 2 15. Marechen hat angefangen, das Gebäude <sup>Ben</sup> anzuräumen
  - 16. heute haben sie angefangen, zu Dreschen bei der Farm.
  - 3 17. Heute wird Gerste gedroschen, alle an der Arbeit von früh bis spät.
  - 22. Es wurden fast alle Tage Menschen eingezogen zum Krieg. O, was ist der Krieg doch schrecklich. Es gibt so viel Frauen u. Verwundete u. tote, Waisen u. Witwen.
  - 4 24. hat Frau Peter Jessmann ihre Kuh geschlachtet - der Fuß beschädigt
  - 4 28. heute Morgens war auch Regen.
  - 5 30. jetzt etliche Tage ohne Regen.
  - 9 31. Es wird alle Tage gearbeitet, keine Ruhetage.
- S-e-p-t-e-m-b-e-r**
- 1 1. Angefangen Kartoffeln auszugraben.
  - 4. Etliche Flüchtlinge ins Dorf gekommen.
  - 1 15. Fritts gebrannt u. Zwiebeln eingeflocht

1941 16 September - 15 Oktober 47-

- 16. Kartoffeln erhalten. Es gibt 2 Kilo auf Typyogem.
  - 17. ich habe Socken u. Handschuh angefertigt für die Armee
  - 18. war großer Sturm, so daß sie nicht Dreschen konnte
  - 26. Ein wenig Mist hereingebracht, aber es regnet <sup>wieder</sup> schon
  - 27. Es ist kalt, haben drinnen geheizt zum Brot backen den Steuer, Versicherung u. fürs Gebäude gerahlt 168 Rubel - Hundertachtundsechzig R
  - 27. auf Mittag ist Anna Neufeld gestorben - 27 J 7 M. Lungenleiden 27-3 Wochen im Bett
- O-k-t-o-b-e-r**
- 2. Mein 67 Geburtstag gewesen. Tina war hier
  - 4. Es hat wieder angefangen zu regnen u. unser Mist ist draußen
  - 7. Ich habe Wäsche getrocknet u. gevläutet
  - 8. Heute hat es den Tag über geregnet, das Vieh ist drinnen
  - 11. In der Sommerstube hineingerufen Quarantänen - jüdische Familie mit zwei kranken Kindern an Masern. Es ist wegen Krieg Vertriebene aus der Stadt.
  - 15. Heute ist die Frau nach Pleschanowo gefahren zum Arzt

1941 16 Oktober -

2 16. Heute war der Pleschanower Arzt hier, verbot  
Heinz die Kinderkrippe

21. 30 Rbl gezahlt zum Elektrisches Licht.

*N-o-v-e-m-b-e-r*

1 Es war Versammlung u. beschlossen für die  
2 Rote Armee was backen u. schicken

29. Wilhelm Fransen hatte Hochzeit mit Reper Nut

3 31. Anna war zu Basar gefahren, nachher zu  
3 Hochzeit gegangen.

*D-e-z-e-m-b-e-r*

1 Heute haben sie elektrisches Licht eingerich-  
tet, aber zum Brennen noch im weitem Feld

2. Vaters Pelzmütze verkauft an unseren  
Quartierant - 20 Rbl

4 11. Es hat sehr gesturmt, 4 Liter Petroleum  
erhalten - 3 Rbl 20R.

4 21. Heute wird Sonntag gehalten

27. heute hat das elektrische Licht eine Stunde  
gebrannt auf unserer Seite.

29. Heute haben wir Lebkuchen (upravenci) gebak-  
ken von Sirop u. Pfefferkraut. Got sei dank,  
daß wir das noch haben

31. Hier kamen viel Menschen nach dem Brük-  
macher. Viel heller, als Lampenlicht, aber

1942 4. Januar - 7 Februar 48-

es brannte nur ein Licht bei uns, auch bei hena  
eins, bei den Quartieranten eins. Es ist doch  
was gutes. Jetzt hat es schon zwei Nächte gebr.

*Fürs Jahr 1942*

*J-a-n-u-a-r*

4. von unserem l. Sohn Hans eine Karte erhalten,  
daß er noch am leben u. gesund ist. Gott sei dank,  
ein frohes Neujährsgeschenk

5. Anna hat heute 30 Rbl Geld abgeschickt, an  
unseren lieben Hans.

11. Wir haben das zweite Licht (Lampe) bekommen

15. Es sind noch mehrere Flüchtlinge angekommen  
22. eine grimmige Kälte bis -50° jetzt eine Woche

23. Die Quartieranten haben sich einen eisernen Ofen gekauft

25. unseren Pelz abgegeben auf 4 Tage nach Soroka zu  
fahren. Die jungen Jünglinge mußten weg. Gessen  
Hein, Harder Bram, <sup>Friedrich</sup> Fransen Gerhardt, Heinrichs  
Korney, Götz Abram, Peter Dicke Wang

27. Sonnabend. Um 9 Uhr morgens ist Neufeld  
Heinrich gestorben. Alt geworden - 197. seine Krank-  
heit - Schwindsucht.

*F-e-b-r-u-a-r*

7. Freitag. 10 Uhr abends ging unser elektr. Licht aus

1942 10. Februar - 1. April

10. haben sie wieder unser dicht in Ordnung gebracht
11. Streichhölzer eingehandelt von einer Baschkirka
12. Für die Rotarmisten gebacken u. in Kisten gepackt
14. Für die Rotarmisten 5 Kilo Hirsegrütze gegeben u. 2 Stück Salo (Speck). Eine Karte erhalten vom l. Hans.
18. Frau Gossen ihr Sohn Klein muß wieder weg
19. ist Begräbnis: Cornelius Regehr. Seine Krankheit - Krebs - 53 J. alt.
20. Boenkow's Honor (Militärsteuer) gezahlt - 200 Rub.
18. Mittwoch Morgens ein Stern vom Himmel gefallen. Es war ganz hell u. ein Gewitterähnliches Geföse.
25. war wieder Versammlung - abends.

M - ä - r - z

1. Marischen ist Demjuchow's Steuer eingezahlt - 150 Rub.
2. Unser Peter ist auch eingezogen in die Rote Armee.
19. David Jessmann wurde genommen, gleich von der Dreschmaschine.
20. Alle Männer wurden gefordert, es gab viel Tränen. Sie fahren Vormittag alle ab, es war durchs Dorf wie ein Leichenzug. Marischen hat 500 Rubel Steuer gezahlt.

A - p - r - i - l

1. Es stürmte. Des abends brachte der Polak ein Feder Stroh

1942 2. April - 17. August

- 49 -

2. Gossen Erich brachte unser Holz
9. Beim Laden wurde Ware ausgeteilt. Aber bis uns kam es nicht

M - a - i

9. heute ist das Vieh auf der Weide getrieben
19. Hat Marischen das Übrige zum Kartoffeln setzen zubereitet im Garten, ohne gegut u. ohne im Herbst gepflegt, das <sup>lin</sup> Kraut herabgeharkt u. dann gut. Und Kartoffeln gesetzt.

A - u - g - u - s - t

1. Ich habe eine kleine Sendung (Paket) fertig gemacht für unseren l. Hans, aber nur eine kleine. Sie soll mitnehmen Zet Fina-Krasnikow - will nach Tscheljabinsk fahren u. dann will sie sehen es unterwegs abzugeben, hier wird nichts angenommen.
14. Einen Brief erhalten von unserem Schmerzenskind Hans. Er bedarf so nötig die Sendung und es ist nicht möglich.
15. 14 Kilo <sup>Fleisch</sup> genommen von Frau Peter Wall - 50 Rub. fürs kilo.
16. Sonntag. Es wird wieder gearbeitet. Lena ist <sup>Pflegepfleger</sup> Kontore
17. Einen Brief abgeschickt an Hans - <sup>Ein</sup> Schreibbrief <sup>Baragruel</sup>

1942<sup>20</sup> September - <sup>28</sup> Oktober

## S-e-p-t-e-m-b-e-r

20. Johann Thiessen ihre Mariechen gestorben - 1 Jahr  
heute Jak. Janzen ihre Käthe gest. - 3 M.  
Montag beide begraben. Ich u. Mariechen wa-  
ren aufs Begräbnis.
26. Quartieranten bekommen 2 Frauen mit 3  
Kinder. Ich muß meine Stube räumen und  
in die Eckstube gehen.

## (Anna) O-k-t-o-b-e-r

1. Joh. Unruhs Mariechen gest. - 27 6 M. 16 Tagen  
17. Es ist bekannt, daß die Frauen alle auf Arbeit  
geschickt sollen werden  
23. Mariechen u. Anna haben Papiere erhalten,  
daß sie beide auf Arbeit geschickt sollen wer-  
den. Jetzt heißt es schaffen. Lena hat ein  
Papier, daß sie nicht darf wegen ihrer  
schlechten Beine.
29. Die Frauen mußten alle nach Donskoje  
fahren zur Komission. Montag war die  
Komission hier im Dorf, so mußten die Pros-  
sikower, Kuderhaer herkommen. Die Men-  
schen alle auf Arbeit.

## November

1942<sup>6</sup> November - <sup>12</sup> November - 50-

6. Frau Jakob Janzen gestorben, was Anna Baak  
war - alt geworden 31 7 M. Wir waren alle zum  
Begräbnis gegangen  
Die Frauen von der Dreschmaschine, Es war ein  
trauriges Fest. Die Menschen sind alle so  
geschlagen.
6. Mußten alle Mannspersonen weg, auch Le-  
na ihr Peter darunter. Es ist schwer überhaupt  
mit Arbeiter u. dann kommt gegen Abend Nach-  
richt Morgen um 10 Uhr in Jaschkino sein.  
Es war wieder ein trauriger Abschied. Sie ha-  
ben etliche Tage gelegen u. dann sind sie  
weiter gefahren. Wohin?? - wird die Zeit  
lernen. O, wieviel Trauer u. Schmerz fast  
in jeder Familie. Aber Gott sitzt im Regi-  
mente u. führt alles wohl. Aber für uns  
sehr schwer.
11. kam die Nachricht, daß auch die Frauen  
alle weg sollen.
12. da fahren sie ab. Mit vielen Frauen rissen  
sieh die Stützer von ihren Tündern u. meine  
beide Töchter von der alten Mutter. Es war  
ziemlich an Frost, so sind sie gefahren.

1942. 24. November - 5. Dezember

Unterwegs die Räder gebrochen, daß sie um 12 Uhr Nachts sind angekommen, oft zu Fuß gegangen, ein schwerer Anfang zu ihrem Los. So mußten sie alle noch vor der Kommission durchgesehen werden, und erblickt sind losgekommen, darunter auch meine Tochter Anna - Sie kam Sonnabend um sieben Uhr abends ihre Tochter Erna holen. Ein frohes u. doch ein Trauriges, wenn sie an all den Schmerzen denkt, die sie angesehen hat, denn meine Mariechen ist auch weg. Es geht im kalten Winter hinein u. vom l. Hans schon seit Juli Monat keine Nachricht.

24. Wanj geht Vormittag zur Schule, Nachmittag geht er Stroh schleppen. Vormittag geht Cornelius Stroh schleppen

27. Lena hat von ihrem Sohn Peter einen Brief erhalten von Tscheljabinsk, daß er noch gesund ist.

28. Jetzt haben wir schon ein wenig Ordnung gemacht, durch all diesen Kram.

D-e-z-e-m-b-e-r

5. Einen Brief erhalten von meiner Mariechen,

1942 8. Dezember - 31. Dezember - 51 -

der Reise nach Orsk, den 20. November geschrieben. Anna zum Basar gefahren - 2 Pud Kartoffeln verkauft - 200 Rbl den Pud.

8. Einen Brief erhalten vom Sohn Peter.

10. einen erhalten von Tochter Mariechen von Orsk.

12. Lena mußten Fleu fahren. Peter von Erassikow war zu Gast auf Schneeschuke. Auch Erna u. Neufels Nutsa.

14. Ich habe mir Mal meine Kleider in Ordnung gemacht

17. Lena hat ein Paar Bursstiefeln eingehandelt für Wanja, anderthalb Pud Hirse u. 1 1/2 Pud Weizen. Ich habe mich zwei Stückchen Seife eingehandelt für 10 Pfund Hirse.

20. Einen Brief erhalten von Mariechen.

25. Heute war Weihnachten, aber kein Feiertag.

27. Jetzt ist wieder eine Vorderung: Lena soll 1500 Rbl zahlen bis Neujahr, Anna - 2000 Rbl.

28. Die Frauen fahren nach ihren Männern: Greta Harder u. Frau Joh. Janzen.

31. Lena macht die alte Kleider zurecht, denn was zu kaufen sind wir nicht imstande, es soll immer Getreide sein oder Mehl. Die Schüler

1942 31 Dezember - 1943 Januar

gingen rund ein wenig sammeln zum Neujahrsabend: Sirup, Eier, Tropfen, Backpulver, Kartoffelmehl - man hat selbst wenig von. Aber es gibt für die Kinder eine Freude, die was noch hier sein dürfen. Oh, wie sind alle die lieben Meinen so verstreut in der Welt.

31 Heute sind wieder Frauen nach ihren Männern gefahren. Auf Schlitten bis Tschkalow (Orenburg) - Frau Joh. Isaak, Frau Jakob Thiesen, Frau Peter Wall, Frau Jakob Friesen, Frau Joh. Dück. Oh, möge Gott uns noch Mal alle zusammen führen, was würde das für eine Freude sein. Lena ist mit ihren 3 Jungen zum Neujahrsabend gegangen. Den 3. Brief von Peter erhalten (Großkind). Onkel Pankraz ist gestorben, auch der alte Sslatohik (Cusomruk).

Januar 1943

Hannuun (Kalikiu) wurde wieder gefordert.

1. Anna u. Erna waren zu Gast, dann waren wir alle zusammen.
7. Lena hat ihr Geld erhalten für 4 Liter

1943 9 Januar - 24 Januar - 52 -

Öl, es gab 450 fürs Liter. Jetzt kann sie auszahlen, was gefordert wurde - 1500 Rubel, Anna musste 2000 zahlen.

9. Wir erhalten keine Briefe im neuen Jahr.  
10. Einen Brief erhalten von Mariechen. Oh, wieviel Frauen in der Welt, so viel flungrige Menschen und in hoher Kälte. Möge Gott sie alle erhalten bei solcher Kälte u. bei gefährlicher Arbeit, unseren Frauen <sup>kämpft</sup> unter.

17. Abends kamen die Frauen Joh. Janren u. Hein. Harder von ihren Männern nach Hause. Sind so über 3 Wochen weggewesen.

18. Lena ging abend zu Annas Geburtstag, ich habe den Jungen der Zeit eine Geschichte gelesen, die Kälte nachgelassen.

21. Lena ging nach Frau Balzer Genick u. Rücken in Ordnung bringen. Balzer ihr Sohn Willi ist nach Hause gekommen - ziemlich schwach.

24. Zwei Kilo ausgekochte Butter verkauft, an Lise Schartners zu 500 Rbl das Kilo u. das Geld soll sie Mariechen bringen, sie will dahin fahren.



1913 Januar. - Februar

25. Ist Susi Schartner (Penno) abgefahren nach Orsk  
27. Ist Wolk (ein <sup>Polak</sup> ~~Polaner~~) seiner Agat <sup>Friessen</sup> nach Hause gekommen. Hat viele Briefe mitgebracht, von Orsk, auch von Mariechen einen.  
(29) Ist Frau Wall (Banjawall), Frau Jakob Thiesen, Joh. Isaak zurückgekommen, sind nicht bis die Männer gekommen.

F e b r u a r

4. Lena hat den 4. Brief erhalten von ihrem Sohn Peter.  
7. heute ist unsers Vaters Geburtstag. Alles gewesen u. jetzt ... ?  
13. 1 1/2 Kilo Warenj verkauft zu 150 Rubel das Kilo, denn ich soll auch 700 Rubel Boerunna Hauer (Militärsteuer) zahlen.  
14. des Abends hatten wir <sup>Polak</sup> Gast - Woiwas waren hier Tissen Agat, sie kamen mir was von Mariechen erzählen.  
21. heute stürmt es so sehr, daß der Nachbar nicht zu sehen ist.  
(27) Heute wurde eine Andacht gehalten bei Frau Joh. Isaak, ihrem Manne zu Ehre, der den 20. Januar in der Ferne gestorben ist. Sein Alter 41 Jahre. Lena + Irma haben Ferkel gekauft - 250 Rubel.

1913 Februar - 22. Februar - 53 -

4. Kam Susi Schartner von Orsk, mir etwas erzählen von Mariechen u. daß sie das Geld ihr abgegeben hat.  
(9.) Nachricht bekommen, daß Balzer Jasek gestorben ist. Oh, wieviel müssen ihr Leben lassen in der Ferne, ohne eine liebende Hand, die um sie ist. Aber der liebe Heiland ist auch da, er wird ja den auch nicht verstoßen, wer zu ihm kommt.  
6. Käte Dück Alwine u. Rosa Friesen u. Frau Schröder gefahren den sechsten  
13. Es sind jetzt 6 Jahre, daß Anna ihr Jakob genommen wurde, u. daß Sohn Peter von seiner Familie fuhr nach Frunse (Pryjiz)  
16. Es ist wieder eine Gruppe Frauen gefahren  
15 Febr. mit Produkten nach den Männern Frau Katarina Janzen, Joh. Dück, Frau Agnes Dück, Frau Gossen u. Susi Schartner.  
21. Frau Gossen u. Susi Ferdinand Penno zurückgekommen, sie dürfen nicht fahren. Traurig, u. unsere Jungs u. Männer brauchen es so nötig.  
(22.) Susi Ferdinand ist wieder gefahren nach

1943<sup>25</sup> Februar - April

Tessmanns ihre (Söhne) Jungens, auch für Gerhard Hammert hat sie was mitgenommen.

25. Die Gruppe Frauen sind zurückgekommen ohne was ausgerichtet. Sie lassen sie nicht fahren. Kath. ganz Joh. Dück u. Agnes Dück.

31. März - ist Frau Katja Janzen u. Käthe Dück nach Hause gekommen von Tscheljabinsk - auch in Orsk gewesen, brachten Briefe mit.

A-p-r-i-l

4. Es soll heute Ostern sein. Vormittag erbauten wir uns am Wort, Nachmittag schrieben wir Briefe.

18. Heute wurde das Begräbnis von Jakob Dück gehalten, er ist dort in Tscheljabinsk gestorben - 42 Jahre u. etliche Monate alt.

24. Dietrich Tessmann ist nach Hause gekommen ziemlich schwach.

27. heute ist der Tag wo sie unsere beide Söhne nahmen. Schon 6 Jahre voll Trübsal u. Kummer. Von Gerhard nie ein Schreiben erhalten, und von Hans auch schon.

1943 3. Mai - 28. Mai - 54-

seit den 14 Juli 1942 auch schon nichts erhalten, wo mögen die liebe Söhne vor Hunger u. Frost ihr Leben gelassen haben. Werde ich es noch Mal erfahren? Oder werde ich sie noch hier Mal sehen? Wir sind alle in Gottes Hand.

Mai

3. Wir haben eine Sendung (Trepogara) zubereitet für Mariechen. Haben 3 Pud eingepackt, aber 7 Kilo haben die Krassikower Nichtsen beigelegt. Es soll heute um 10 Uhr abgehen mit einer Maschine, aber es ist noch nicht weg.

10. Sonntag Abend kam die Maschine, was die Produkten nach Orsk bringen sollte u. heute Montag, ist sie abgefahren mit viel Gebete begleitet. Heinrich Uhrich, Frau P. Thiessen u. Frau Kaliekin fahren mit. Möge Gott sie bewahren, daß sie hingelangen.

20. Die Maschine von Orsk kam, hat viele Briefe gebracht

28. An Frau P. Thiessen das Geld abgegeben - 60Rbl, für die Reise nach Orsk.

1943. 6. Juni - 5. Juli

- (6.) 3 Uhr nachmittags wird ein Begräbnisfeier gehalten, bei Frau Heinrich Rück, (Kamerad) von ihrem Mann, der in Tscheljabinsk gestorben ist.
18. ist Kröker in Molotow gestorben, es wird zusammengefeiert.
- (18) und Daniel Tessmann ist auch Nachricht gekommen, daß er gestorben ist.  
Kornelius Hopp nach Hause gekommen.  
Hopp nach Hause gekommen.
19. Einen Brief erhalten von Mariechen u. etliche Sachen, was die Maschine hatte gebracht. Ein Paar Schuhe, ein Sack u. etliche Beutels, auch Konfekt (Bonbon)
25. Es war Begräbnis, Frau Isaak Janzen wurde begraben. Krank gewesen 9M., zuletzt 2 Wochen sehr krank, 45 Jahre alt, im Ehestand gestanden - 197.
26. Die Schweinekrankheit ausgebrochen im Schweinestall.

J-u-l-i

5. Ein Ferkel genommen. Preis 340 Rbl. Einen Brief geschrieben N<sup>o</sup> 7.

1943<sup>28</sup> Juli - 27. September - 55-

- (28) Diese Nacht um 3 Uhr ist Kempels ihre Elwiera plötzlich gestorben - 37 4M alt geworden. Es kann die Mariechen (die Mutter) fast nicht verstehen - die Einriße.
29. Heute war das Begräbnis, bei Joh. Kempels bei den Eltern.
30. Heute ist dem Peter sein Geburtstag - sein 16 - u. er ist schon bald ein Jahr in der Welt - hinausgeschickt
31. Lena ihr buntes Kleid gestohlen. Jammerschade - durchs Fenster.

S-e-p-t-e-m-b-e-r

9. Schröder ist zu Hause gewesen u. auch wieder weg.
- (23) auf Mittag war Feuer bei Hein Janzens, das ganze Haus abgebrannt beim Sirup kochen hat es auf den Boden angefangen zu brennen. Der ganze Vorrat von Brennung u. auch schon Futter zum Winter ist in einer Stunde ein Raub der Flamme. Der Keller ist verschont geblieben.
27. Onkel Joh. Samert gestorben, nach etlichen Tagen krank.

1943<sup>29</sup> September - 7 November

29. Heute den alten Lamert begraben - 87 J. 11 U. 235,  
noch eine Woche bis 88 J. Es war ein frauri-  
ges Begräbnis. Kein Sohn am Sarge.

~~O - k - A - o - b - e - r~~

8. Frau Jak. Neufeld gestorben. längere Zeit  
krank gewesen - 55 J. 2 M.

10. Heute ist es, es ist Sonntag, am Vormittag  
war auch alles still u. Nachmittags gingen  
wir alle zum Begräbnis, Mariechen hat sehr  
geweint, u. als wir nach Hause kamen, ging  
die Dreschmaschine schon.

26. Heute mußte unser Quartierant nach Jasch-  
kino kommen, die Mutter fuhr mit u. kam  
dann allein nach Hause. Sie hat geweint,  
denn ihr Sohn Kirka (Kirill) war fast  
nackt, aber er mußte weg.

31. Bei Lena Neufeld die Wasche  
von den Leuten gestohlen.

~~N - o - v - e - m - b - e - r~~

6. Bei Tante Fin aus dem Keller Warey u.  
Sirop u. Butter gestohlen.

7. Heute wird Oktoberfeier gefeiert, es soll Mut-  
tag geben, auch ein Abendbrot. Sie haben

1943<sup>13</sup> November - 4 Dezember 56-

Zwieback gebacken, ganz weiße. Es wird in  
mehrere Hasen getan, und eingeteilt:  
8 Stück auf jeden Mann.

13. Mariechen ihr Geburtstag ist heute, schon das  
zweite, während sie von zu Hause ist.

18. Lena ging nach Cornelius Dück spazieren

21. Lena u. Lena Neufeld gingen zum Abschied  
nach Cornelius Dück, ich habe einen Brief  
(21) mitgegeben an Joh. Thiessen.

27. Einen Brief von Mariechen erhalten, eine  
Dose mit Waschpulver, ein Stückchen Seife,  
u. Nägel, 9 Döschen Schwefelhölzer hat

(27) Suse Ferdinand mitgebracht. Sara Fessmann  
Neta Unruh mitgebracht.

24. Ich habe meine Wasche einmal durchge-  
rubelt u. beseift.

(29) bei Fessmanns gewesen. Sara hat uns man-  
ches erzählt, wie sie da in Orsk leben  
u. arbeiten. Sara ist ziemlich schwach.

~~D - e - z - e - m - b - e - r~~

4. Heute haben wir uns Hartfellekuchen  
gebacken, anstatt Brot. Mariechen ihr Ter-  
dienst habe ich verzehrt, jetzt warte ich h.

1943 7. Dezember - 1943 25. Dezember

- oder Holchos mir auch was geben wird.
7. Morgens ist Onkel Das. Penner gestorben -  
- 73j 7 M. - gelebt 57. 6 M. mit Frau F. Kiessen
  14. Das Schweinchen geschlachtet. Onkel Klassen  
kam zu Frühstück u. hat das Schwein ge-  
stochen u. das übrige haben Lena u. Anna  
besorgt. Heute ist es sehr an Frost u. Wind  
dabei
  17. Unser Spegeceparaus (Vorsitzende - Neubauer)  
abgefahren nach Charkow, nach seiner ge-  
wesener Heimat - Wohnort.  
Joh. Janzens, Bram u. Isak Wiktor abge-  
fahren - sie wurden eingezogen.
  19. Jakob Friesen von Tscheljabinsk nach Hause  
gekommen.
  20. Lena hat Hosen genäht, ich habe geflickt  
Wanj nach S-s Szwedlowa gefahren  
Hau holen.
  21. Wir haben wieder genäht u. geflickt. Wanj <sup>gefahren</sup> wieder
  23. Ich habe an wenig geschaffen an <sup>Haus</sup> seine Unterhosen.
  25. Ich habe wieder gesponnen, Lena geflickt des  
abends Sonnabend gehalten. In Kaitan  
wird Weihnachten gefeiert.

1943 26. Dezember - 1944 6. Januar 57-

26. wir haben Sonntag gehalten. Briefe geschrieben.
31. Lena hat noch ein Paket abgegeben auf der  
Post. sie hatte eine Cupatka (Bescheinigung)  
vom 30. Dezember. Ob es wird hingehen?

Zum Jahr 1944

J - a - n - u - a - r

1. Schon wieder ein Jahr verflissen, manch Weh  
u. Ach erlebt, u. doch sind wir durch Gottes  
Hand u. Gnade erhalten geblieben. Ihm sei  
lob u. Dank dafür. Möge er uns auch ferner  
gnädig sein u. uns hier u. unsere Lieben in  
der Welt draußen beschirmen. Die Schüler  
hatten Vormittag in der Schule Neujahr,  
bekam noch ein jeder Schüler u. die klei-  
nen Kinder eine Tüte. Es ist auch ein  
Weihnachtsbaum (Neujahrsbaum)
1. Anna u. Erna kamen zu Mittag her u. so  
waren wir alle zusammen. Die Jungen  
von Krassikow waren bei Liess (Captiiba-  
Skrjlowa), der Peter kam an wenig hierher.
3. Ich habe sehr gesponnen u. Lena geflickt,  
Strümpfe gestopft.
6. Heute war Begräbnis hier bei Samerts,  
Maria <sup>Tante</sup> Franz Samert wurde begraben.

1944 7 Januar - 20 Januar

7. Wir haben eine Sendung (Paket) fertig gemacht für Mariechen. 10 Kilo dürfen wir schicken. Die Zahlung dafür - ein Kilo Mehl, ein Kilo Grütze, ein halber Liter Öl, 100 Gr Warenj u. 60 Rbl. Yasch Friesen wird fahren. Ich habe 2 Pud Kartoffeln verkauft - 150 Rbl ein Pud u. das Geld Mariechen geschickt u. Anna - 200 Rbl. Lena hat heute noch eine Sendung fertig gemacht für Sohn Peter, aber nur von 6 Kilo. Die arme Menschen lassen sie hängen.
15. Wir haben Seife gekocht von einem halben Kilo Soda, nahmen 8 Liter Wasser u. 4 1/2 Pfund altes Schmier. Es hat harte Seife gegeben.
16. Sonntag gehalten. Anna Fleimann war hier bei Lena zu Mittag, sie gingen sich noch Honig eintauschen für etliche Meter
- (16) Katun bei Tessman dieske u. Sara.
- (20) Die beiden Brüder Samerts den 19 Abends nach Hause gekommen von Tscheljabinsk Franz Samert findet seine Frau im Grab, seine vier Kinder Mutterlose Waisen, das Haus

1944 23 Januar - 26 März

- 58 -

- leer u. öde. Die Kinder bei den Geschwistern. Heute ist Joh. Unruh auf Urlaub gekommen.
23. Frau Lena Neufeld war hier spazieren. Abends gingen sie zu Bibelstunde.  
F - e - b - r - u - a - r
3. feierten sie Lenas Geburtstag. Lena Neufeld, Anna u. Erna waren hier. Da haben sie noch gesungen
4. Mariechen hat etliches nach Hause geschickt.
- (11) Friesen ist nach Hause gekommen. Sara Jansen ist mitgekommen
13. Lena u. Frau P. Thiessen u. Frau Platt haben eine Sendung eingepackt für ihre Peter's auf Monomob (Molotow) Suse Scharfner nimmt es mit.  
M - ä - r - z
14. wieder was eingepackt, um nach Onsk zu schicken. 6 Kilo u. dafür Zahlung - 2 Kilo Kartoffeln, ein Kilo Mehl, 300 Gr Butter, 30 Rbl
26. Es fängt an sehr zu stürmen. Bei uns war Bibelstunde, aber war meist ein Singstund denn die Lesenden waren nicht gekommen.

1944 26. März - 27. April

26. In der Nacht ist Frau Balzer ihre Tochter Mariechen gestorben, nach einer 4. Monat-schwer leidend - Gelbsucht u. Nerven-entzündung - alt geworden 30 7/4 M. Hinterläßt ein Elschen (Elsa), der Vater ist an der Front, sie wird Mittwoch den 29. begraben.

A-p-r-i-l

1. Frau Klassen hat ein Schlaganfall gehabt
2. Wir hatten hier bei uns Bibelstunde. Isaak Janzen leitete es.
3. Frau Klassen gestorben.
7. Dietrich Tessmann gestorben nach einer jährigen Krankheit. Magenleiden. 7 Uhr Morgens gestorben, alt geworden 38 7/4 M. Liese hat uns geholfen. Hinterhaus u. Küche auswaschen, denn das Begräbnis soll bei Lena sein, es war auch ziemlich voll, viele Menschen zugegen.
16. Wir haben Ostern gefeiert, aber ohne Bibelstunde.
27. heute ist es 7 Jahre, als unsere Söhne genommen wurden u. noch kein Ende abru-

1944 29. April - 28. Mai

- 59 -

- ken u. kein Lebenszeichen von Ihnen. Ein schweres Los.
29. Ich habe gebuttert u. ein wenig Sonnabend gehal-  
tet, Lena hat bei der Farm gebuttert u. das  
zurückgekommene Paket ausgepackt, die  
arme junge Jungens erhalten nichts.
  30. Sonntag, heute muß alles an die Arbeit. Le-  
na Betten gepflanzt bei der Farm, Korne-  
lius pflügen, Wary wurde doch geholt  
Ich u. Heins, wir sind zu Hause, aber  
Sonntag halten ist anders, als wenn  
man mit allem allein bleibt.

M-a-i

7. Der alte Onkel Tessmann den 6. Mai  
8 Uhr morgens gestorben, nach einer 3mo-  
natlichen Krankheit, sein Alter 81 7/6 M.
14. Ich war ein bisschen nach Samerts gegangen,  
bei David Samerts, auch bei Tante Samert,  
die ist nicht gesund u. an uns, alte, hängt  
noch manches ab, denn die jungen sind  
immer auf Arbeit.
28. Wir haben heute ausgeräumt, die große Stu-  
be u. Quartierante erhalten. Veterinär  
Isaak, jetzt sitzen wir wieder mit allem

1944<sup>29</sup> Juni - 28 Juni

an der Hintersten Seite. Saaken mit fünf Kindern, es heißt auf 3 Wochen. Beim Dorfrat gewesen wegen Mehl.

J - u - n - i

29. fuhren Frau Balzer u. Frau Peter Thiessen ab nach Orsk, haben nichts mitgenommen für Mariechen.
12. Ich sollte vor die Kommission nach Pleschanowo, aber da war keine, erhielt auch nicht Fechtwerk, dann gingen wir in den Garten, da kam Jaseh Friesen u. sagte, er wollte nach Tschkalow (Orenburg) fahren u. Lena ihre Produkte mitnehmen u. auch nach Orsk sollte was gehen.
13. So habe ich eine Dose vollgepackt gebratenes Fleisch, bei 8 Kilo mit Dose zusammen u. Maisgrütze u. feines Maismehl, ein Bißchen Schlichtmehl, Zwiebeln, Jannibieren, Anis, Pfefferkraut u.
14. ging es mit einem Auto, was von Orsk gekommen.
28. Sie sind von Orsk gekommen. Belajew <sup>goh</sup> diese hat ihre Schwester Sara mitgebracht, auch Lina Rempel auf 2 Wochen u. von Mariechen schlechte Nachricht erhalten: hat sehr schlimme Beine.

1944<sup>30</sup> Juni - 13 Juli - 60 -

30. Die Kommission arbeitet hier im Dorf, sollen noch mehr Frauen u. Mädchen u. Knaben mobilisiert werden.

J - u - l - i

- (5.) Heute fuhren die Kinder ab. Saak Lena (Kal-tan) Dick Mariechen, Kröcker Lena, Kopp Olya, Neufeld Bram, Abram Saake Bram, Post Friesens Jaseh.
8. Nach dem Dorfrat gegangen, auch zu Göth diena Rempel. diena nimmt einen Brief mit, sonst nichts.
20. Wieder im Garten mit dem Unkraut geschafft. Hiins Hosen geflickt.
21. Warmut (Kousen) ausgerogen, u. Frau Peter Warkentin besucht.
22. Dem Cornelius seine Hosen geflickt. Kam sehr nap nach Hause.
23. Vormittag ausgerichtet u. den Brief geschrieben. Nachmittags nach Agata Thiessen gegangen. Frau Maria Peter Warkending gestorben 5 Uhr nachmittags. Ihre Krankheit war - Mutter - Krebs, woran sie über ein Jahr gelitten hat. Bettlägerisch gewesen - 3 Monate. Ihr Alter - 42 J. 5 M. 21 J. Das Begräbnis wurde in der Cyuruxa gefeiert den 25. Juli Ich war auch



1911. 29. 4

1944 <sup>6</sup> August - <sup>26</sup> Oktober

## A-u-g-u-s-t

- 6. Katrin Balzen von Orsk gekommen, mit einer Maschine (Auto) von Orsk.
- 24. Bei Balzers gewesen, um zu befragen, was wir mitgeben dürfen. Es geht alles auf die Hälfte. Ein Pud u. 6 Pfund mitgegeben.
- 24. Einen Brief erhalten von Mariechen, daß sie die Produkten erhalten hat.
- 27. Heute ist Sonntag, haben <sup>allen</sup> auf Feld gearbeitet. Die Dospri (Melkerinnen) auch.

## S-e-p-t-e-m-b-e-r

- 19. Säcke geflickt. Salz u. Schwefelhölzer aus dem Laden (Cetono) bekommen.
- 27. Lena hat die Sendung fertig gemacht, benäht, zu Gossen gebracht, für Peter.

## O-k-t-o-b-e-r

- 2. Nachmittags ging es zum Begräbnis nach Neta Harder, ihr Bruder Hans Neufeld ist gestorben.
- 14. In Sotoka gestorben - den 28 September - alt geworden - 28 J. Sein Leiden war - Lungenkrankheit.
- 15. Heute bin ich umgezogen nach Anna Wall.
- 26. Ich habe gebuttert. Anna ist bei der Farm, Erna geht zur Schule.

1944 <sup>30</sup> Oktober - <sup>30</sup> November - 61 -

- 30. Meine Wanduhr nach Jakob Janzen gebracht zum Remontieren.

## N-o-v-e-m-b-e-r

- 2. Anna u. Neta Harder fahren zweimal nach dem 12. Feld nach Strich zum Decken.
- 7. Heute wird das Oktoberfest gefeiert mit einem Mahl und die Schüler haben Vorstellung. Anna u. Erna auch gegangen.
- 9. Ich schaffe im Hause so viel ich kann eine Sendung (Paket) zubereitet für Mariechen, wir haben 2 Pud eingepackt. Tina Neufeld (Giesbrecht) fährt mit dem Auto bis Tschkalow u. Jasch Friesen fuhr mit, es zu besorgen. Mussten zahlen: 8 Kilo Weißmehl, 4 Kilo Bohnen, 2 Kilo Butter. Anna hat ihr Ziegenhammel geschlachtet, da haben wir gebratet u. eingepackt. 2 Rauchwurst, Grieben, Wären, eine Flasche Sirap, Butter, Zurebeln, Bohnen, 225 Rbl., 9 Kilo Mehl, etliche Kuchen, ein wenig Sucharie (Zureback).
- 28. Heinrich Uuruk (Julius) ist abgefahren nach Orsk, hat Telegramm bekommen, daß seine Frau krank ist.
- 30. Es war wieder Begräbnis bei Justina Tessmann,

1944 30 November - 24 Dezember

ihre Tochter Anna von 6 Jahre wurde begraben.

30. Sara Jessmann mußte nach Jasckino, sich stellen, wurde wieder abgeschickt nach Orsk. Sara

30. Götz u. Sara Janzen kamen noch wieder zurück auf zwei oder drei Monat.

## D-e-z-e-m-b-e-r

9. Geh u. Anna haben von unseren Hühnern elf geschlachtet zum liefern. Tante Wiens gestorben den 7. nachmittags, alt geworden 54 J. 10 M. Eine Woche schwerkrank gewesen, ihr Mann ist in Gefangenschaft.

10. Geh u. Anna waren zur Begräbnis gegangen, es war bei Tante Wilhelm Janzen, es waren viele Menschen, aber meistens Frauen. Bram Wiens ist auf Urlaub gekommen. Traf die Mutter schon als Leiche an, ihre Krankheit Herzfellentzündung.

15. Anna war zu Begräbnis gegangen nach Jakob Baak, ihr Hänsechen gestorben - alt 2 J. 7 M. Im Kinderheim ist auch eine Leiche. Es herrscht Krankheit unter den Kindern: Masern, Diphtherie.

20. Heute war Begräbnis bei D. Kamerts - den kleinen Gerhard begraben - 8 Jahre.

24. Kornelius Dück nach Hause gekommen auf Ur-

1944 25 Dezember - 1945 15 Februar

- 62 -

laub von Tscheljabinsk, in Orsk gewesen. Hat ein Lebenszeichen von Mariechen gebracht.

25. Die Bäume bereift als Weihnachten. Aber wo sind unsere Weihnachten??

30. Ist Katja Janz? ihre Pflegetochterchen Lida gestorben - 2 J. 2 M.

31. Sonntag feierten die Schüler in der Schule das Neujahrsfest mit Gedichte u. Gesang - Russisch.

28. Ist bei David Kamert das jüngste Söhnchen gestorben - 3 J. u. begraben den 4. Januar, weil noch ein Wiktor sehr krank liegt.

## Z u m J a h r 1 9 4 5

### J-a-n-u-a-r

4. Abends gehen wir meistens zu Bett, denn es fehlt an Petroleum.

18. Neta Harder zwei Schafe gestohlen <sup>u. eingesturmt</sup>

24. Abends ging ich nach Lena zu Bibelstunde.

### F-e-b-r-u-a-r

11. Anna u. Erna gingen zur Bibelstunde nach Jakob Janzen.

15. heute war Kino, tags in der Schule für die Schüler. Lichtmeß, war eine Stunde dunkel u. übrigens klar u. hell.

101.1.29.14

1945<sup>18</sup> Februar - 8 April

18. Anna u. Erna gingen abends zur Bibelstunde nach Neta Jessmann.

23. Ich habe gesponnen u. Anna hat Neta Jessmann geholfen Stube reinmachen.

M - ä - r - z

1. 4. Anna u. Erna gingen abends zur Bibelstunde

18. Wir waren alle zum Begräbnis gegangen, hier bei Neta Daniel Jessmann, alte Onkel Isaak Wall wurde begraben. Gestorben den 15. März morgens an Herzschlag - alt geworden 74 J. 9 M. Das war ein Begräbnis mit Prediger

18. Sarwatky u. an Onkel Fransen dienten mit dem Wort. Es war ein schönes Begräbnis, eine Erinnerung von früheren Zeiten.

A - p - r - i - l

1. Erna ging zur Sonntagsschule u. Abends zur Bibelstunde.

14. 3. Die Schüler haben eine Woche Ferien. Ein Ferkel gekauft - 300 Rbl.

28. 2. Frau Gossen von Soroka gekommen, meine alte gekochte Butter verkauft - 170 Rbl ein Kilo.

8. Wir haben Sonntag Vormittag Sonntagsschule Nachmittags - Bibelstunde. Anna u. Erna waren beide gesungen.

1945<sup>13</sup> April - 12. Juli

- 63 -

13. Freitag des abends hatten sie Bibelstunde.

14. Wir haben uns Brot gebacken, eine Platte von Zwieback von Schlichtmehl zu Ostern, Gott sei Dank für das tägliche Brot. Ostern gefeiert hatten eine schöne Andacht. Onkel Sawatky u. Onkel Fransen hielten die Andacht, es waren viel Menschen erschienen, Nachmittag wardie Andacht.

22. Wir waren alle zur Bibelstunde gegangen.

M - a - i

9. Es regnet. Es heißt Frieden. Der Krieg hat ein Ende. Gott sei Dank. Bei Lena war Bibelstunde abends.

20. Anna ging abends zur Bibelstunde.

J - u - n - i

20. Heute wurde ein Fest gefeiert, daß die Saatzeit aus ist mit einem Mahl.

24. Gingen ich u. Erna zur Bibelstunde nach Lena P. Neufeld, aber da war nur Singstunde

28. Heute ist Hans sein Geburtstag, wo mag er werden? Leben oder Tod?

J - u - l - i

9. Es war ein Sonnenfinsternis

12. Wilhelm Franz ist nach Hause gekommen von Tscheljabinsk.

1945 <sup>12</sup> August - <sup>13</sup> November

**A - u - g - u - s - t**

- 12. Wir haben uns ausgerichtet. Einen Brief geschrieben an Peter.
- 15. Nachmittag (Johannisteeeren) Ssmorodina gepflückt u. jedes Mal im Regen.
- 19. Anna ist Dereypucei u. ich ruhe mich aus am Sonntag. Fessmanns Agnes ist nach Hause gekommen den 14 August.
- 22. Anna hat bei Fante Gossen geholfen Honig schleudern. Erna hat zwei Tage nachmittags bei der Kombine Ahren gesammelt.
- 31. Es hat wieder 2 Tage geregnet. Anna mußte Stroh fahren.

**N - o - v - e - m - b - e - r**

- 7. Es wurde das Oktoberfest gefeiert, aber nur in der Schule u. im Kinderheim. Die Brigade hat gedroschen.
- 13. Socken gestrickt für Cornelius, er muß auch in die Welt hinein, in die P.30. u. bei dieser Arüben Zeit sind die Kinder fast nackt. Den 13. ist Mariechen ihr Geburtstag u. noch immer nicht Heim. Man schaut sich schon

1945 <sup>31</sup> December - 1946 <sup>4</sup> Februar

so sehr nach all den Lieben. Ob sie noch alle am leben sind?

- 31. Heute wird die Tanne angeründet in der Schule.

**1946**

**J - a - n - u - a - r**

- 5. Heute fahren die drei Mädchen wieder ab. Greta <sup>Fessmann</sup>, Thiesen Katja, Janren Mariechen, die waren auf Urlaub.
- 6. Es hat heute sehr gestürmt, wir hatten eine Andacht bei Balzers und abends eine Bibelstunde, Onkel Sawatky lieste sie. Hat wieder sehr gestürmt.
- 21. Lenins Todestag wurde gefeiert. Die Schüler waren frei u. des abends war Meeting (Mumuer) <sup>gekommen</sup>
- 22. Tina Griebert ist von Orsk <sup>gekommen</sup> auch wieder gefahren.

**F - e - b - r - u - a - r**

- 3. Es ist schöne Witterung. Anna u. Erna gingen zur Andacht.
- 4. Abram Unger ist hier angetreten als Vorsitzende (u. p. e. q.) überm Kelches

1946.

## April

7. Fante Abram Scharfner in Hubertya  
gestorben - um 2 Uhr nachmittag. Alt ge-  
worden - 72 J 5 M. Den 9 April begraben.

19. Cornelius Regehr gestorben - 50 J - 20 Tage.

Johann Nickel ist gestorben in Uerdunex

Balper Jasch ist in der Ferne gestorben den 9.03.1943

Heinrich Janzen den 12 April 1943 gestorben in Molekow.

Joh. Isaak gestorben in Uerdunex den 20 Januar 1943

Heinrich Dieck in Uerdunex gest. 1943, zusammen das Begräbnis

Joh. Hieker gest. in November den 18. Nov. 1943. Gehabt den 6 Juni.

Joh. Dieck in Uerdunex gest. 42 j. Das Begräbnis den 18 Sep. 1943.

Jacob Götz gestorben.

Daniel Jessman gestorben 1943 Juni

Johann Har Kentim's Jasch gestorben im Juni 1943

Im November die Nachricht erhalten Jacob Thissen gest. 1943

Im August 1944 die Nachricht erhalten Johann Thissen gestorben.

Onkel Isaak Janzen sein Bericht vom Geistlichen  
Leben. Geschrieben am 25 November 1983.

Onkel Janzen geb. 1898 am 1 Juni gestorben. 1984 den 16 August

### Dem Wachstum in Poddolsk.

Gedenke der vorliegenden Jahren. Ps. 77, 6. Das Wachstum  
der Brüdergemeinde nach Ps. 71, 18. Bis ich demen  
Irm verkümmerte Kindes Kinder und meine Kraft  
als die noch kommen sollen. Jes. 46, 4. "Ja Ich will  
euch tragen bis ins Alter u. bis ihr Grau werdet.  
Ich will es tun, Ich will heben u. tragen u. erretten."  
Unsere Eltern haben uns erzählt und wir haben ge-  
lesen wie der Anfang war am die 1862 wie drei  
Brüder sich eins wurden die Brüder Gemeinde zu  
gründen u. die Untertauche angenommen. Also die  
drei Brüder gingen ins Wasser und haben sich  
einander ~~oder~~ einem andern untergetaucht. Also war  
der Anfang gemacht. Als meine Eltern am die  
1904 sich bekehrten haben und wurden in der  
Brüdergemeinde aufgenommen hat unser Vater  
(Andreas Janzen) gesagt, wir sind in dieser  
neuen jungen Gemeinde hin ein gegangen u.  
wenn die selbe nicht weiter bestehen was dann?  
Ja Gott sei Dank die Brüdergemeinde ist bis  
den heutigen Tag. Ja und wie wunderbar

hat der Grosse Gott durch den Heiligen Geist  
geantwortet. Gottes Geist gab Zeugnis, Kraft von  
Zeit zu Zeit das sich Seelen bekehrten am die  
1911 einen Sonntag nach mittag wurden 111  
Seelen getauft im Fluss bei der Mühle am Tok.  
Da war eine große Menge Menschen die da  
zugegen waren. Bruder Johan Reimer von Kalken  
der Taupfle u. Bruder Isaak Wims Poddolsk der  
Taufte auch also war das ein gesegneter Sonntag  
durch solches Tauf-Fest. So waren Jugend  
Versammlungen so waren Jüngerfeste, und  
so im Jugover Versammlungshaus war zu der  
Zeit vormittag Gottesdienste u. auch nachmittag  
In der Mittagspause wurde gelesen, haben  
wir uns Mittag von zu Hause mit genommen  
Und in der Morgenstunde war Sonntag ~~Schule~~  
mit uns Kinder, da war auf den Hefte das  
alte Gotteshaus in dem Hause waren  
die Kinder drinnen. Und alle Brüder -  
also Br. Abram Löwen von Dolinsk u. Br.  
Peter Rüdiger von Klinok u. später war  
Katarina Unger von Kuterlja u. Maria  
Janzen Poddolsk u. Neta Wims von Kuzenost  
u. später Johan Reimer von Poddolsk. So wurde  
das Geistliche Leben bedient.

und so bekehrten sich durch Gottes Gnade  
die Seelen zum Heilande u. wurden gläubig  
also das war bis die 1922. Und das Wachstum  
der Kinder Gottes nahm immer zu bis 1928  
dem kamen Härtingen aber durch Trübsal  
hin geht der Weg zu Dir. Matt. 18, 20. Eine wunder-  
bare Verheißung den wo zwei oder drei versammelt  
sind in meinem Namen da bin Ich mitten unter  
ihnen Matt. 18, 20. Und lernet sie halten alles  
was Ich euch befohlen habe. und siehe Ich  
bin bei euch alle Tage bis an der Welt Ende.  
Als wir <sup>das</sup> letzte Lied im Gotteshaus gesungen - das Lied  
"Wer nur den lieben Gott läßt walten u. hoffet auf Ihn  
alle Zeit den wird Er wunderbar erhalten in aller Not u.  
Travorsicht. Wer Gott dem Allerhöchsten traut. der hat  
auf keinem Land gebaut. Besonders der Boers.  
Sing bet u. geh auf Gottes Wegen. Verricht das Deine nur  
getreu. Und trau des Himmels reichen Segen. So wird er bei dir  
werden neu. Denn welcher seine Feindsicht. Auf Gott setzt, den  
verläßt Er nicht." Also stameten wir bei 35 Seelen Ge-  
schwister im Herrn auf von den Bänken u. gingen zur  
Tür hinaus. Ein jeder zu seiner Heimat in sein Dorf.  
Wie in Podolsk, so auch die Kaltaner u. die Lugower.  
Und von Kuterfja u. von Krasikow. Also versameten wir  
in unsere Häuser bei den Geschwister im Herrn.

Vormabend zur Gebetsstunde. Und Sonntag abend zur  
bibelstunde, wurde Gottes Wort betrachtet, u. so hat  
der Herr sich bewiesen nach Matt. 28, 20. Und lehrt  
sie halten alles, was Ich euch befohlen habe. und  
siehe Ich bin bei euch alle Tage bis an der Welt Ende!  
Und so kommen die Ostern Tage, mit Gottes Hilfe  
hielten wir die Feste, so wie Jesus zu seiner Mutter  
sagt Luk. 2, 49. Wisset Ihr nicht das Ich sein muss in  
dem des meines Vaters ist? Und also suchten wir  
Jesus und sein Licht. Joh. 8, 12; Da redete Jesus aber-  
mal zu ihnen u. sprach: Ich bin das Licht der  
Welt; wer mir nachfolgt, der wird nicht wandeln in  
der Finsternis sondern wird das Licht des Lebens haben.  
Also hat der Herr Gnade im Gnade gegeben von  
seiner Fülle. Joh. 1, 16. O lieber Leser: so kann auch  
das Pfingstfest u. weiter auch Christi Himmelfahrt.  
Ja immer wieder so wie wir gesungen haben im Liede  
Sing bet u. geh auf Gottes Wegen. 1 Petri 5, 5. Allesamt  
seid unter einander untertan u. haltet fest an der De-  
mut. Dem Gott widersteht den Helffertigen; aber dem  
Demütigen giebt er Gnade. Also 1 Tess 5, 7. Betet ohne  
Unterlass. Wenn wir durch gelebt haben die Jahre  
1933 - 1943 - 1951, 1952, 1953, 1954, 1955  
so danken wir für die wunderbare Führungen.  
Und danken auch ohne Unterlass Gott. 1 Tess. 2, 13.

Ja die Arbeiter im Weinberge des Herrn. Heute die  
Jugend die Leitung die Brüder die Gemeinde.  
Gottes Güte Ps. 36,6. Herr deine Güte reicht so  
weit der Himmel ist u. deine Wahrheit so weit  
die Wolken gehen. um geschrieben 1995. 18. Dez.

Onkel Isaak Jangsen sein Lebenszeichen. Selts geschrieben.

Den 21. Monatsabends 1984, umgefungen zu denken und zu Schreiben  
mein Lebenszeichen Isaak Jangsen geboren 1898 den 1. Jani.  
Im Jahre 1917 wurde ich im Stads-dienst geschickt.

Wo Vater mir mit Gab den 19 Ps. Ich habe ein Testament mit  
wo ich oft gelesen habe. Und des Nachts auf meinem Lager  
bekam ich auch ein Wort was mich begleitet hat bis ins Alter.  
Ps. 73, 23-26. Wenn ich nur dich habe, so frage ich nicht nach  
Himmel u. Erde. Was mich auch mit halt zur Bekehrung.

Im Jahre 1922 durfte ich zum Leben die gen. Gläubigen kommen.  
Und den 14. September des selbigen Jahres die Heilige Taufe  
annähmen und in der Lugower Brüder Gemeinde aufgenommen.

Im Jahre 1924 trat ich in die Ehe mit Helene Pauls. mit  
welche ich durfte leben 19 j. 3 Monate. Und im Jahre 1943 den  
23. Juni starb meine Frau. Gelebt ohne Kinder. Alt geworden 45 j.  
Also gab der Herr mir die zweite Frau Lena Neufeld. Kaltom  
mit zwei Kinder Käthe welche war 13 Jahre alt u. über den  
drei Jahre. Ja am die 1947 starb meine Schwägerin  
Johann Neufeld seine Frau.

Die übernahmen von uns noch ein Kind Tima. Mit diese  
Frau lebte ich von 4. September 1943 bis den 4. September 1971.  
Zusammen gelebt 28 j. Es war eine frühezeit. Her nach dem Tode  
meiner zweiten Frau gab der Herr mir die dritte (3) Frau, Juste  
Bergmann mit einem Sohn. Den 23. Dez. bin ich krank geworden  
am Herz am fahrl. 8 Stunden so auch den 6 und 9. Mai 1984.  
Ich wurde müde, aber mit Gottes Hilfe konnte ich es tragen.  
Gott hat mich besonders genossen in meinem Leben.

Dies ist so kurz mein Leben.

So weit selbst geschrieben.

Das letzte mal krank geworden den 10. August am Kreisbrand am  
Fuß. Die letzte 3 Tage sehr schwer krank gewesen. Gest. 1984 den  
16. August 11 Uhr 30 min des Nachts. Alt geworden 86 j. 1 m. 15 Tage.  
Zusammen gelebt mit der dritten Frau 9 j. 2 Monate.  
Es hinterläßt: Frau, 4 Kinder. 8 Urenkel.

Onkel Jangsen seine dritte Frau Susie gestorben den 10. August 1995.  
alt geworden 77 j. geboren 1918.

Das Begräbnis war den 18. August 1984. Sonntag nachmittag.  
Töml: Ab. Niessen. Ebräer 13.7. Matt. 13, 44-46. Die zweite Ansp: Peter Penner  
aus Lugowsk auch in Verbannung gewesen. 1. Timot. 6, 7.  
Als dritter: Peters Jakob aus Krasnow: Luk. 23, 28. - 2. Timot. 4, 7-8.  
Schleus: Jessm. Daniel 1. Jessel. 4, 15-18.

Abends Fortsetzung. Penner Nikolaj (Nachbar) Luk. 16, 11-12. Löwen Nick: Luk. 10-12  
Balzer Wied: Off. 7, 13-17. Off. 8, 3-5. Die letzte Ansprache von O. Isaak Jangsen  
Sonntag den 15. Juli 1984. Luk. 24, 29. Matt. 28, 20.



13 Oktober 2001. Abgeschrieben von ein Buch. Von Krasikow ein <sup>Stalbe</sup> <sup>Buch</sup>  
Neu Samara ist eine Platonische Siedlung. Sie wurde  
1890 gegründet. Die ersten Dörfer waren Lugowsk u. Pleschauer  
Dort wurden die ersten Kirchen u. Schulen gebaut. Der Zar  
belohnte seine Minister u. Heiden nicht mit Geld, das  
dort sehr knapp war, sondern mit einem guten Stück  
Land am Ural und in Sibirien. 1880 j. haben die Russen  
gesetzlich verboten, den Deutschen Land in der Ukraine  
zu verkaufen. Und so haben die ersten Ansiedler von  
den Großberatern Pleschauer, Krasikow und von anderen  
Land gekauft. Insgesamt waren es über 30 Platonische  
Dörfer. Entlang der nördlichen Seite des Tors wohnen Baschiren  
(Normanden). Die Russen siedelten sich im gef. 1850 an.  
Es waren ein paar kleine Dörfer. Das nächste Russische  
Dorf war 12 km von uns entfernt. Die Siedlung Neu Samara  
wurde von den Russen in 4 Teile aufgeteilt. Unsere Dörfer  
lagen in der Mitte des Kreises. Es waren 12 Dörfer mit ca  
10,000 Einwohnern. Die anderen waren 6,000 Baschiren,  
4,500 Ukrainern, 15,000 Russen, Tataren, Kasachen und andere.  
Bei uns gab es 17 Landwirtschaften und über 20 Firmen,  
die sich in den deutschen Dörfern befanden. Unser Koch  
hieß Karl-Mark, er produzierte 1/6 aller Wirtschaften.  
Die russische Regierung hat einen Tarif für Fleisch,  
Milch, Weizen andere Produkte bezahlt. Am Ende  
des Jahres wurde alles umgerechnet und ~~ver~~ ch-

aus nomde man Datschin. Nachgezahlt wurden über 10 Millionen  
Rubel. Damals war es sehr viel Geld. Die Russische Wirtschaft  
war bei der Regierung verschuldet. So wurden die 10 Millionen  
auf die Schwachen Russischen Wirtschaften verteilt.  
Bei Karl-Mark kostete die Milch u. das Fleisch ca 1/3 weniger  
als bei den russischen Wirtschaften. Bei den Firmen war es  
genau so, für die doppelte Produktion gab es weniger  
Lohn. Die Arbeitsnorm war viel größer als bei den Russen.  
Für einen Rubel mussten die Arbeiter eine ganze Menge  
Staub schlucken. Die 5 Dörfer hatten ungefähr 2,000 ha  
Weisen, 6,000 ha Felder für Getreide, Kartoffeln, Zuckerrüben  
500 ha Sonnenblumen u. vieles mehr. Jährlich verkauften  
Karl-Mark über 72,000 Zentner Getreide, 72,000 Milch  
und 8,000 Zentner Fleisch. Er hatte 60 Traktoren (ein Traktor  
kostete 5000 Rubel), 30 Kombaine und 30 LKW's. Er hatte  
1,000 Rinder, davon waren 2,000 Milch Kühe, eine Kuh  
gab bis 3,000 l. Milch, im Gebiet Orenburg gab es durch-  
schnittlich über 2,000 l. Milch. Karl-Mark hatte 6 Schweineställe.  
einige Lager für Getreide mit einem Trocker, eine Mühle, eine Flei-  
scherrei, eine Sonnenblumenölanlage, eine Bauabteilung, eine  
Maschinenr., ein Stall für Rempferde, eine Molerei wo täglich 11 Ton  
Butter, 3,5 Ton Käse, ca 5 t. Trockene Milch u. andere Produkte Pro-  
duziert wurden in jedem Dorf gab es ein Laden u. einen Hof. Für die Arbeit-  
er u. Schüler gab es eine Busverbindng. Jede deutsche Familie hatte ein eige-  
nes Haus u. eine gute Wirtschaft. Das Leben war sehr hart u. ungerecht, doch die  
menschen waren zufrieden.

6. September, Abram Geschrieben den 1 Sep. 1995

Здравствуйте дорогие Мамма Тана и Наманга  
и все семейные. Завтра врозь уезжаем  
Кисоде с Намана немь около милькишев.  
Доверит что не будут недалеко от Котенбурга  
попытаюсь с ними передать письмо и пайки  
это то что я фотосграфировал не знаю как по-  
лучится. Водились дело было так. В север уехали  
мы все там в Кувандук к обеду там. В Орен-  
бург по пути заказали елки нацанам, на  
обратном пути забрали елки. Хорошо что  
мы оставили номер телефона, Таня на  
работу и дома которые у нас дома.  
В пятницу утром звонок от Берит отрудку  
Тиманова, я испугался с делом что не буду  
а это Аня Андреевна, сказала где мы и  
№ телефона и позвонил и говорит что у нас  
телевизор не очень хороший, "Умер д. Андрей, похоро-  
ны 26.1.95" Ну тогда я вам и позвонил.  
Похороны прошли нормально, ну как в городе де-  
лается. Т. Лео говорила что он уже заранее по-  
верил что бы у него на похоронки не кричали  
и не пригнали это они исподлыми как он  
всегда плакал и все на счет этого Никого не  
сказать не могу. Хорошо что у меня фотосапарет был

и тейка, там был один лешкин брат с Та-  
маридом, но там гроши маленькие, и только  
видны. Надеюсь вы уже знаете. Третий  
Лена просила чтобы по ним тоже сделаю  
и думаю вы это исполните. Все-таки Народу  
было много, и все той же фотки. Он просил  
чтобы его хоронили по немаленьким рукам  
лежали по швам и палатки по-  
ставили на голову, мне приходилось говорить  
этой шлюде из Орла, он говорит что все  
забыл или не помнит. Т. Катя с Новотроицк  
тоже не знает. Как вынести у меня спрашивал,  
так его вынесли с гробом человек было вынесли,  
а лежал на двери его специально в гроб  
не хотели потому что светилные по-  
щадки узкие и вынесли с гробом его не вынести,  
потому что гроб надо было выносить чуть не с гробом.  
Поэтому я им сказал что сначала вынести венки  
пощадки кровинку, потом гроб потом г. Андрей.  
Выносили его шестю мужиков на полотенецкая,  
а седьмой тоже на полотенец, только на светилной  
держали голову, из за того что все узко по друлю  
человек был. Картина была не конечно не-  
приятная. На машинах нас возили где то ма-  
гаса. Очень далеко в Орле кладбище. Лежали

теперь г. Андрей где то на холме по нейтой  
земли, и не в мошине выкопанной лопатой  
а в траншее, выкопанной трактором и где  
покажики друг от друга выделывают дере-  
вными щитами. Вот там же дела не думаю  
что так выйдут. Изля вас это тоже была  
неожиданность. Как г. Лена рассказывает.  
В понедельник были они на даче, навоз отку-  
да то привозили, а во вторник мой дождь и  
он целый день был дома, спал читал, г. Лена  
говорит что он сам удивился что смог дома  
так отужнуть ведь ему всегда было некогда а  
в среду утром встал как всегда в 6 часов,  
она пошла на кухню делать завтрак а  
он пошел в туалет, и видит он назад про-  
ходит в спальню, он ведь всегда обмывал утром  
холодной водой и делал зарядку и массаж  
роликком по спине перекачивал, она по-  
шла смотреть ведь он так не делал видел  
он лежит на кровати как то не естее-  
вено, она говорит что спина болит? Он  
только головой мотает, она помогала ему  
правильно, и уже замечает что у него руки  
и ноги его не слушаются уютом его  
подбегала позвонить в скорую помощь

и Лиде, они сразу все приехали, он сначала  
хотел ей это сказать, но она уже ничего не  
поняла. Так он до конца глаза и не открывал  
и в себя не приходил. Времени говорю что у  
него обширный паралич или инсульт не  
знаю как правильно и где у него начался  
от-ек слёзился. И всю эту вилейт его орга-  
низма не выдержал, давление было 240 на 140.  
Наверное это и было велику виной, первую  
систему парализовало и всё. Пролетал он  
без сознания <sup>23 августа</sup> среду на <sup>24 августа</sup> четверг ночь,  
четверг день; а <sup>25 августа</sup> пятница на <sup>26 августа</sup> субботу в час  
ночи умер не приход в себя. Дала он про-  
летал похоронили <sup>26 августа</sup> пятницу ночь, <sup>27 августа</sup> субботу день,  
<sup>28 августа</sup> пятницу на <sup>29 августа</sup> субботу ночь а в <sup>30 августа</sup> субботу дали  
похороны. Так он выглядел живого, только закуска  
или было немного синее, и в субботу изо рта  
уже пошла немного как кровь. Всё-таки было 30° и  
и ему все время лезли полотенца или марля  
на рот. Всё шло как мот. Думаю разберётся.  
Как будто ещё раз там побывал. Добыли  
беремте след. Билим или вилейт с Панили  
женей осматривали у родимели

Dieser Brief schrieb unser Sohn Abram aus  
Poclovsk nach BRD. Er war auf Begräbnis in Opek

Абрам.



Alter Friedhof.

Angeschrieben August 1996.

Beimer Agnes 1941 gest. 1968.

Grewel Jacob 1927 - 69

Onkel Peter Görzen 1892 - 69

Tante Görzen 1896 - 1985

P. Heimwall 1895 - 1976

Onkel Pet. Wall 1901 - 70

Onkel Jak. Fräsen 1893 - 1971

Tante Isak Hansen 1905 - 1971

Onkel Franz Fräsen 1904 - 1966

Berg Nikolaj 1922 - 1967.

Dick Klein Jesper 1936 - 67

Onkel Dawid Lamert 1902 - 56

Tante Herbert Helene. 1897 - 57

Onkel Peter Dick. 1883 - 58

Onkel Johann Umruh 1883 - 1959

Onkel Gerhart Plet 1905 - 1972

Onkel Kern. Giesbrecht 1892 - 60

Tante Giesbrecht 1904 - 83

Tante Franz Lamert 1904 - 44

Liliana Martens 1936 - 64

Thiessen Genä 1949 - 1971

Tante Heinrich Dick 1915 - 63

Fräsen Katja Oppenholz 1935 - 61

Umfang von Kirchh. im Garten.

Neuer Friedhof.

Tante Jacob Hansen 1887 - 72

Gertrud Maria 1914 - 72

Tante Grot. Missen 1894 - 73

Onkel Jacob Hansen 1909 - 73

Berg Ditrich 1895 - 73

Geppe Peter 1879 - 73

Heppel 73

Dick Herman 1904 - 74

Tante Tiede 1897 - 74

Uzuar Hen 1935 - 16. Nov. 74

Franz Cornelius 1910 - 74

Lilly Lena 1927 - 1975

Onkel Pries 1900 - 1975

Kröner Susane 1895 - 76

Isak Maria 1920 - 1976

Tante Maria Suse 1907 - 1977

Milk Agata 1896 - 77

Tante Grot. Elisabeth 1893 - 77

Tante Johan Umruh 1893 - 78

Jacob Götz - 1978

Jessman Sara 1902 - 1978

Freide Reine.

Grewel Wanja 1958 - 1981

Rosenfeld 197 - 1981

aufgeschrieben nur demnach

